

MITTEILUNGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN  
UND STATISTISCHEN ABTEILUNG DER  
SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK

24. HEFT

# Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1941



ORELL FÜSSLI VERLAG 1942

---

Herausgegeben im August 1942

# Inhaltsübersicht

## Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1941

Kommentar	Seite
I. Die Anlage der Bankstatistik . . . . .	5
Die Dichtigkeit des Bankwesens . . . . .	5
II. Die Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter . . . . .	6
III. Die Bilanz . . . . .	8
IV. Die Passivkapitalien. . . . .	10
1. Die eigenen Mittel (Nominalkapital, Reserven) . . . . .	10
2. Die fremden Gelder . . . . .	10
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht. . . . .	11
Kreditoren auf Zeit . . . . .	11
Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte	
Bewegung der Spareinlagen . . . . .	12
Gliederung der Sparhefte nach dem Einlagebestand . . . . .	14
Privilegierte Spareinlagen . . . . .	15
Die Spareinlagen mit und ohne Staatsgarantie . . . . .	15
Bewegung der Einlagen auf den Depositen- und Einlageheften . . . . .	15
Zahl der Spar-, Depositen- und Einlagehefte . . . . .	16
Zinsfuß für Spareinlagen . . . . .	16
Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen. . . . .	17
Zinsfuß für Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen . . . . .	18
Fälligkeit der Kassenobligationen . . . . .	18
Die Spartätigkeit in den Kantonen . . . . .	19
Pfandbriefdarlehen . . . . .	20
3. Sonstige Verpflichtungen (Checks und kurzfristige Dispositionen, Tratten und Akzente) . . . . .	20
4. Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern . . . . .	21
V. Die Aktivkapitalien . . . . .	22
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben . . . . .	22
Banknotenbestände der Banken . . . . .	23
Bankendebitoren . . . . .	23
Wechsel . . . . .	24
Kontokorrentdebitoren. . . . .	24
Feste Vorschüsse und Darlehen . . . . .	24
Gesamte Debitoren . . . . .	24
Baukredite, Stand Ende 1941 . . . . .	25
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	26
Hypothekaranlagen . . . . .	26
Grundpfandforderungen innerhalb zwei Drittel des Verkehrswertes . . . . .	27
Grundpfandforderungen mit vertraglicher Amortisationspflicht . . . . .	28
Amortisationshypotheken . . . . .	28
Die Hypothekaranlagen der Banken, gegliedert nach den Kantonen . . . . .	28
Verzinsung der Hypothekaranlagen. . . . .	28

	Seite
V. Die Aktivkapitalien (Forts.)	
Hypothekaranlagen (Forts.)	
Berechnung der Gewinnmarge im Hypothekengeschäft . . . . .	29
Zinsrückstände . . . . .	29
Wertschriften und dauernde Beteiligungen . . . . .	30
Die Pfandbriefe im Portefeuille des Bundes, der Banken und der Lebens-	
versicherungsgesellschaften. . . . .	31
Im eidgenössischen Schuldbuch eingetragene Forderungen der Banken . . .	31
Sonstige Aktiven . . . . .	32
VI. Die Liquidität . . . . .	33
VII. Die Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	35
1. Der Umsatz . . . . .	35
2. Die Einnahmen . . . . .	35
3. Die Ausgaben . . . . .	36
Der Personalbestand der Banken Ende 1941 . . . . .	37
4. Die Verteilung des Reingewinnes . . . . .	38
 Statistischer Teil — Partie statistique	
Verzeichnis der Tabellen. . . . .	41
Liste des tableaux . . . . .	44
Tabellen — Tableaux . . . . .	47
 Verzeichnis der in der schweizerischen Bankstatistik 1941 behandelten Institute — Liste des instituts compris dans la statistique des banques suisses en 1941	
Banken mit besonderem Geschäftskreis (Schweizerische Nationalbank u. a.) .	128
1. Kantonalbanken . . . . .	129
2. Großbanken . . . . .	131
3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	
a) Bodenkreditbanken . . . . .	131
b) andere Banken . . . . .	135
4. Raiffeisenkassen . . . . .	141
5. Sparkassen . . . . .	141
6. Finanzgesellschaften	
a) die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen . . . . .	148
b) andere . . . . .	149

# Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1941

## I. Die Anlage der Bankstatistik

In der Bankstatistik 1941 sind außer der Schweizerischen Nationalbank, der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft, den beiden Pfandbriefzentralen und der Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen 373 gegenüber 369 Banken im Vorjahr berücksichtigt.

Neu aufgenommen wurden 8 Institute.

Anzahl der Institute	Gruppe	Kapital	Reserven	Bilanz- summe
			in tausend Franken	
2	Bodenkreditbanken	730	226	10 115
5	Lokalbanken	594	38	3 702
1	Sparkasse	—	1	64
8	Zusammen	1 324	265	13 881

Ausgeschieden sind vier Institute mit 1,1 Millionen eigenen Mitteln und 8,4 Millionen Bilanzsumme.

Werden die Raiffeisenkassen einzeln und nicht nur als zwei Verbände gezählt, so gelangt man zu 1 087 (1 051) Instituten, die in der Bankstatistik verarbeitet sind. Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Raiffeisenkassen infolge von Neugründungen um 32 vermehrt.

Innerhalb der Lokalbankengruppe mußten einige Umgruppierungen vorgenommen werden, die jedoch die Gruppenergebnisse nicht wesentlich beeinflussen. Eine Bodenkreditbank wurde zu den „andern Lokalbanken“ versetzt, während drei andere Banken bei den Bodenkreditbanken eingereiht wurden.

Über die Dichtigkeit des schweizerischen Bankwesens gibt Tabelle 53 Aufschluß. Die Gesamtzahl der Geschäftsstellen (Sitze, Zweigniederlassungen, Agenturen, Depositenkassen und Einnehmereien) aller Banken, einschließlich Privatbankiers und ausländische Banken, beträgt Ende 1941 3 315. Das will heißen, daß auf 1 285 Einwohner der Schweiz eine Bankniederlassung kommt. Im Anhang sind die in der Bankstatistik behandelten Banken, nach wirtschaftlichen Gruppen gegliedert, aufgeführt, unter Angabe der Rechtsform, der eigenen Mittel und der Bilanzsumme.

## II. Die Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter

(Tabellen 1, 2, 7—9)

Nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute ergibt sich nachstehende Gliederung der Bilanzsumme.

Gruppe	Bilanzsumme Ende 1941	
	in Millionen Franken	in Prozenten
Kantonalbanken	8 023	44,21
Großbanken	4 494	24,77
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken		
a) Bodenkreditbanken	2 261	12,46
b) andere Banken	1 325	7,30
Raiffeisenkassen	495	2,73
Sparkassen	1 548	8,53
Zusammen	18 146	100

Gegenüber den Vorjahren hat sich die Verteilung der Bilanzsumme auf die einzelnen Bankengruppen nicht nennenswert verändert.

Nach dem rechtlichen Charakter der Institute verteilen sich Ende 1941 die fremden Gelder und die Bilanzsumme folgendermaßen.

Gruppe	Fremde Gelder		Bilanzsumme	
	in Millionen Franken	in Prozenten	in Millionen Franken	in Prozenten
Staatsinstitute	6 080	38,95	6 941	38,25
Gemeindeinstitute	239	1,53	265	1,46
Aktiengesellschaften	6 522	41,78	7 827	43,13
Genossenschaften	2 423	15,52	2 732	15,06
Übrige Institute	346	2,22	381	2,10
Zusammen	15 610	100	18 146	100

Rund zwei Fünftel der fremden Gelder und der Bilanzsumme entfallen auf die Staats- und Gemeindeinstitute. Unter Berücksichtigung der Kapitalbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften bei den Banken berührt der staatliche und kommunale Einfluß 53,87% der fremden Gelder und 53,10% der Bilanzsumme.

\* In Tabelle 1 sind die Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter gegliedert. Die 27 Kantonalbanken stellen mit Ausnahme von vier Banken Staatsinstitute dar. Die Großbanken sind bis auf eine, die Lokalbanken in überwiegender Zahl Aktiengesellschaften, während die Sparkassen mehrheitlich die Genossenschaftsform besitzen.

Nach Tabelle 8 weisen von den 1 087 Instituten 632 oder annähernd drei Fünftel eine Bilanzsumme bis zu einer Million und weitere 240 Institute eine solche von 1—5 Millionen aus. Eine Bilanzsumme von 100 Millionen und darüber verzeichnen nur 34 Banken (20 Kantonalbanken, die 7 Großbanken, 6 Lokalbanken und 1 Sparkasse).

Tabelle 9 gliedert die Banken nach der Höhe ihres Nominalkapitals. Von den 1 087 Instituten haben 90 kein eigenes Kapital und 886 Institute verfügen über ein Kapital, das die Million nicht erreicht. Zu diesen gehören die sämtlichen Raiffeisenkassen. Ein Kapital von 20 Millionen und darüber besitzen 20 Banken (13 Kantonalbanken und die 7 Großbanken).

---

### III. Die Bilanz

(Tabellen 2—4, 26 und 27)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderung der Bilanzsumme der einzelnen Gruppen seit Ende 1938.

Gruppe	Bilanzsumme 1938	Veränderung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr			Bilanzsumme 1941
		1939	1940	1941	
		in Millionen Franken			
Kantonalbanken	8 146	— 280	+ 24	+ 133	8 023
Großbanken	4 487	— 207	+ 112	+ 102	4 494
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	3 662	— 92	— 76	+ 92	3 586
Raiffeisenkassen	428	+ 15	+ 15	+ 37	495
Sparkassen	1 573	— 12	— 33	+ 20	1 548
Zusammen	18 296	— 576	+ 42	+ 384	18 146

Im Berichtsjahr finden wir bei sämtlichen Bankengruppen eine Ausweitung der Bilanzsumme. Trotz der Erhöhung um 384 Millionen hat die Bilanzsumme aller Banken mit 18 146 Millionen den Vorkriegsstand noch nicht wieder erreicht. Die Zunahme der Bilanzsumme, die auf den Zufluß fremder Gelder zurückzuführen ist, wurde von den Banken nicht allseits begrüßt, weil sich ihre Ertragsbasis nicht entsprechend verbesserte. Andere Institute dagegen betrachten die Vergrößerung der Bilanzsumme als ein Zeichen erfreulichen Geschäftsganges.

Auch im Jahre 1941 hat sich die Bilanz nicht kontinuierlich ausgedehnt. So finden wir bei den Großbanken im vierten Quartal eine kräftige Rückbildung der Bilanzsumme. Die folgende Übersicht zeigt, welchen Schwankungen die Bilanzsumme der wichtigsten Institute seit Kriegsausbruch unterworfen war.

Zeitraum	Veränderungen der Bilanzsumme gegenüber dem Vorquartal			
	Kantonalbanken	Großbanken	9 Lokalbanken	Zusammen
	in Millionen Franken			
1939				
3. Quartal	— 77	— 121	— 5	— 203
4. „	+ 46	+ 160	— 27	+ 179
1940				
1. Quartal	— 39	+ 73	— 11	+ 23
2. „	— 68	— 274	— 3	— 345
3. „	+ 63	+ 134	+ 2	+ 199
4. „	+ 68	+ 179	— 8	+ 239

Zeitraum	Veränderungen der Bilanzsumme gegenüber dem Vorquartal			
	Kantonal- banken	Groß- banken	9 Lokal- banken	Zusam- men
1941				
1. Quartal	+ 12	+ 120	— 2	+ 130
2. „	+ 60	+ 67	+ 6	+ 133
3. „	+ 27	+ 60	+ 9	+ 96
4. „	+ 33	— 146	+ 2	— 111
Veränderung von Mitte 1939 bis Ende 1941	+ 125	+ 252	— 37	+ 340

Die nachstehende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Veränderung der wichtigsten Bilanzpositionen in den letzten Jahren.

Bilanzposition	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	1938	1939	1940	1941
<u>Passiven</u>				
Eigene Mittel	— 7	— 13	— 5	+ 40
Fremde Gelder	— 208	— 526	+ 83	+ 332
Tratten und Akzepte	— 12	— 2	— 30	+ 2
<u>Aktiven</u>				
Kasse, Giro Guthaben und Coupons	+ 61	— 859	+ 252	— 225
Bankdebitoren	— 134	+ 165	— 230	— 20
Wechsel	— 98	+ 213	+ 165	+ 14
Kontokorrentdebitoren	— 122	— 45	— 213	+ 42
Feste Vorschüsse und Darlehen	— 56	— 112	— 25	— 42
Kontokorrentvorschüsse und Dar- lehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	— 21	— 19	+ 10	+ 13
Hypothekaranlagen	+ 104	+ 90	+ 26	+ 8
Wertschriften und dauernde Be- teiligungen	+ 40	+ 18	+ 37	+ 437

Die Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) erreichten Ende 1941 345 (Vorjahr 292) Millionen (Tabelle 6). Die eigenen Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen beliefen sich auf 12 (21) Millionen.

## IV. Die Passivkapitalien

### 1. Die eigenen Mittel

(Tabellen 2—5, 7, 9—12)

Wie aus Tabelle 10 hervorgeht, hat das Nominalkapital aller Banken um 22 Millionen auf 1 512 Millionen zugenommen. Die eigentlichen Kapitalerhöhungen belaufen sich auf 26 Millionen. Um das Eigenkapital an die erweiterte Bilanzsumme besser anzupassen, erhöhte die Luzerner Kantonalbank das Kapital um 4 Millionen auf 20 Millionen. Bei der Graubündner Kantonalbank ist das Nominalkapital dadurch vergrößert worden, daß der Kanton neben dem bisherigen Dotationskapital von 30 Millionen noch ein Garantiedepot als „Rückstellung für Krisenrisiken“ geschaffen hat. Da das Depot von der Bank zu verzinsen ist, betrachten wir es als Kapital und nicht als Reserve.

Die Reserven werden Ende 1941 mit 626 (Vorjahr 611) Millionen ausgewiesen (Tabelle 11). Die Zuweisungen aus dem Jahresertragnis betragen 16,2 Millionen. Die Entnahmen für Abschreibungen und Rückstellungen, für das Wehropfer sowie für andere Zwecke belaufen sich auf 2,8 Millionen gegen 18,9 Millionen im Vorjahr.

### 2. Die fremden Gelder

(Tabellen 2—5, 7, 12—24)

Trotz der Zurückhaltung der Banken in der Entgegennahme fremder Gelder erreicht der Zuwachs im Berichtsjahr 331 Millionen. Diese starke Vermehrung ist um so bemerkenswerter, als auch der Kapitalmarkt ganz erhebliche Mittel absorbierte. Durch die Emission öffentlich aufgelegter Obligationenanleihen wurden dem Markte im Jahre 1941 913 Millionen neue Gelder entnommen.

Im Berichtsjahr verzeichnen sämtliche Bankengruppen eine Zunahme des Fremdgelderbestandes.

Gruppe	Fremde Gelder				Bestand 1941	%
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
	1938	1939	1940	1941		
	in Millionen Franken					
Kantonalbanken	— 121	— 281	+ 16	+ 93	7 009	44,90
Großbanken	— 173	— 179	+ 155	+ 101	3 668	23,50
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	+ 14	— 70	— 70	+ 86	3 046	19,51
Raiffeisenkassen	+ 29	+ 14	+ 14	+ 34	466	2,99
Sparkassen	+ 43	— 10	— 32	+ 17	1 421	9,10
Zusammen	— 208	— 526	+ 83	+ 331	15 610	100

Im Vergleich zu Ende 1938 — der letzten Bankstatistik vor dem Kriege — ist Ende 1941 der Gesamtbetrag der fremden Gelder in der Höhe von 15 610 Millionen um 112 Millionen geringer. Nur die Großbanken und Raiffeisenkassen weisen einen höhern Fremdgelderbestand aus als vor dem Kriege; bei allen übrigen Gruppen ist der Bestand kleiner.

Während in früheren Jahren eine deutliche Verlagerung der Zeitgelder zu den Sichtgeldern beobachtet werden konnte, sind seit Kriegsausbruch keine wesentlichen Veränderungen in diesem Verhältnis eingetreten. Immerhin hat sich der Anteil der Bankenkreditoren und der Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht im Berichtsjahr weiter erhöht.

Bilanzposition	Prozentuale Verteilung der fremden Gelder			
	1938	1939	1940	1941
Bankenkreditoren	3,57	3,49	3,70	3,84
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	16,28	16,93	18,14	18,95
Spar-gelder, Depositen- und Einlagehefte	39,64	40,35	38,23	38,07
Sichtgelder mit Einschluß der Spar- und Depositengelder	59,49	60,77	60,07	60,86
Kreditoren auf Zeit	4,76	4,69	5,14	5,17
Kassenobligationen und Obligationen-anleihen	31,71	29,91	29,97	29,28
Pfandbriefe	4,04	4,63	4,82	4,69
Zusammen	100	100	100	100

Die Bankenkreditoren auf Sicht stiegen um 29 Millionen auf 531 Millionen, die andern Bankenkreditoren um 6 Millionen auf 69 Millionen.

Zugenommen haben ferner die Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht um 187 Millionen auf 2 958 Millionen und die Kreditoren auf Zeit um 22 Millionen auf 807 Millionen. Bei den Kantonalbanken und Großbanken veränderten sich die Kreditoren in den einzelnen Quartalen des Berichtsjahres wie folgt.

1941	Veränderung gegenüber dem Vorquartal	
	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	Kreditoren auf Zeit
	in Millionen Franken	
1. Quartal	+ 123	+ 9
2. „	+ 73	+ 12
3. „	+ 79	— 25
4. „	— 142	+ 9
Zusammen	+ 133	+ 5

In der ersten Jahreshälfte wurden weitere Guthaben aus dem Ausland, besonders aus den Vereinigten Staaten heimgeschafft. Auch durch den fortgesetzten Lagerabbau sind Mittel frei geworden, da die Wiederauffüllung der Lager infolge der Blockade und Gegenblockade und der Transportschwierigkeiten nicht möglich war. Zweifelsohne haben ferner die andauernd hohen Ausschüttungen des Bundes für die Landesverteidigung zu einer Vermehrung der Kreditorengelder beigetragen. Andererseits fanden Kreditorengelder wieder Verwendung für die Liberierung von Bundesanleihen.

Im Gegensatz zur Bewegung in den beiden Vorjahren, nahmen im Jahr 1941 die Spargelder bei allen Gruppen zu.

Gruppe	Spargelder			Bestand 1941
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	1939	1940	1941	
	in Millionen Franken			
Kantonalbanken	— 65	— 142	+ 35	2 674
Großbanken	— 6	— 11	+ 4	159
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken				
a) Bodenkreditbanken	+ 16	— 32	+ 3	711
b) andere Banken	— 15	+ 1	+ 23	323
Raiffeisenkassen	+ 16	+ 7	+ 19	266
Sparkassen	+ 1	— 31	+ 23	1 182
Zusammen	— 53	— 208	+ 107	5 315

So erfreulich die Umkehr in der Bewegung der Spargelder ist, so muß doch darauf hingewiesen werden, daß die Vermehrung um 107 Millionen nur etwa drei Viertel der Zinsgutschriften ausmacht. Wenn auch keine krisenhaften Abhebungen wie in den Vorjahren stattfanden, so gingen doch die Spargelder bei den Kantonalbanken im ersten Halbjahr jeden Monat zurück; dagegen verzeichnen im zweiten Halbjahr nur noch die Monate September und Oktober kleine Rückgänge.

Veränderung der Spargelder bei den Kantonalbanken im Jahre 1941  
in Millionen Franken

Monat	Monat
Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

Wie aus Tabelle 14 hervorgeht, die Aufschluß über die Bewegung der Spargelder gibt, waren im Berichtsjahr bei allen Gruppen die Neueinlagen größer, die Abhebungen dagegen kleiner als im Vorjahr.

Gruppe	Spargelder					
	Neue Einlagen			Abhebungen		
	1939	1940	1941	1939	1940	1941
	in Millionen Franken					
Kantonalbanken	509	474	516	642	686	549
Großbanken	57	45	52	67	60	51
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken						
a) Bodenkreditbanken	131	114	126	141	161	136
b) andere Banken	68	72	75	82	82	70
Raiffeisenkassen	53	49	59	44	49	47
Sparkassen	167	144	170	199	214	188
Zusammen	985	898	998	1 175	1 252	1 041

In Prozenten des Bestandes am Jahresanfang erreichen die Einzahlungen 19,11 (16,55) % und die Abhebungen 19,93 (23,08) %.

An Zinsen wurden 139,1 (Vorjahr 141,1) Millionen den Sparheften gutgeschrieben.

In den Geschäftsberichten befassen sich die Banken einläßlich mit der Gestaltung der Spargelder. Überall wird zum Ausdruck gebracht, daß die fortschreitende Teuerung die Ersparnisbildung noch mehr als in den Vorjahren erschwerte. Die Einnahmen reichten vielfach nicht mehr zur Bestreitung der Lebenshaltungskosten. Namentlich Rentner und Pensionierte mußten ihre Reserven in Anspruch nehmen. Abhebungen seien auch gemacht worden für Hausreparaturen, Umbauten und Neuanschaffungen. Da und dort fanden Ersparnisse Verwendung für die Anlegung von Vorräten. Für Hortungszwecke dürften im Berichtsjahr kaum größere Abhebungen stattgefunden haben; im Gegenteil berichten verschiedene Banken, daß ein Teil der früheren Angstrückzüge inzwischen wieder zurückgeflossen sei.

Wie aus der Bewegungsstatistik hervorgeht, waren im Jahre 1941 nicht nur die Abhebungen bedeutend geringer als im Vorjahr, sondern auch die Neueinlagen erheblich größer. Die besseren Einkommensverhältnisse in gewissen Erwerbskreisen finden ihren Ausdruck im Anwachsen der Spargelder bei den Banken. In verschiedenen Geschäftsberichten wird darauf

hingewiesen, daß namentlich die günstigen Erträgnisse der Landwirtschaft zu einer Erhöhung der Spargelder führten.

Die Umwandlung von Sparguthaben in Kassenobligationen des nämlichen Institutes erreicht 24 Millionen, während nur 16 Millionen aus fälligen Kassenobligationen auf Sparheft einbezahlt wurden. Bei diesen Zahlen ist erneut daran zu erinnern, daß nicht alle Banken über die Umlagerungen Aufschluß geben können.

‡ Verschiedentlich wurde der Wunsch geäußert, Angaben über die Gliederung der Sparhefte nach dem Einlagenbestand zu erhalten. Darüber geben jedoch nur verhältnismäßig wenige Institute in ihren Geschäftsberichten Aufschluß. Aus diesen Angaben geht hervor, daß die Sparhefte bis 1000 Franken mehr als zwei Drittel aller Hefte ausmachen. Es wäre nahe gelegen, einmal eine umfassende Erhebung über die Staffelung der Spargelder bei allen Banken durchzuführen. Während der Kriegszeit kann jedoch eine solche Enquete kaum in Frage kommen, da sie bei der großen Zahl von Sparheften eine außerordentliche Arbeit verursachen würde. Um aber doch gewisse Anhaltspunkte zu bekommen, beschränkten wir uns auf die Ermittlung der Sparhefte mit Einlagen bis zu 5000 Franken. Diese Angaben konnten von allen Banken, mit Ausnahme des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen, geliefert werden.

Nach Tabelle 15 sind von den Sparheften aller Banken, die die Angaben machten, 93,46% Sparhefte mit Einlagen bis zu 5 000 Franken und nur 6,54% Hefte mit höheren Einlagen. Auffallenderweise zeigt das Verhältnis bei den einzelnen Bankengruppen nur verhältnismäßig kleine Unterschiede. Der Anteil der Hefte mit über 5 000 Franken Einlagen erreicht bei keiner Gruppe 10%. Nach dem Einlagenbestand machen die Hefte bis zu 5 000 Franken 61,02% aus. Während bei den Großbanken die Hefte bis zu 5 000 Franken 73,60% des Gesamtbestandes betragen, erreicht die entsprechende Quote bei den Sparkassen nur 54,77%. Das will heißen, daß vom Spargelderbestand der Sparkassen annähernd die Hälfte auf Hefte mit über 5 000 Franken Einlagen entfällt.

Vom gesamten, für diese Statistik in Betracht fallenden Spargelderbestand in der Höhe von 5 058 Millionen waren 4 298 Millionen oder 84,97% privilegiert. Dabei haben wir allerdings auch diejenigen Spargelder als privilegiert betrachtet, die nach Artikel 15, Absatz 3, des Bankengesetzes das Konkursvorrecht in der dritten Klasse nicht genießen, weil ein Kanton für diese haftet. Eine Ausscheidung der Banken mit und ohne Staatsgarantie ergibt folgendes Bild.

Spargelder Ende 1941	Zahl der Hefte in tausend			Einlagenbestand in Millionen Franken		
	Hefte mit Einlagen			Hefte mit Einlagen		
	bis Fr. 5000	über Fr. 5000	Total	bis Fr. 5000	über Fr. 5000	Total
Banken mit Staatsgarantie	1 901	132	2 033	1 721	1 052	2 773
„ ohne Staatsgarantie <sup>1)</sup>	1 559	110	1 669	1 365	920	2 285
Zusammen <sup>1)</sup>	3 460	242	3 702	3 086	1 972	5 058

Die nach dem Bankengesetz privilegierten Spargelder – ohne die staatlich garantierten Einlagen – erreichen 1 914 Millionen bei einem Bestande von 2 285 Millionen; das sind 83,78%. Der Anteil der privilegierten Spargelder am Gesamtbestand ist bei den Großbanken mit 92,14% am größten und bei den Sparkassen mit 80,03% am kleinsten. Von sämtlichen Sparheften — also mit Einschluss derjenigen des Raiffeisenkassenverbandes — sind der Anzahl nach 51,62%, dem Betrage nach 52,13% durch Staatsgarantie gesichert.

Die durchschnittliche Einlage auf den Sparheften mit Einlagen bis zu 5 000 Franken beträgt 892 Franken, bei den übrigen Sparheften 8 138 Franken.

Die Depositen- und Einlagehefte haben im Berichtsjahr um 5 Millionen auf 627 Millionen abgenommen. Während die meisten Gruppen leichte Zunahmen verzeichnen, gingen die Depositengelder bei den Sparkassen um 10 Millionen auf 7 Millionen zurück. Diese Abnahme ist aber im wesentlichen nur statistischer Natur, indem die Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz den Begriff der Depositen- und Einlagehefte nicht umschreibt und deshalb verschiedentlich Kontokorrentgelder unter die Depositen eingestellt werden.

Die Einzahlungen auf Depositenheft erreichen 381 Millionen, die Auszahlungen 389 Millionen; die Zinsgutschriften belaufen sich auf 14 Millionen. Wie bei den Spargeldern sind auch bei den Depositengeldern in absoluten Beträgen die Neueinlagen größer und die Abhebungen kleiner als im Vorjahr. In Prozenten des Bestandes am Jahresanfang betragen die Neueinlagen 61,13 (48,10) %, die Abhebungen 62,38 (60,90) %. Soweit die Statistik feststellen konnte, sind 5,4 Millionen vom Depositenheft zum Erwerb von Kassenobligationen abgehoben worden, während 3,5 Millionen Einlagen aus dem Erlös zurückbezahlter Obligationen der betreffenden Institute gemacht wurden.

<sup>1)</sup> Ohne Raiffeisenkassenverband.

Die Zahl der Sparhefte hat sich im Berichtsjahr um 55 052 auf 3 939 163 erhöht; dagegen ist die Zahl der Depositenhefte um 13 237 auf 337 074 zurückgegangen. Auch im Jahre 1941 wurden Beträge, die bisher auf Depositenheft verbucht waren, ihrer Natur nach aber Spargelder darstellen, auf Sparheft übertragen. Eine Umwandlung in diesem Sinne fand wiederum in größerem Ausmaß bei der Schweizerischen Spar- und Kreditbank statt.

Ende 1941 verteilten sich die Spar- und Depositenhefte wie folgt auf die einzelnen Gruppen.

Gruppe	Sparhefte	Depositen- und Einlagehefte Anzahl der Hefte	Zusammen
Kantonalbanken	1 924 699	55 620	1 980 319
Großbanken	197 589	209 843	407 432
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	800 680	63 435	864 115
Raiffeisenkassen	242 565	6 375	248 940
Sparkassen	773 630	1 801	775 431
Zusammen	3 939 163	337 074	4 276 237

Das durchschnittliche Guthaben auf einem Sparheft betrug Ende 1941 1 350 Franken gegen 1 342 Franken im Vorjahr, dasjenige auf einem Depositenheft 1 870 (1 813) Franken.

Der Zinsfuß für Spargelder zeigt im Berichtsjahr sinkende Tendenz. Nach Tabelle 24 stellt sich bei allen Banken zusammen Ende 1941 die durchschnittliche Verzinsung der Spargelder auf 2,74% gegen 2,81% Ende 1940. Der Zinsfuß für Depositen- und Einlagehefte ermäßigte sich von 2,43% auf 2,31%.

Nach dem Zinsfuß verteilen sich die Spareinlagen wie folgt (Tabelle 18).

Zinsfuß	Verzinsung der Spargelder					
	1939	1940	1941	1939	1940	1941
	in Millionen Franken			in Prozenten		
Unter 2 ½%	662	346	319	12,22	6,65	5,99
2 ½%	2 649	873	1 356	48,91	16,77	25,51
2¾%	906	1 089	1 777	16,73	20,91	33,44
3%	1 071	2 697	1 638	19,79	51,79	30,82
Über 3%	127	202	225	2,35	3,88	4,24
Zusammen	5 415	5 207	5 315	100	100	100

Diese Übersicht zeigt mit aller Deutlichkeit, wie die Spargelder vom Zinsabbau betroffen wurden. Erhielten noch Ende 1940 annähernd 55% der Spargelder eine Verzinsung von 3% und darüber, so waren am Ende des

Berichtsjahres nur noch 35% im Genuß dieser Vergütung. Rund ein Drittel der Spargelder war Ende 1941 zu  $2\frac{3}{4}\%$  verzinslich; im Vorjahr war es ein Fünftel, der diesen Zins erhielt. Unter  $2\frac{3}{4}\%$  wurden Ende 1940 23,4%, Ende 1941 dagegen 31,5% verzinst.

Verschiedene Institute haben den Zinsfuß für Spargelder nicht ermäßigt, um die Spartätigkeit und damit auch die Gewährung neuer Darlehen nicht zu beeinträchtigen. Andere Banken ließen nur den Zinsfuß für kleine Sparguthaben unverändert, reduzierten jedoch zur Abbremsung des Geldzuflusses den Satz für größere Einlagen.

Mit Rücksicht auf die beschränkten Anlagemöglichkeiten zeigten die Banken vielfach in der Hereinnahme neuer Gelder gegen Ausgabe von Kassenobligationen Zurückhaltung. Durch Verlängerung der Laufzeit, durch Ermäßigung des Zinsfußes und durch Zurückweisung neuer Gelder, namentlich von außerkantonalen Zeichnern, wurde der Zufluß von Obligationengeldern soweit als möglich verhindert. Es scheinen immerhin nicht alle Banken die gleiche Politik befolgt zu haben. So schreibt eine Lokalbanc, daß sie den Zinsfuß für Kassenobligationen hinaufgesetzt habe, mit dem Erfolg, daß die Abwanderung von Geldern gestoppt werden konnte. In den letzten vier Jahren sind im Bestande bei allen Banken zusammen und bei den drei wichtigsten in Betracht fallenden Gruppen folgende Änderungen eingetreten.

Gruppe	Kassenobligationen				Bestand 1941
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	1938	1939	1940	1941	
	in Millionen Franken				
Alle Banken zusammen	— 409	— 396	— 17	+ 36	3 975
Davon:					
Kantonalbanken	— 255	— 224	+ 20	+ 21	2 116
Großbanken	— 90	— 82	— 44	— 17	566
Lokalbanken	— 58	— 70	+ 9	+ 15	996

Trotz der Einschränkungen der Banken in der Entgegennahme neuer Obligationengelder hat sich deren Bestand erhöht und wieder annähernd den Betrag von 4 Milliarden erreicht. Einzig die Gruppe der Großbanken verzeichnet einen weiteren Rückgang.

Die festen Anleihen der Banken nahmen im Berichtsjahr um 45 Millionen auf 595 Millionen ab. Die Banken haben also fällige Anleihen nicht mehr erneuert. Neue Anleihen wurden keine aufgenommen.

Wie erwähnt, diente als Mittel zur Eindämmung des Zuflusses von Obligationengeldern auch die Herabsetzung des Zinsfußes. Für neue Gelder betrug der Zinsfuß bei 12 Kantonalbanken Ende 1940 3,56%, Ende 1941 3,03%. Bei den Großbanken ging in der gleichen Zeit die Verzinsung von 3,77% auf 3,04% zurück. Die Ermäßigung beträgt somit bei den Kantonalbanken rund ½%, bei den Großbanken annähernd ¾%. Die Verzinsung der Kassenobligationen entspricht Ende 1941 genau der Rendite der Staatsanleihen (auf Grund der Kündbarkeit gerechnet). Auch im Jahresdurchschnitt sind die Abweichungen nicht erheblich.

Die durchschnittliche Verzinsung der Bestände an Kassenobligationen ermäßigte sich von Ende 1940 bis Ende 1941 von 3,46% auf 3,40%, diejenige für Anlehensobligationen von 3,82% auf 3,71%.

Tabelle 22 gibt Aufschluß über die Laufzeit der Kassenobligationen. Diese konnte für einen Betrag von 3 855 Millionen oder für 97% des gesamten Obligationenbestandes festgestellt werden. Von diesem Bestände werden fällig:

1942	872 Millionen oder	22,62%	des Bestandes
1943	941 „ „	24,41%	„ „
1944	708 „ „	18,37%	„ „
Zusammen	<u>2 521</u> „ „	65,40%	„ „
1945—1946	979 „ „	25,39%	„ „
1947 und später	<u>355</u> „ „	9,21%	„ „
Zusammen	<u>3 855</u> „ „	100 %	„ „

Die mittlere Laufzeit der jeweils am Jahresende ausstehenden Kassenobligationen betrug 1940 3 Jahre und 2 Monate und 1941 3 Jahre und einen halben Monat.

Die Frage, aus welchen Kreisen den Banken die meisten Mittel zufließen, kann nicht auf Grund der Bankbilanzen beantwortet werden, indem die Banken aus den verschiedensten Berufskreisen Ersparnisse bekommen. Dies trifft insbesondere auf die Kantonalbanken mit ihrem ausgedehnten Filialnetz zu. Um immerhin gewisse Anhaltspunkte zu bekommen, haben wir, wie verschiedentlich in früheren Jahren — letztmals 1938 — die wichtigsten Bilanzpositionen nach Kantonen gegliedert. Beim Vergleich der Zahlen in Tabelle 16 ist jedoch zu beachten daß es sich nur um eine Gliederung der Bilanzpositionen nach denjenigen Kantonen handelt, in denen die Banken Niederlassungen besitzen und nicht etwa um eine Gliederung der Guthaben nach dem Domizil der Kunden. Außerkantonalen und ausländischen Geldern werden also nicht ausgeschieden.

Die Zahlen geben also insofern kein ganz zuverlässiges Bild von der Sparfähigkeit und Spartätigkeit in den einzelnen Landesteilen, als diejenigen Kantone, die für außerkantonale und ausländische Gelder bevorzugt sind, in einem zu günstigen Lichte erscheinen. Ferner ist erneut daran zu erinnern, daß sich die Spartätigkeit in den einzelnen Kantonen bald in dieser, bald in jener Form vollzieht. So steht bei den eigentlichen Spargeldern der Kanton Bern mit 1 239 Millionen an der Spitze; es folgen in großen Abständen Zürich mit 826 Millionen, dann St. Gallen mit 494 Millionen. Bei den Kassenobligationen steht der Kanton Zürich mit 879 Millionen obenan; es folgen Bern mit 469 Millionen und St. Gallen mit 345 Millionen. Zählen wir die Spargelder, Depositen- und Einlagehefte und die Kassenobligationen zusammen, so gelangen wir zu nachstehender Reihenfolge.

Gesamtbetrag	9 949 Millionen = 100%
Davon entfallen auf den Kanton	
Zürich	1 872 Millionen = 18,82%
Bern	1 737 „ = 17,46%
St. Gallen	903 „ = 9,08%
Aargau	778 „ = 7,82%
Waadt	641 „ = 6,44%
Basel-Stadt	560 „ = 5,63%

Bei allen andern Kantonen wird der Betrag von einer halben Milliarde nicht mehr erreicht.

Bemerkenswert ist ferner der Vergleich mit dem Jahre 1938. Die oben erwähnten fremden Gelder — Spareinlagen, Depositenhefte und Kassenobligationen — verzeichnen in den meisten Kantonen eine Abnahme, die in Genf über 15%, in Basel-Stadt 12%, in Neuenburg 11%, in Graubünden und im Tessin 9%, in Zürich annähernd 8% beträgt. Höhere Bestände — die aber betragsmäßig nicht stark ins Gewicht fallen — weisen die Kantone Nid- und Obwalden, Schwyz, Glarus und Wallis aus.

Wir haben, im Gegensatz zur Bankstatistik 1938, davon abgesehen, in der Tabelle 16 die Ersparnisse auf den Kopf der Bevölkerung auszurechnen. Ein Vergleich mit dem Jahre 1938 wäre schon deshalb ungenau, weil für die beiden Vergleichsjahre nicht mehr die gleiche Bevölkerungszahl in Betracht kommt. Die Berechnung von Kopfquoten hat übrigens immer etwas Zufälliges an sich. Wir beschränken uns daher, hier die sechs Kantone aufzuführen, die pro Kopf der Bevölkerung gerechnet den höchsten Betrag an Spargeldern, Depositenheften und Kassenobligationen aufweisen: Thurgau 3 471 Franken, Basel-Stadt 3 307 Franken, St. Gallen 3 160 Franken, Nidwalden 2 888 Franken, Aargau 2 882 Franken, Zürich 2 787 Franken.

Die Pfandbriefdarlehen nahmen um 4 Millionen auf 733 Millionen ab. Der Rückgang beträgt bei den Großbanken 5 Millionen und bei den Lokalbanken 10 Millionen; bei den Kantonalbanken ist ein Zuwachs um 11 Millionen festzustellen. Im Durchschnitt aller Banken machen die Pfandbriefdarlehen 8,20 (Vorjahr 8,25) % der Hypothekaranlage aus.

Infolge der herrschenden Geldflüssigkeit bestand im allgemeinen kein Bedürfnis nach Pfandbriefgeldern. Im Gegenteil zahlten verschiedene Banken Darlehen mit Pfandbriefen, die sie im Portefeuille besaßen, zurück. In den Jahresberichten wird erneut unterstrichen, daß der Pfandbrief wohl langfristige Mittel für die Finanzierung des Hypothekarkredits gebracht habe, daß sich aber die lange Unkündbarkeit von verhältnismäßig hochverzinslichen Pfandbriefdarlehen in Zeiten sinkender Zinssätze nachteilig auswirke. Die Pfandbriefgelder seien jetzt recht teuer und beeinflussten den Ertrag der Banken ungünstig. Demgegenüber vertritt die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute die Meinung, daß gerade die heutige Zeit außergewöhnlich tiefer Zinssätze für die Aufnahme langfristiger Gelder besonders geeignet sei. Die Erfahrung habe immer wieder gelehrt, daß die Situation am Geld- und Kapitalmarkt rasch wechseln könne und vorübergehende Einbußen im Ertrag aus übermäßigen Betriebsmitteln sich um so schneller in eine Verbesserung der Rentabilität umwandeln, je größer die Eindeckung mit langfristigen Geldern in Zeiten niedriger Leihsätze gewesen sei.

Die beiden Pfandbriefzentralen benutzten die günstige Verfassung des Kapitalmarktes und brachten die kündbaren Pfandbriefanleihen zur Konversion; sie gaben im Berichtsjahr sechs Anleihen im Emissionswert von 101 Millionen aus, wovon aber nur 10 Millionen neue Gelder betrafen. Der Betrag der ausstehenden Pfandbriefe erreichte Ende 1941 722 (Vorjahr 729) Millionen.

Die durchschnittliche Verzinsung der Pfandbriefe betrug 1941 3,57% gegen 3,65% im Jahr 1940. Der durchschnittliche Zinssatz für Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefzentrale der Kantonalbanken erreichte 3,69%, derjenige der Pfandbriefbank der Hypothekarinstitute 3,77%, bei beiden Zentralen zusammen 3,73 (Vorjahr 3,81) %.

### 3. Die sonstigen Verpflichtungen

(Tabellen 2—5)

Die Checks und kurzfristigen Dispositionen belaufen sich auf 21,9 (Vorjahr 22,6) Millionen. An dieser Position haben die Großbanken mit 19,8 (19,9) Millionen teil.

Die Tratten und Akzepte werden mit 54,6 (52,1) Millionen ausgewiesen. Nach der Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz ist in der Bilanz nur der buchmäßige Betrag der im Umlauf befindlichen Tratten und Akzepte einzustellen. Der Gesamtbetrag der ausgestellten Tratten und Akzepte beläuft sich auf 80 Millionen, wovon 51 Millionen auf die Großbanken und 20 Millionen auf die Kantonalbanken entfallen.

#### 4. Das Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern

(Tabellen 7 und 12)

Die eigenen Mittel sind im Berichtsjahr um 39 Millionen auf 2 154 Millionen und die fremden Gelder um 332 Millionen auf 15 611 Millionen gestiegen. Das Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern beträgt 13,80 (Vorjahr 13,84) %.

---

## V. Die Aktivkapitalien

(Tabellen 2, 16, 25—35)

Während im Jahre 1940 der Kassenbestand der in der Bankstatistik berücksichtigten Banken eine Zunahme um 252 Millionen erfuhr, ist im Berichtsjahr eine Senkung um 228 Millionen eingetreten. Wohl sind den Banken auch im Jahre 1941 infolge der außerordentlichen Flüssigkeit des Geldmarktes, der Hemmnisse im internationalen Verkehr und des Abbaus der Warenlager Mittel in erheblichem Ausmaß zugeflossen, für die sie im kommerziellen Kreditgeschäft nur zum Teil Verwendung fanden. Die Abnahme des Kassenbestandes beruht im wesentlichen darauf, daß die Banken im Berichtsjahr für über 300 Millionen Schatzanweisungen des Bundes und, wie aus Tabelle 34 hervorgeht, für 382 Millionen Obligationen des Bundes und der Bundesbahnen übernahmen. Auch infolge der Zeichnung von Bundesanleihen durch die Kunden aus Bankguthaben erfuhr die Kasse der Banken eine Rückbildung. Der Einfluß der in den Monaten Mai und November aufgelegten Bundesanleihen widerspiegelt sich deutlich in den Kassenbeständen der Kantonalbanken und Großbanken.

Zeitraum	Kantonalbanken		Veränderung der Kasse Großbanken		Zusammen	
	1940	1941	1940	1941	1940	1941
	in Millionen Franken					
1. Quartal	— 33	+ 49	+ 10	+ 156	— 23	+ 205
2. „	+ 17	+ 6	— 122	— 117	— 105	— 111
3. „	+ 69	+ 30	+ 180	+ 19	+ 249	+ 49
4. „	+ 34	— 120	+ 112	— 301	+ 146	— 421
Zusammen	+ 87	— 35	+ 180	— 243	+ 267	— 278

Seit Kriegsausbruch erlitten die Kassenbestände der Banken ganz erhebliche Schwankungen.

Gruppe	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben			Bestand 1941
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	1939	1940	1941	
Kantonalbanken	— 272	+ 87	— 35	225
Großbanken	— 517	+ 180	— 243	474
Übertrag	— 789	+ 267	— 278	969

Gruppe	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Veränderung gegenüber dem Vorjahr			Bestand 1941
	1939	1940	1941	
	in Millionen Franken			
Übertrag	— 789	+ 267	— 278	699
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	— 45	— 1	+ 28	117
Raiffeisenkassen, Verband und Zentralkasse	— 1	0	+ 6	14
Sparkassen	— 24	— 14	+ 20	39
Zusammen	— 859	+ 252	— 224	869

Der Kassenbestand der Banken, mit Einschluß der Zentralkasse der Raiffeisenkassen, in der Höhe von 869 Millionen enthielt Ende 1941 für 171 (Vorjahr 163) Millionen Banknoten; das sind 19,68 (14,88) %.

Gruppe	Banknoten			Anteil am gesamten Kassenbestand		
	Bestände			1939 1940 1941		
	1939	1940	1941	in Prozenten		
	in tausend Franken			in Prozenten		
Kantonalbanken	56 177	54 681	52 778	32,54	21,10	23,51
Großbanken	72 783	67 418	70 812	13,54	9,40	14,93
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken						
a) Bodenkreditbanken	13 117	11 840	12 926	40,05	36,33	31,35
b) andere Banken	18 155	17 428	19 470	31,77	30,69	25,66
Raiffeisenkassen, Verband und Zentralkasse	4 808	4 646	5 931	55,01	53,10	41,24
Sparkassen	7 284	6 631	9 149	22,39	35,47	23,37
Zusammen	172 324	162 644	171 066	20,48	14,88	19,68

In den Kassen der Banken liegen 7,32 (Vorjahr 7,15) % der von der Nationalbank in Verkehr gesetzten Noten.

Im wesentlichen besteht die Kasse der Banken aus Giroguthaben. Nach Tabelle 3, Kol. 4, betragen die Giroguthaben aller Banken bei der Nationalbank 725 (869) Millionen. Darin sind etwa 200 Millionen Giroguthaben von Privatbankfirmen und ausländischen Banken enthalten, die in der Bankstatistik nicht berücksichtigt sind.

Die Bankkreditoren auf Sicht verringerten sich um 70 Millionen auf 496 Millionen. Die Gestaltung ist jedoch bei den einzelnen Gruppen nicht einheitlich. Die bedeutendste Abnahme entfällt auf die Gruppe der Großbanken, wohl als Folge der Realisierung fremder Valuten für Rechnung der Kunden. Die andern Bankkreditoren dehnten sich um 50 Millionen auf 250 Millionen aus.

Die Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit nahmen um 6 Millionen auf 40 Millionen ab.

Die Wechselanlage hat sich im Berichtsjahr noch stärker ausgeweitet als in den beiden Vorjahren.

Gruppe	Wechselbestand				Anteil am Gesamtbestand	
	1937	1938	1939	1940	1941	1941
	in Millionen Franken				in Prozenten	
Großbanken	531	447	642	814	922	75,33
Kantonalbanken	141	131	150	145	244	19,93
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	55	52	51	49	55	4,49
Übrige Banken	2	2	2	2	3	0,25
Zusammen	729	632	845	1010	1224	100

Ein Teil der 214 Millionen betragenden Erhöhung des Wechselportefeuilles ist statistischer Natur, indem einzelne Institute Übertragungen von Schatzscheinen aus dem Wertschriftenportefeuille vornahmen. Je nach Form und Laufzeit werden die Kassenscheine des Bundes bald unter Wechsel, bald unter Effekten verbucht. Im wesentlichen ist die Zunahme des Wechselbestandes im Berichtsjahr auf die Hereinnahme neuer Schatzanweisungen des Bundes zurückzuführen. Die Handelswechsel, an denen nach wie vor Mangel besteht, haben sich nicht erhöht. Infolgedessen ist in der Zusammensetzung des Wechselportefeuilles eine weitere Verschiebung zugunsten des staatlichen Papiers eingetreten.

Die ungedeckten Kontokorrentdebitoren erhöhten sich um 32 Millionen auf 280 Millionen und die gedeckten Debitoren um 10 Millionen auf 1 618 Millionen; davon sind 587 Millionen hypothekarisch gedeckt. Alle in Betracht fallenden Bankengruppen weisen einen etwas höhern Bestand an ungedeckten Krediten aus. Dagegen ist bei den gedeckten Krediten die Zunahme im wesentlichen das Ergebnis einer Vermehrung um 23 Millionen bei den Großbanken und eines Abbaues um 14 Millionen bei den Kantonalbanken.

Die ungedeckten Vorschüsse und Darlehen erhöhten sich um 6 Millionen auf 52 Millionen, während die gedeckten um 48 Millionen auf 1 120 Millionen zurückgingen. Von den Vorschüssen sind 700 Millionen hypothekarisch gedeckt.

Die gesamten Debitoren zusammengefaßt zeigen in den Kriegsjahren folgende Veränderungen (Tabelle 28).

Gruppe	Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse zusammen				Bestand 1941	Anteil am Gesamtbestand der Debitoren 1941 in Prozenten
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		1941			
	1939	1940	in Millionen Franken			
Kantonalbanken	— 35	— 38	— 37	973	31,68	
Großbanken	— 92	— 167	+ 37	1 242	40,45	
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	— 28	— 30	+ 1	730	23,77	
Raiffeisenkassen	— 1	— 3	0	67	2,18	
Sparkassen	— 1	0	— 1	59	1,92	
Zusammen	— 157	— 238	0	3 071	100	

Von den sämtlichen Debitoren im Betrage von 3 071 Millionen sind 332 Millionen oder 10,82% ungedeckt. Die Quote beträgt bei den Kantonalbanken 3,23%, bei den „anderen“ Lokalbanken 6,68% und bei den Großbanken 21,14%. An der Bilanzsumme gemessen machen bei allen Banken zusammen die ungedeckten Debitoren nur 1,83 (1,65) % aus; bei den Großbanken stellt sich die Quote auf 5,84 (5,34) %.

Im Gesamten haben sich die Debitoren im Berichtsjahr nicht verändert; einer Abnahme um 37 Millionen bei den Kantonalbanken steht eine gleich große Zunahme bei den Großbanken gegenüber. Der seit einer Reihe von Jahren beobachtete Abbau der Debitoren ist also für einmal zum Stillstand gekommen. Dieses Ergebnis ist aus zwei Gründen auffallend. Erstens wird in den Bankberichten vielfach betont, daß der Lagerabbau zu einer starken Geldverflüssigung und damit zu Schuldenrückzahlungen führte. Auch infolge der gestiegenen Börsenkurse seien Hinterlagen veräußert und Schulden getilgt worden. Zweitens ist in den Bankberichten darauf hingewiesen, daß die Geldmarkt- und Wirtschaftslage keinen größeren Kreditbegehren rief. Aus der Statistik geht nun aber hervor, daß verschiedene Banken, vor allem Großbanken, doch in vermehrtem Maße im inländischen Kreditgeschäft in Anspruch genommen wurden.

In den Debitoren sind auch die Baukredite enthalten, über deren Umfang die Bankstatistik 1941 erstmals Auskunft gibt. Leider liegen noch keine Vergleichszahlen vor.

Gruppe	Baukredite			
	Bewilligte Anzahl	Baukredite Betrag in 1000 Franken	davon waren Anzahl	beansprucht Betrag in 1000 Franken
Kantonalbanken	601	24 376	544	16 208
Großbanken	214	14 289	157	7 170
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken				
a) Bodenkreditbanken	372	14 996	337	9 145
b) andere Banken	269	16 450	242	10 193
Sparkassen	78	1 942	71	1 268
Zusammen	1 534	72 053	1 351	43 984

Von den bewilligten Krediten in der Höhe von 72 Millionen waren also 44 Millionen oder 61% beansprucht. Am stärksten wurden die bewilligten Kredite bei den Kantonalbanken in Anspruch genommen (66%); die geringste Quote weisen die Großbanken mit 50% auf. Die Höhe der bewilligten Kredite stellt sich im Durchschnitt aller Banken auf 46 971 Franken; der durchschnittlich beanspruchte Kredit beträgt 32 557 Franken.

Was die Wohnbautätigkeit anbetrifft, so war diese im Berichtsjahr aus bekannten Gründen nochmals geringer ausgefallen als im Vorjahr. Nach den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit wurden 1941 in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern 2 033 (1 738) Gebäude erstellt mit 4 664 (4 867) Wohnungen. Die Zahl der neu erstellten Wohnungen beträgt 1941 noch 52% der im Jahre 1939 erstellten Wohnungen.

Die Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften sind um 13 Millionen auf 628 Millionen angewachsen. Einer Abnahme um 6 Millionen bei den Kantonalbanken steht eine Zunahme um 20 Millionen bei den Großbanken gegenüber. Bei den übrigen Bankengruppen sind die Veränderungen belanglos.

Die Verminderung der Vorschüsse bei den Kantonalbanken dürfte nicht zuletzt mit der bessern Finanzlage der Kantone im Zusammenhang stehen. Für das Jahr 1941 erzeigen die Rechnungsabschlüsse der Kantone ein Defizit in der Höhe von 14 Millionen gegen 24 Millionen im Vorjahr. Die Besserung ist in der Hauptsache den höhern Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern zuzuschreiben. Im weitern wird in den Geschäftsberichten der Banken darauf hingewiesen, daß in gewissen Gegenden die Waldnutzung öffentliche Körperschaften in die Lage versetzte, einen Teil der von ihnen bezogenen Vorschüsse zurückzuzahlen. Die Ausdehnung der Vorschüsse der Großbanken beruht auf Kreditgewährung an den Bund.

Die Vorschüsse an öffentlich-rechtliche Körperschaften hängen auch davon ab, inwieweit schwebende Schulden durch Anleihen konsolidiert werden. Im Berichtsjahr erreicht die Neubeanspruchung des Kapitalmarktes durch die Kantone und Gemeinden 51 (Vorjahr 29) Millionen. Andererseits haben diese öffentlich-rechtlichen Körperschaften Anleihen im Ausmaß von 26 (12) Millionen an den Markt zurückbezahlt.

Im Berichtsjahr erfuhr die Hypothekaranlage der Banken keine wesentliche Veränderung. Bei allen Banken zusammen nahm sie um 8 Millionen auf 8 936 Millionen zu.

Gruppe	Hypothekaranlage			Bestand 1941	Anteil am Gesamt- bestand 1941 in Prozenten
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	1939	1940	1941		
	in Millionen Franken				
Kantonalbanken	+ 31	+ 24	0	5 058	56,60
Großbanken	+ 5	— 4	— 9	359	4,02
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	+ 22	— 7	+ 6	2 059	23,04
Raiffeisenkassen	+ 16	+ 9	+ 13	295	3,30
Sparkassen	+ 16	+ 4	— 2	1 165	13,04
Zusammen	+ 90	+ 26	+ 8	8 936	100

Wie diese Übersicht dartut, war die Entwicklung bei den einzelnen Bankengruppen nicht einheitlich. Bei den Kantonalbanken blieb die Hypothekaranlage unverändert. Der Zuwachs bei den Lokalbanken ist im wesentlichen durch die Wiederaufnahme der Bank in Ragaz bedingt. Die stärkste Zunahme verzeichnen die Raiffeisenkassen. Es ist auffallend, daß die Geldflüssigkeit nicht zu einer verstärkten Amortisation von Grundbuchschulden führte. Das Abtragen von Verpflichtungen war für den Schuldner auch vom Ertragsstandpunkt aus vorteilhaft; denn die verfügbaren Gelder konnten auf dem Kapitalmarkt nicht günstiger angelegt werden. Eine starke Entschuldung liegt zweifelsohne im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft, auch wenn den Banken begreiflicherweise die Schuldentilgung in Zeiten großen Geldzuflusses nicht willkommen ist.

In den Geschäftsberichten der Banken wiederholen sich die Klagen über eine zunehmende Konkurrenzierung der Banken auf dem Hypothekarmarkt durch andere Geldgeber, wie durch Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, aber auch durch Private.

Die Grundpfandforderungen innerhalb zwei Drittel des Verkehrswertes stellen sich bei einem Hypothekenbestand (Anlagen und Vorschüsse gegen hypothekarische Deckung) von 9 247 Millionen auf 8 362 Millionen, das sind 90%.

Inländische Grundpfand- forderungen	Grundpfandforderungen innerhalb zwei Drittel des Verkehrswertes			
	alle Banken zusammen	Kantonal- banken	Bodenkredit- banken	Spar- kassen
	in Prozenten des Gesamtbestandes			
Hypothekaranlagen	91,99	94,78	85,83	94,45
Feste Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung	70,40	83,92	52,12	60,86
Zusammen	90,43	94,07	84,04	93,66

Nach Tabelle 32 belaufen sich die Grundpfandforderungen mit vertraglicher Amortisationspflicht auf 3 889 Millionen bei einem Hypothekenbestand von 9 247 Millionen. Das sind 42,05% gegen 41,96% im Vorjahr. Eigentliche Amortisationshypotheken betreffen 1 967 Millionen oder 21% der inländischen Hypothekaranlage.

In Tabelle 16 sind die inländischen Hypothekaranlagen der Banken nach Kantonen gegliedert. Es handelt sich auch hier nur um eine Aufteilung der Hypotheken nach den Niederlassungen der Banken, nicht aber um eine kantonsweise Gliederung der Grundpfänder. An der Spitze steht der Kanton Zürich mit 1 877 Millionen; es folgen Bern mit 1 678 Millionen, dann in weitem Abstand St. Gallen mit 840 Millionen, Aargau mit 757 Millionen, Waadt mit 720 Millionen, Basel-Stadt mit 592 Millionen.

Der Hypothekarsatz der Banken zeigte im Berichtsjahr keine wesentliche Veränderung. In der Verzinsung der Gesamtbestände wirkt sich die Verbilligung der neuen Darlehen nur langsam aus. Bei allen Banken zusammen stellt sich der Durchschnitt auf 3,91% gegen 3,92% am Ende des Vorjahres.

Gruppe	Durchschnittliche Verzinsung der Hypothekaranlagen			
	1938	1939	1940	1941
	in Prozenten			
Alle Banken zusammen	3,87	3,83	3,92	3,91
Kantonalbanken	3,82	3,79	3,89	3,87
Bodenkreditbanken	3,99	3,91	3,98	3,95
Raiffeisenkassen	3,83	3,81	3,85	3,85
Sparkassen	3,81	3,78	3,86	3,91

In dieser Übersicht mag auffallen, daß bei den Sparkassen die durchschnittliche Verzinsung der Hypotheken etwas angestiegen ist. Das kommt zum Teil davon her, daß verschiedene Institute, deren Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, in der zweiten Hälfte 1940 Erhöhungen des Hypothekarsatzes von 3¾% auf 4% vornahmen.

Von dem Hypothekenbestand waren verzinslich

	zu 3¾%		zu 4%	
	in Millionen Franken	in Prozenten <sup>1</sup> des Gesamtbestandes	in Millionen Franken	in Prozenten des Gesamtbestandes
1939	6 642	75,23	1 099	12,45
1940	4 025	45,42	3 654	41,24
1941	4 168	47,00	3 736	42,12

Erstmals wurde eine Gliederung der Hypothekaranlagen nach den Zinssätzen in den einzelnen Kantonen versucht (Tabelle 31). Nicht berücksichtigt sind die Banken, die in verschiedenen Kantonen Niederlassungen haben. Da die Statistik immerhin 94% des Hypothekenbestandes umfaßt,

dürfte sie repräsentativ sein. Grundsätzlich ist aber zu bemerken, daß die Verbuchung der Hypotheken nicht in allen Kantonen in gleicher Weise erfolgt. In einigen Kantonen, wie z. B. im Kanton Luzern, werden Hypothekarkredite in erheblichem Ausmaß unter Darlehen und nicht unter Hypotheken verbucht, während in andern Kantonen nur zweite Hypotheken unter Darlehen figurieren. Diejenigen Kantone, die die nachstelligen Hypotheken unter Darlehen ausweisen, erscheinen daher in der Zinssatzstatistik in einem zu günstigen Lichte.

In gewohnter Weise berechnen wir wieder die Zinsmarge, wie sie sich bei den das Hypothekargeschäft pflegenden Banken aus ihrer Belastung der Fremdgelder und dem Ertrag der Hypotheken, unter Berücksichtigung der Unkosten, ergibt.

	1939	1940	1941
	in Prozenten		
Zinsbelastung für			
Spar- und Depositengelder	2,56	2,77	2,69
Kassa- und Anleihensobligationen	3,51	3,51	3,44
Pfandbriefdarlehen	3,80	3,81	3,73
im gewogenen Durchschnitt	3,02	3,14	3,06
Hypothekarzins, im Durchschnitt	3,83	3,92	3,91
Zinsmarge	0,81	0,78	0,85
Zinsbelastung durch Verwaltungsausgaben	0,51	0,53	0,55
Somit beträgt die Gewinnmarge	0,30	0,25	0,30

Wie aus den Zahlen und aus den Geschäftsberichten der Banken deutlich hervorgeht, war der Zinseingang im Berichtsjahr wesentlich besser als 1940. Nach Tabelle 33 waren vom Gesamtbetrag von 9 538 Millionen der inländischen Hypothekaranlage die Zinsen von 586 (Vorjahr 694) Millionen, das sind 6,15 (7,27) % rückständig. Über ein Jahr sind die Zinsen von 210 Millionen oder von 2,20% im Verzug. Berücksichtigt werden in dieser Statistik nur die seit mehr als drei Monaten verfallenen Beträge.

Es ist volkswirtschaftlich nicht unwichtig, festzustellen, in welchen Landesgegenden oder aus welchen Wirtschaftskreisen die Schuldner Mühe haben, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Wohl finden sich in den Geschäftsberichten der Banken mitunter gewisse Hinweise. So heißt es allgemein, daß im Berichtsjahr die Landwirtschaft ihren Verpflichtungen besser nachkommen konnte. Zahlenmäßige Angaben über die Zinsrückstände der verschiedenen Schuldnerkategorien liegen jedoch nicht vor. In der Annahme, daß die Ergebnisse doch etwelches Interesse bieten können, haben wir die Zinsrückstände auf den Hypothekarkrediten der Kantonalbanken regional gegliedert. Dabei konnte festgestellt werden, daß in allen

Landesteilen und auch in fast allen Kantonen der Anteil der Hypothekaranlagen mit Zinsrückständen am gesamten Hypothekarbestand Ende 1941 wesentlich geringer ist als am Ende des Vorjahres.

Kantonalbanken	Die Hypothekaranlagen mit Zins-
	rückständen Ende 1941 im Vergleich zum Vorjahr
Nordschweiz	— 28,90%
Ostschweiz	— 14,10%
Zentralschweiz	— 18,89%
Bern, Freiburg, Solothurn	— 24,59%
West- und Südschweiz	— 9,46%
Zusammen	— 17,33%

Das Wertschriftenportefeuille der Banken verzeichnet im Berichtsjahr einen seit dem Bestehen der Bankstatistik noch nie dagewesenen Zuwachs in der Höhe von 437 Millionen. Daran haben die Großbanken mit 272 Millionen, die Kantonalbanken mit 117 Millionen und die Lokalbanken mit 46 Millionen teil. Die Zunahme wäre noch größer, wenn nicht Wertschriften auf Wechselportefeuille übertragen worden wären. Diese außerordentliche Vermehrung ist auf die Übernahme von Anleihen und Schatzanweisungen des Bundes, der im Berichtsjahr den öffentlichen Geldmarkt mit 827 Millionen beanspruchte, zurückzuführen. Die gesamten in der Bankstatistik ausgewiesenen Wertschriftenanlagen aller Banken, mit Einschluß der Nationalbank, der Pfandbriefzentralen und der Zentralkasse der Raiffeisenkassen, stellten sich auf 2 240 Millionen gegen 1 811 Millionen im Vorjahr.

Die Änderungen, die in den letzten drei Jahren im Bestande der schweizerischen Obligationen eintraten, gehen aus folgender Übersicht hervor.

Obligationen	Schweizerische Obligationen			
	Veränderungen			Bestand
	1939	1940	1941	1941
	in Millionen Franken			
Bund und Bundesbahnen	+ 45	+ 34	+ 381	858
Kantone	— 22	— 15	+ 2	251
Gemeinden	— 13	— 9	+ 5	103
Banken	— 24	+ 12	+ 39	419
Pfandbriefe	+ 13	— 2	— 8	134
Andere Obligationen	— 7	0	— 1	69
Zusammen	— 8	+ 20	+ 418	1 834

Bei allen Banken zusammen machen die Obligationen des Bundes und der Bundesbahnen rund zwei Fünftel ihres gesamten Wertschriftenbestandes aus; bei den Großbanken steigt der Anteil auf annähernd zwei Drittel. Im Portefeuille der Banken befinden sich ferner für 419 Millionen Obligationen der Banken, das sind etwa 10% der von den Banken ausgegebenen Kassenobligationen und Obligationenanleihen. Von den insgesamt 722 Millionen ausgegebenen Pfandbriefen befinden sich 134 Millionen im Portefeuille der Banken. Der Bund besitzt 120 Millionen an Pfandbriefen. Ende 1940 wiesen die Lebensversicherungsgesellschaften 102 Millionen aus. Bund, Banken und Versicherungsgesellschaften besitzen somit etwa 49% der ausgegebenen Pfandbriefe.

Auf Ende 1941 waren für 106,9 Millionen Forderungen der Banken im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen; davon entfallen 62 Millionen auf die Großbanken und 36 Millionen auf die Kantonalbanken. Die gesamten Eintragungen im eidgenössischen Schuldbuch beliefen sich Ende 1941 auf 917 Millionen. Der Anteil der Banken beträgt somit knapp 12%.

Die im Besitze der Banken befindlichen schweizerischen Titel in der Höhe von 1 971 Millionen gliedern sich in 1 834 Millionen Obligationen und 137 Millionen Aktien.

Das Wertschriftenportefeuille der Banken enthält 137 Millionen ausländische Titel, das sind 6,52%; davon entfallen 129 Millionen auf die Großbanken und 8 Millionen auf die Lokalbanken. Im Vergleich zum Vorjahr haben die ausländischen Wertschriften um 23 Millionen zugenommen. Von den ausländischen Titeln betreffen 113 Millionen Obligationen und 24 Millionen Aktien.

Die Beeinflussung des Wertschriftenportefeuilles durch die Kursgestaltung geht aus folgenden Zahlen hervor.

		Index am Jahresende		
	1938	1939	1940	1941
Obligationenindex <sup>1)</sup> (Anleihen von				
Bund und Bundesbahnen)	141,67	104,00	117,87	145,39
Aktienindex	190,55	152,69	143,32	178,42
Index ausländischer Anleihen	63,48	34,86	33,55 <sup>2)</sup>	37,26

<sup>1)</sup> Auf Grund der Kündbarkeit

<sup>2)</sup> Ende Februar 1941

Aus diesen Indexzahlen geht hervor, daß Ende 1941 schweizerische Wertschriften und zwar sowohl bei den Obligationen als auch bei den Aktien wesentlich höher im Kurse standen als vor Jahresfrist. Auch die in der Schweiz kotierten ausländischen Anleihen waren im Durchschnitt höher bewertet.

Die übrigen Aktivposten werden Ende 1941 wie folgt ausgewiesen:  
die Syndikatsbeteiligungen mit 42 (44) Millionen,  
die Bankgebäude mit 151 (153) Millionen,  
die nicht dem Geschäftsbetrieb dienenden Liegenschaften mit 97 (104) Millionen.

---

## VI. Die Liquidität

(Tabelle 36)

Die gesamten Verbindlichkeiten aller Banken betragen Ende 1941 15 870 Millionen; davon sind 4 501 Millionen oder 28,36% im Sinne der Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz kurzfristiger Natur.

Die Gliederung der kurzfristigen Verbindlichkeiten erfuhr keine nennenswerten Änderungen. Es erhöhte sich der Anteil der Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht von 64,05% auf 65,02%, derjenige der Bankenkreditoren von 11,72% auf 11,89%. Dagegen ist der Anteil der nicht gekündigten Spar- und Depositengelder und der innert Monatsfrist rückzahlbaren Obligationen von 21,72% auf 21,18% zurückgegangen.

Die gemäß Art. 13 der Vollziehungsverordnung zum Bankengesetz greifbaren Mittel (Kassa) belaufen sich auf 860 Millionen gegenüber 1 088 Millionen im Vorjahr.

Die leicht verwertbaren Aktiven stiegen im Berichtsjahr um 643 Millionen auf 3 631 Millionen.

Bilanzposition	Leicht verwertbare Aktiven			
	1940 in Millionen	1941 Franken	1940 in Prozenten	1941
bei der Nationalbank diskontfähige Wechsel, Schatzscheine und Obligationen	338	426	11,30	11,74
bei der Nationalbank verpfändbare Obligationen, Schatzscheine und Wechsel	1 809	2 422	60,56	66,71
Sichtguthaben auf Banken und innert Monatsfrist fällige Guthaben auf Banken	568	499	19,01	13,75
andere leicht verwertbare Aktiven	273	284	9,13	7,80
Zusammen	2 988	3 631	100	100

Die bei der Nationalbank verpfändbaren Werte haben im Berichtsjahr um 613 Millionen auf 2 422 Millionen zugenommen; sie machen damit rund zwei Drittel der leicht verwertbaren Aktiven aus, während die bei der Nationalbank diskontfähigen Papiere mit 426 Millionen nur 11,74% erreichen.

Das Verhältnis der greifbaren Mittel (Kassa) zu den leicht verwertbaren Aktiven hat sich in den letzten Jahren wie folgt verschoben.

Gruppe	Greifbare Mittel			Leicht verwertbare Aktiven		
	1939	1940	1941	1939	1940	1941
	in Prozenten des Totals					
Kantonalbanken	16,49	22,62	17,23	83,51	77,38	82,77
Großbanken	26,71	32,04	20,23	73,29	67,96	79,77
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	20,26	21,00	23,26	79,74	79,00	76,74
Sparkassen	14,48	9,52	17,00	85,52	90,48	83,00
Zusammen	22,08	26,70	19,25	77,92	73,30	80,75

Das Verhältnis der greifbaren Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten richtet sich gemäß Art. 16 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen nach dem Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten. Nach den Vorschriften der Vollziehungsverordnung haben die greifbaren Mittel aller Banken auf Grund der vorhandenen Verbindlichkeiten Ende 1941 161 (Vorjahr 151) Millionen zu betragen; in Wirklichkeit erreichen sie 860 (1 088) Millionen.

In Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen die greifbaren Mittel 3,57 (Vorjahr 3,55) % ausmachen; tatsächlich betragen sie 19,12 (25,62) %. Die Verhältnisse der einzelnen Gruppen sind im Liquiditätsausweis auf Seite 100 ersichtlich. Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Lokalbanken, Raiffeisenkassen und Sparkassen höhere, die Kantonalbanken und Großbanken dagegen geringere Liquiditätsziffern auf.

Nach Art. 17 der Vollziehungsverordnung ist das Verhältnis der greifbaren Mittel und der leicht verwertbaren Aktiven zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ebenfalls nach dem Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten abgestuft.

Auf Grund der vorhandenen Verbindlichkeiten haben Ende 1941 die greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven 1 608 Millionen zu betragen; in Wirklichkeit erreichen sie 4 471 Millionen. In Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten machen sie statt der geforderten 35,72% bei allen Banken zusammen 99,34 (94,87) % aus.

Der Liquiditätsausweis enthält auf den Seiten 98 und 99 wiederum eine Tabelle, die die Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den Gesamtverbindlichkeiten gliedert.

# VII. Die Gewinn- und Verlustrechnung

(Tabellen 37—51)

## 1. Der Umsatz

Der Umsatz aller Banken setzte im Berichtsjahr die Abwärtsbewegung fort; er beträgt 113 Milliarden gegen 117 Milliarden im Jahre 1940 und 150 Milliarden im Jahre 1939. Die Umsatzschrumpfung erreicht also bei weitem nicht mehr das Ausmaß des Vorjahres. Das kommt vor allem davon her, daß das Inlandgeschäft eine Steigerung erfuhr. Dagegen wurde die Geschäftstätigkeit der Banken im Verkehr mit dem Ausland noch weiter eingengt. Der Umsatz der Großbanken ging um 6 Milliarden auf 62 Milliarden zurück.

Das Verhältnis der Bilanzsumme zum Umsatz hob sich von 13,99% auf 14,88%. Es schwankt von 5,06% bei den Großbanken bis zu 107,97% bei den Raiffeisenkassen (Tabelle 37).

## 2. Die Einnahmen

Seit 1936 hatte der Bruttogewinn aller Banken stets abgenommen. Im Berichtsjahr schlug er nun erstmals wieder steigende Richtung ein. Mit 283,5 Millionen ist er um 8,7 Millionen höher als im Vorjahr. Sämtliche Gruppen weisen einen verbesserten Bruttogewinn aus.

In den letzten drei Jahren hat sich der Anteil der Einnahmenposten am Bruttogewinn wie folgt verändert.

Einnahmeposten	1939	1940	1941
	in Prozenten des Bruttogewinns		
Zinsensaldo	40,85	41,33	39,74
Kommissionen	17,73	17,84	17,47
Ertrag des Wechselportefeuilles	13,18	14,11	13,78
Ertrag der Wertschriften	20,67	19,95	22,94
Übrige Einnahmen	7,57	6,77	6,07
Zusammen	100	100	100

Im Berichtsjahr haben sowohl die Aktiv- als auch die Passivzinsen zugenommen; da aber die Passivzinsen stärker anstiegen als die Aktivzinsen, ist der Zinsensaldo etwas ungünstiger ausgefallen.

Gruppe	1940		1941	
	Aktiv- zinsen	Passiv- zinsen	Aktiv- Zinsen	Passiv- Zinsen
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in tausend Franken			
Kantonalbanken	+ 360	— 194	+ 693	+ 1 307
Großbanken	— 5 451	— 4 578	— 1 230	+ 176
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken	— 829	— 1 186	— 264	— 479
Raiffeisenkassen	+ 616	+ 409	+ 630	+ 445
Sparkassen	+ 426	— 145	+ 1 731	+ 1 030
Zusammen	— 4 878	— 5 694	+ 1 560	+ 2 479

Bei den Großbanken und Kantonalbanken, die einen geringeren Zinsensaldo ausweisen, dürfte sich die hohe Liquidität ungünstig ausgewirkt haben. Ferner haben die Rückzahlung kommerzieller Kredite und die Zinsausfälle aus der Hotellerie da und dort das Zinsergebnis beeinträchtigt.

Die Kommissionen erreichten 49,5 (Vorjahr 49,0) Millionen. Auch das Wechselportefeuille hat mit 39,1 Millionen nur wenig mehr abgeworfen als im Vorjahr.

Bedeutend höher als im Vorjahr ist der Ertrag des Wertschriftenportefeuilles ausgefallen; er erreicht im Berichtsjahr 65,0 (54,8) Millionen. Das günstige Ergebnis ist im wesentlichen den Großbanken zu verdanken, die ihren Ertrag um 8 Millionen auf 16 Millionen steigern konnten. Die Gründe, die zu dem erhöhten Gewinn führten, liegen vor allem in der starken Ausweitung des Wertschriftenportefeuilles.

Die Liegenschaften haben 5,6 (Vorjahr 5,7) Millionen abgeworfen; die verschiedenen Einnahmen brachten 11,6 (12,9) Millionen ein.

### 3. Die Ausgaben

Die Ausgaben der Banken für Bankbehörden und Personal beliefen sich auf 105,9 (102,7) Millionen. Die Erhöhung beträgt bei den Kantonalbanken 1,1 Millionen, bei den Großbanken 1,2 Millionen und bei allen andern Banken 0,9 Millionen. Die vermehrten Personalausgaben — rund 3% — werden auf Besoldungserhöhungen und Teuerungszulagen zurückgeführt.

Für die Landesausstellung im Jahre 1939 wurde durch eine besondere Umfrage der Personalbestand der Banken ermittelt. Um feststellen zu können, welche Änderungen in diesem Bestande eingetreten sind, haben wir die Enquete erneuert. Für alle Banken zusammen ergab sich für Ende 1941 ein Personalbestand von 20 010 (Tabelle 52.)

Von den 20 010 Personen waren 1 198 Personen, mit Einrechnung der Lehrlinge und Praktikanten, aushilfsweise angestellt. Das im Nebenamt beschäftigte Personal beträgt 2 397 Köpfe; dabei sind die Sparkasseneinnehmer mitgezählt.

In der folgenden Aufstellung sind die Banken nach ihrem Personalbestand gegliedert. Berücksichtigt wurde nur das ständige Personal mit Einschluß von 63 Sparkassenverwaltern, die ihr Amt im Nebenberuf ausüben.

Personalbestand pro Bank	Kantonalbanken	Grossbanken	Bodenkreditbanken	andere Lokalbanken	Sparkassen	Total
Zahl der Banken						
1	—	—	16	21	68	105
2—3	—	—	20	27	22	69
4—5	—	—	8	18	9	35
6—10	—	—	17	23	11	51
11—20	2	—	9	23	6	40
21—50	5	—	7	13	2	27
51—100	6	—	4	6	—	16
101—200	9	—	—	—	—	9
201—500	3	2	—	—	—	5
501—1000	2	1	—	—	—	3
über 1000	—	4	—	—	—	4
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>81</b>	<b>131</b>	<b>118</b>	<b>364</b>
Personalbestand						
1	—	—	16	21	68	105
2—3	—	—	46	70	58	174
4—5	—	—	34	80	37	151
6—10	—	—	136	178	86	400
11—20	34	—	147	329	86	596
21—50	154	—	235	459	59	907
51—100	421	—	267	414	—	1 102
101—200	1 304	—	—	—	—	1 304
201—500	816	713	—	—	—	1 529
501—1000	1 258	905	—	—	—	2 163
über 1000	—	7 426	—	—	—	7 426
<b>Total</b>	<b>3 987</b>	<b>9 044</b>	<b>881</b>	<b>1 551</b>	<b>394</b>	<b>15 857</b>

Nach Tabelle 41 leisteten die Banken an ordentlichen und außerordentlichen Beiträgen für Wohlfahrtseinrichtungen 7,8 (6,9) Millionen.

Die Geschäfts- und Bureaukosten belaufen sich auf 24,6 (24,9) Millionen.

In Anbetracht dessen, daß im letzten Jahr verschiedene Banken das Wehropfer für die ganze Periode bezahlten oder bereitstellten, sind die gesamten Steueraufwendungen von 30,5 auf 25,6 Millionen zurückgegangen. Im Jahre 1940 sind 4,9 Millionen den Reserven zur Bezahlung des Wehropfers entnommen worden, im Berichtsjahr nur noch 0,3 Millionen. Die über die Gewinn- und Verlustrechnung verbuchten Beträge sind 1941 annähernd gleich hoch wie im Vorjahr.

Die gesamten Verwaltungskosten, einschließlich die über die Gewinn- und Verlustrechnung verbuchten Steuern und Abgaben, betragen 163,1 Millionen gegen 159,4 Millionen im Vorjahr.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zum Bruttogewinn verbesserte sich von 57,99% auf 57,52%. Die Verwaltungskosten beanspruchen bei den Kantonalbanken 42,04%, bei den Großbanken 69,69% des Bruttogewinns.

Nach Tabelle 43 belaufen sich die Verluste und Abschreibungen auf 30,5 (38,9) Millionen. Von diesen wurden 29,1 Millionen über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, während 1,4 Millionen durch Heranziehung offener Reserven gedeckt wurden. In der Tabelle 44 sind diejenigen Abschreibungen festgehalten, die mit Sanierungen von Bankinstituten im Zusammenhang stehen. Im Berichtsjahr handelt es sich um zwei Banken und um Verluste in der Höhe von 2,7 Millionen und 0,2 Millionen Reservestellungen, die durch Abschreibungen von Kapital und Reserven und von ungesicherten Guthaben der Einleger gedeckt wurden.

#### 4. Die Verteilung des Reingewinnes

Vom Reingewinn in der Höhe von 90 (Vorjahr 88,3) Millionen wurden 70,7 (69,6) Millionen als Gewinn verteilt und 15,9 (16,0) Millionen den Reserven überwiesen.

Die Verzinsung des gewinnberechtigten Kapitals (Dotations-, Aktien- und Genossenschaftskapital) erreichte 4,75 (4,72) %, diejenige des werbenden Kapitals 3,34 (3,36) % (Tabelle 46).

Im Jahre 1941 haben 152 Aktienbanken die gleiche Dividende ausbezahlt wie im Vorjahr. Annähernd 95% des Kapitals erhielt die gleiche Verzinsung. 43 Institute haben die Dividende erhöht und nur 7 haben sie ermäßigt. Vom Genossenschaftskapital erhielten 98% den gleichen Ertrag wie im Vorjahr.

Vom Kapital der Aktienbanken in der Höhe von 813 Millionen blieben 29 Millionen oder 3,57% ohne Ertrag.

Dividende	Dividendenberechtigtes Kapital					
	Aktienbanken		Genossenschaftsbanken			
	1939	1940	1941	1939	1940	1941
	in Millionen Franken					
Bis 4%	180	480	468	107	106	105
über 4—5%	558	259	266	29	30	29
über 5%	86	75	79	6	6	7
Zusammen	824	814	813	142	142	141

Die durchschnittliche Dividende (Tabelle 49) stellt sich bei den Aktienbanken auf 4,15 (4,06) % und bei den Genossenschaftsbanken auf 3,59 (3,53) %.

In der nachstehenden Übersicht ist die Dividendenausüttung derjenigen Institute dargestellt, deren Kapital sich aus Stamm- und Prioritätsaktien zusammensetzt.

Jahr	Zahl der Banken	Stammaktienkapital	Prioritätsaktienkapital	Gesamtes Aktienkapital	Dividendenausrichtung		Total
					auf das Stammaktienkapital	auf das Prioritätsaktienkapital	
		in tausend Franken			in Prozenten		
1938	11	20 090	46 905	66 995	1,26	4,29	3,38
1939	13	22 420	49 424	71 844	1,04	3,20	2,53
1940	13	22 420	49 507	71 927	1,07	3,41	2,68
1941	13	25 670	46 475	72 145	1,23	3,69	2,81

Die Dotations- und Gemeindeinstitute schütteten 31,9 Millionen Gewinne aus. Auf die Aktienbanken entfallen 33,7 Millionen und auf die Genossenschaftsbanken 5 Millionen.

Die gesamten Ausschüttungen der Staatsbanken belaufen sich auf 30,7 Millionen, das sind 5,97% des im Jahresdurchschnitt arbeitenden Dotationskapitals von 514 Millionen. Nach Abzug der mittleren Verzinsung des Dotationskapitals von 3,83 (3,90) % der vom Staate für seine Dotationen aufgenommenen Anleihen verbleibt ein Überschuß zugunsten des Staates von 2,14 (2,16) %.

Der Saldovortrag beträgt 15,1 (Vorjahr 13,1) Millionen.



# Statistischer Teil — Partie statistique

## Verzeichnis der Tabellen

Tabelle Nr.		Seite
1	Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter	47
	<b>Bilanz</b>	
2	Bilanz der schweizerischen Banken 1941	
	Passiven . . . . .	48
	Aktiven . . . . .	50
6	Ergänzende Angaben zur Bilanz	
	1. Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) . . . . .	61
	2. Eigene Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen . . . . .	61
	<b>Bilanzsumme</b>	
7 <sup>3</sup>	Gliederung der Bilanzsumme nach dem rechtlichen Charakter der Institute	61
8	Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme . . . . .	62
	<b>Passiven</b>	
3	Gliederung der Passiven nach Gruppen, 1931 bzw. 1937—1941 . . . . .	52
4	Gliederung der Passiven, alle Bankengruppen zusammen, 1906—1930 . . . . .	58
5	Prozentuale Verteilung der Passivkapitalien . . . . .	60
	<b>Eigene Mittel</b>	
7 <sup>2</sup>	Gliederung der eigenen Mittel nach dem rechtlichen Charakter der Institute	61
9	Gruppierung der Banken nach der Höhe ihres Nominalkapitals . . . . .	63
10	Veränderungen des Nominalkapitals im Jahre 1941 . . . . .	64
11	Veränderungen der Reserven im Jahre 1941 . . . . .	64
12	Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern . . . . .	65
	<b>Fremde Gelder</b>	
7 <sup>1</sup>	Gliederung der fremden Gelder nach dem rechtlichen Charakter der Institute	61
12	Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern . . . . .	65
13	Prozentuale Verteilung der fremden Gelder . . . . .	66
	<b>Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte</b>	
	Aufstellung nach Kantonen, 1938 und 1941	
16 <sup>2</sup> u. 3	Spareinlagen . . . . .	69
16 <sup>4</sup> u. 5	Depositen- und Einlagehefte . . . . .	69
14	1. Zahl der Sparhefte . . . . .	67
	2. Zahl der Depositen- und Einlagehefte . . . . .	67
15	Gliederung nach dem Einlagebestand pro Sparheft . . . . .	68
15 <sup>9</sup>	Privilegierte Spareinlagen . . . . .	68
17	Bewegung der Einlagen	
	1. der Spareinlagen . . . . .	70
	2. der Depositen- und Einlagehefte . . . . .	70
	<b>Verteilung nach dem Zinsfuss</b>	
18	der Spareinlagen . . . . .	72
19	der Depositen- und Einlagehefte . . . . .	73

Tabelle Nr.		Seite
	Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte (Forts.)	
	Durchschnittliche Verzinsung	
24 <sup>1</sup>	der Spareinlagen . . . . .	76
24 <sup>2</sup>	der Depositen- und Einlagehefte . . . . .	76
	Kassenobligationen, Kassenscheine und Obligationen-Anleihen	
16 <sup>6</sup> u. 7	Gliederung der Kassenobligationen nach Kantonen 1938 und 1941 . . . . .	69
20	Prozentuale Verteilung nach dem Zinsfuss . . . . .	74
21	Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuss in Millionen Franken . . . . .	75
24 <sup>3-5</sup>	Durchschnittliche Verzinsung . . . . .	76
22	Laufzeit der Kassenobligationen . . . . .	75
16 <sup>8</sup> u. 9	Spartätigkeit 1938 und 1941, Aufstellung nach Kantonen . . . . .	69
	Pfandbriefe	
23	Verteilung nach dem Zinsfuss . . . . .	75
24 <sup>6</sup>	Durchschnittliche Verzinsung . . . . .	76
	<b>Aktiven</b>	
25	Die wichtigsten Aktiven in Prozenten der Bilanzsumme . . . . .	77
26	Gliederung der Aktiven nach Gruppen, 1931 bzw. 1937—1941 . . . . .	78
27	Gliederung der Aktiven, alle Bankengruppen zusammen, 1906—1930 . . . . .	84
28	Debitoren . . . . .	86
29	Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften . . . . .	87
	Hypothekaranlagen	
16 <sup>10</sup> u. 11	Aufstellung nach Kantonen, Stand 1938 und 1941 . . . . .	69
30	Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung . . . . .	87
31	Aufstellung nach Kantonen, Ende 1941 . . . . .	88
32	Grundpfandforderungen innerhalb zwei Drittel des Verkehrswertes der betreffenden Liegenschaft . . . . .	89
32	Grundpfandforderungen mit vertraglicher Amortisationspflicht . . . . .	89
32	Amortisationshypotheken . . . . .	89
33	Zinsrückstände . . . . .	89
	Wertschriften und dauernde Beteiligungen	
34	Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes . . . . .	90
34 <sup>4</sup>	Im eidgenössischen Schuldbuch eingetragene Forderungen der Banken . . . . .	90
35	Prozentuale Verteilung des Wertschriftenbestandes . . . . .	92
36	<b>Liquiditätsausweis</b>	
	1. Gesamtausweis . . . . .	93
	2. Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten . . . . .	94
	3. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten . . . . .	95
	4. Zusammensetzung der leicht verwertbaren Aktiven . . . . .	96
	5. a u. b Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel . . . . .	96
	6. Gliederung der Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten . . . . .	98
	7. Die geforderten und tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel in Prozenten der Verbindlichkeiten . . . . .	100
	8. Die geforderten und tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der Verbindlichkeiten . . . . .	100

Tabelle Nr.		Seite
37	Umsätze der Banken . . . . .	101
38	Gewinn- und Verlustrechnung nach Gruppen, 1931 bzw. 1937—1941 . . .	102
39	Prozentuale Verteilung der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	108
40	Verwaltungskosten . . . . .	109
41	Beiträge der Banken an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal . . . . .	109
42	Steuern und Abgaben . . . . .	110
43	Verluste und Abschreibungen inkl. Rückstellungen . . . . .	110
44	Sanierungen mit Kapitalabschreibung . . . . .	111
46	Gewinnberechtigtes und werbendes Kapital, Erträgnisse . . . . .	112
<b>Dividende</b>		
47	Gewinnausschüttung gruppiert nach der rechtlichen Form der Institute	113
48	Gewinnausschüttung der Staatsinstitute . . . . .	114
45	Gewinnausschüttung der Gemeindeinstitute . . . . .	111
49	Durchschnittliche Dividendenausschüttung	
	der Aktienbanken . . . . .	114
	der Genossenschaftsbanken . . . . .	114
50	Gruppierung der Banken und ihres Kapitals nach der Dividende . . .	115
51	Gruppierung der Banken und ihres Kapitals nach den Veränderungen der Dividendsätze gegenüber dem Vorjahr . . . . .	116
52	Personalbestand Ende 1941 . . . . .	117
<b>Die Niederlassungen der Banken</b>		
53	Aufstellung nach Bankengruppen . . . . .	118
53	Aufstellung nach Kantonen . . . . .	119
54	Institute, die für die Bankstatistik 1941 ausser Betracht fielen . . . . .	120
<b>Die bankähnlichen Finanzgesellschaften</b>		
55	Gruppierung nach der Höhe des Nominalkapitals . . . . .	121
56	Die eigenen Mittel in Prozenten der fremden Gelder . . . . .	121
57	Verzinsung der Obligationen-Anleihen . . . . .	121
58	Verteilung der Obligationen-Anleihen nach dem Zinsfuss . . . . .	121
59	Bilanz . . . . .	122
60	Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes . . . . .	124
61	Prozentuale Anlageverteilung des Wertschriftenbestandes . . . . .	124
62	Ausserordentliche Abschreibungen und Sanierungen . . . . .	125
63	Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	126
64	Gewinnberechtigtes Kapital und Erträgnisse . . . . .	126
65	Gruppierung der Finanzgesellschaften nach der Dividende . . . . .	127

## Liste des tableaux

Tableau No.		Page
1	Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique.	47
	<b>Bilan</b>	
2	Bilan des banques suisses 1941	
	Passif . . . . .	48
	Actif . . . . .	50
6	Renseignements complémentaires au bilan	
	1. Montant des avals et cautionnements . . . . .	61
	2. Montant des engagements par endossement d'effets réescomptés . . . . .	61
	<b>Total du bilan</b>	
7 <sup>3</sup>	Répartition du total du bilan d'après le caractère juridique des instituts . . . . .	61
8	Répartition des banques d'après la somme totale du bilan. . . . .	62
	<b>Passif</b>	
3	Structure du passif, répartition par groupes, 1931—1941 et 1937—1941 . . . . .	52
4	Structure du passif, total de tous les groupes dans les années 1906—1930 . . . . .	58
5	Répartition du passif en pour-cent . . . . .	60
	<b>Fonds propres</b>	
7 <sup>2</sup>	Répartition des fonds propres d'après le caractère juridique des instituts . . . . .	61
9	Répartition des banques d'après le montant du capital nominal . . . . .	63
10	Modifications du capital nominal en 1941 . . . . .	64
11	Modifications des réserves en 1941 . . . . .	64
12	Rapport des fonds propres aux fonds étrangers . . . . .	65
	<b>Fonds étrangers</b>	
7 <sup>1</sup>	Répartition des fonds étrangers d'après le caractère juridique des instituts . . . . .	61
12	Rapport des fonds propres aux fonds étrangers . . . . .	65
13	Répartition en pour-cent des fonds étrangers . . . . .	66
	<b>Dépôts d'épargne et livrets de dépôts</b>	
	Répartition par canton, 1938 et 1941	
16 <sup>2 u. 3</sup>	des dépôts d'épargne . . . . .	69
16 <sup>4 u. 5</sup>	des livrets de dépôts . . . . .	69
14	1. Nombre de livrets d'épargne . . . . .	67
	2. Nombre de livrets de dépôts . . . . .	67
15	Répartition des dépôts d'épargne d'après leur montant . . . . .	68
15 <sup>9</sup>	Dépôts d'épargne privilégiés . . . . .	68
17	Mouvement des dépôts	
	1. en livrets d'épargne . . . . .	70
	2. en livrets de dépôts . . . . .	70
	<b>Répartition d'après le taux d'intérêt</b>	
18	des dépôts d'épargne . . . . .	72
19	des livrets de dépôts . . . . .	73

Tableau No.		Page
	Dépôts d'épargne et livrets de dépôts (suite)	
	Taux d'intérêt moyen	
24 <sup>1</sup>	des dépôts d'épargne . . . . .	76
24 <sup>2</sup>	des livrets de dépôts . . . . .	76
	Obligations et bons de caisse, emprunts par obligations	
16 <sup>6</sup> u.7	Répartition par canton, 1938 et 1941 . . . . .	69
20	Répartition en pour-cent d'après le taux d'intérêt . . . . .	74
21	Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt en millions de francs . . . . .	75
24 <sup>3-5</sup>	Taux d'intérêt moyen . . . . .	76
22	Durée des obligations de caisse . . . . .	75
16 <sup>8</sup> u.9	L'épargne 1938 et 1941, répartition par canton . . . . .	69
	Lettres de gage	
23	Répartition d'après le taux d'intérêt . . . . .	75
24 <sup>6</sup>	Taux d'intérêt moyen . . . . .	76
	Actif	
25	Les principaux postes de l'actif en pour-cent du total du bilan . . . . .	77
26	Structure de l'actif, répartition par groupes, 1931—1941 et 1937—1941 . . . . .	78
27	Structure de l'actif, total de tous les groupes dans les années 1906—1930 . . . . .	84
28	Débiteurs . . . . .	86
29	Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public . . . . .	87
	Placements hypothécaires	
16 <sup>10</sup> u.11	Répartition par canton, 1938 et 1941 . . . . .	69
30	Répartition d'après le taux d'intérêt des placements hypothécaires et intérêt moyen . . . . .	87
31	Répartition par canton, à fin 1941 . . . . .	88
32	Créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier . . . . .	89
32	Créances hypothécaires avec amortissement contractuel . . . . .	89
32	Hypothèques amortissables . . . . .	89
33	Intérêts arriérés des placements hypothécaires . . . . .	89
	Titres et participations permanentes	
34	Composition du portefeuille de titres . . . . .	90
34 <sup>4</sup>	Les créances des banques inscrites dans le livre de la dette de la Confédération . . . . .	90
35	Répartition en pour-cent du portefeuille de titres d'après la nature du placement . . . . .	92
36	Etat de liquidité	
	1. Situation générale . . . . .	93
	2. Répartition des engagements à court terme . . . . .	94
	3. Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements . . . . .	95
	4. Répartition des actifs facilement mobilisables indiqués par les banques . . . . .	96
	5 a et b Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques . . . . .	96
	6. Répartition des banques d'après les engagements à court terme en pour- cent du total des engagements . . . . .	98
	7. Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques en pour-cont des engagements . . . . .	100
	8. Disponibilités et actifs facilement mobilisables cumulés exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements . . . . .	100

Tableau No.		Page
37	Chiffre d'affaires des banques . . . . .	101
38	Compte de profits et pertes, répartition par groupes, 1931—1941 et 1937—1941	102
39	Répartition en pour-cent des postes du compte de profits et pertes . . . . .	108
40	Frais d'administration . . . . .	109
41	Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel . . . . .	109
42	Impôts et taxes . . . . .	110
43	Pertes et amortissements, y compris les provisions . . . . .	110
44	Assainissements entraînant une réduction du capital . . . . .	111
46	Capital productif et à renter, rendement. . . . .	112
 Dividende		
47	Répartition du bénéfice d'après le caractère juridique des instituts . . . . .	113
48	Répartition du bénéfice des institutions d'Etat . . . . .	114
45	Répartition du bénéfice des banques communales . . . . .	111
49	Dividende moyen	
	des banques par actions . . . . .	114
	des banques coopératives. . . . .	114
50	Répartition des banques et de leur capital d'après le dividende . . . . .	115
51	Répartition des banques et de leur capital d'après les variations des taux des dividendes par rapport à l'année précédente . . . . .	116
52	Etat du personnel à fin 1941 . . . . .	117
 Les comptoirs des banques		
53	Répartition par groupes de banques . . . . .	118
53	Répartition par canton . . . . .	119
54	Instituts qui n'ont pu être pris en considération dans la statistique des banques de 1941 . . . . .	120
 Sociétés financières à caractère bancaire		
55	Répartition d'après le montant du capital nominal . . . . .	121
56	Fonds propres en pour-cent des fonds étrangers . . . . .	121
57	Intérêt moyen bonifié aux emprunts par obligations . . . . .	121
58	Répartition des emprunts par obligations d'après le taux d'intérêt . . . . .	121
59	Bilan . . . . .	122
60	Composition du portefeuille de titres . . . . .	124
61	Répartition en pour-cent du portefeuille de titres d'après la nature du place- ment . . . . .	124
62	Amortissements extraordinaires et assainissements . . . . .	125
63	Compte de profits et pertes . . . . .	126
64	Capital à renter et rendement . . . . .	126
65	Répartition des sociétés financières et de leur capital d'après le dividende	127

## Tabellen - Tableaux

Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter  
Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique

Tab. 1

Tabl. 1

Gruppe — Groupe	Staats- institute Institutions d'Etat	Gemeinde- institute Institutions communales	Aktiengesell- schaften Sociétés anonymes	Genossen- schaften Sociétés coopératives	Übrige Institute Autres instituts	Total
	Zahl der Institute — Nombre d'instituts					
1	2	3	4	5	6	7
1. Kantonalbanken . . . . .	23	—	3	—	1	27
2. Grossbanken . . . . .	—	—	6	1	—	7
3. Lokalbanken, Mittel- und Klein- banken						
a. Bodenkreditbanken . . . . .	1	11	58	12	—	82
b. andere Banken . . . . .	—	6	112	19	—	137
4. Raiffeisenkassen . . . . .	—	—	—	2	—	2
5. Sparkassen . . . . .	1	25	11	74	7	118
Total	25	42	190	108	8	373
1935	25	32	184	112	10	363
1936	25	35	183	114	8	365
1937	25	35	185	112	8	365
1938	25	33	187	108	8	361
1939	25	35	188	108	7	363
1940	25	42	185	110	7	369
1941	25	42	190	108	8	373

## Bilanz der schweizerischen Banken 1941

Tab. 2 Passiven

Gruppe Groupe	Zahl der Banken  Nombre de banques	Fremde Gelder — Fonds étrangers						
		Bankenkreditoren Engagements en banque		Verpflich- tungen aus Report- geschäften  Engage- ments dérivant d'opéra- tions de report	Check- rechnungen und Kreditoren auf Sicht  Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Kreditoren auf Zeit  Créances à terme	Spar- einlagen  Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlage- hefte  Livrets de dépôts
		auf Sicht à vue	andere à terme					
in Millionen Franken								
<b>1. Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute</b>								
	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .	27	78,2	13,7	—	705,7	444,7	2 673,9	102,6
2. Grossbanken — Gran- des banques. . . . .	7	415,9	17,6	—	1 889,0	240,6	159,2	307,7
3. Lokalbänken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moy- ennes et petites ban- ques								
a. Bodenkreditban- ken — banques de crédit foncier . . . . .	82	7,1	3,8	—	95,7	32,4	711,5	78,8
b. andere Banken — autres banques . . . . .	137	27,7	23,2	—	188,5	82,7	322,8	109,0
4. Raiffeisenkassen — CaisSES de crédit mu- tuel . . . . .	2 (716)	—	4,0	—	53,6	—	266,1	22,0
5. Sparkassen — CaisSES d'épargne . . . . .	118	1,8	1,4	—	25,6	6,7	1 181,9	7,2
Total	373	530,7	68,7	—	2 958,1	807,1	5 315,4	627,3
<b>2. Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute</b>								
Staatsinstitute — Institu- tions d'Etat . . . . .	25	63,8	10,7	—	602,8	429,6	2 505,2	58,9
Gemeindeinstitute — Ins- titutions communales	42	2,2	0,1	—	11,3	10,4	143,2	0,9
Aktiengesellschaften — Sociétés anonymes . . . . .	190	450,4	51,2	—	2 108,3	305,3	1 165,3	427,8
Genossenschaften — So- ciétés coopératives . . . . .	822 <sup>1)</sup>	13,9	5,6	—	232,6	58,7	1 391,9	135,7
Übrige Institute — Autres instituts . . . . .	8	0,4	1,1	—	3,1	3,1	109,8	4,0
Total	1 087	530,7	68,7	—	2 958,1	807,1	5 315,4	627,3
<sup>1)</sup> Die Raiffeisenkassen sind einzeln gezählt.								

## Bilan des banques suisses 1941

Passif      Tabl. 2

Fremde Gelder — Fonds étrangers				Sonstige Verpflichtungen Autres engagements				Eigene Mittel Fonds propres			Bilanz- summe Total du bilan
Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine Obliga- tions et bons de caisse	Obliga- tionen- Anleihen Em- prunts par obli- gations	Pfand- brief- darlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	Total	Checks und kurz- fällige Disposi- tionen Chèques et disposi- tions à court terme	Tratten und Akzepte Traites et accep- tations	Hypo- theken auf eigenen Liegen- schaften Dettes hypothé- caires sur immeubles apparten- ant à la banque	Sonstige Passiven Autres postes du passif	Kapital Capital	Reserven Réserves	Total	
en millions de francs											
<b>1. Groupement selon le caractère économique des instituts</b>											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2 116,1	473,7	400,0	7 008,6	1,4	19,4	0,1	103,8	633,5	251,4	884,9	8 023,2
565,7	22,7	50,0	3 668,4	19,8	27,5	1,0	118,8	520,8	137,1	657,9	4 493,4
769,5	57,0	209,8	1 965,6	0,3	2,0	0,5	31,2	177,8	83,7	261,5	2 261,1
226,8	41,9	53,0	1 080,6	0,4	5,7	4,8	23,6	165,3	44,8	210,1	1 325,2
119,9	—	—	465,6	—	—	0,3	3,2	6,5	19,1	25,6	494,7
177,2	—	19,8	1 421,6	—	—	0,6	12,4	8,4	105,2	113,6	1 548,2
3 975,2	595,3	732,6	15 610,4	21,9	54,6	7,3	298,0	1 512,3	641,3	2 153,6	18 145,8
<b>2. Groupement selon la forme juridique des instituts</b>											
1 822,4	288,3	298,1	6 079,8	1,4	19,4	—	93,7	522,0	225,1	747,1	6 941,4
62,1	—	9,3	239,5	0,2	0,5	0,2	2,0	9,2	13,7	22,9	265,3
1 398,0	307,0	309,0	6 522,3	19,4	31,5	4,4	160,6	816,6	271,9	1 088,5	7 826,7
529,0	—	55,8	2 423,2	0,9	3,2	2,7	34,4	151,0	116,2	267,2	2 731,6
163,7	—	60,4	345,6	—	—	—	7,3	13,5	14,4	27,9	380,8
3 975,2	595,3	732,6	15 610,4	21,9	54,6	7,3	298,0	1 512,3	641,3	2 153,6	18 145,8

<sup>1)</sup> Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.

## Bilanz der schweizerischen Banken 1941

Tab. 2 (Forts.) **Aktiven**

Gruppe Groupe	Zahl der Banken Nombre de banques	Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	Coupons	Bankendebitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de change	Reports und Vor- schüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs			
				auf Sicht à vue	andere à terme			ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothe- karische Deckung dont garantis par créances hypo thé- caires	
in Millionen Franken											
<b>1. Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute</b>											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .	27	224,5	4,9	70,6	34,8	244,1	—	29,4	441,0	188,2	
2. Grossbanken — Grandes banques . . . . .	7	474,1	14,6	304,8	149,8	922,1	37,7	216,9	727,1	185,3	
3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques :											
a. Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier . . . . .	82	41,2	0,2	19,9	1,5	14,1	—	5,8	94,1	38,7	
b. andere Banken — autres banques . . . . .	137	75,9	0,8	44,4	17,7	41,2	2,1	28,2	303,4	148,5	
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel . . . . .	2 (716)	5,7	—	40,4	44,1	—	—	—	38,7	19,3	
5. Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .	118	39,2	—	15,7	1,8	2,8	—	0,2	14,0	6,6	
Total	373	860,6	20,5	495,8	249,7	1 224,3	39,8	280,5	1 618,3	586,6	
<b>2. Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute</b>											
Staatsinstitute — Institutions d'Etat . . . . .	25	197,9	3,5	54,9	34,2	223,3	—	27,0	346,5	135,0	
Gemeindeinstitute — Institutions communales . . . . .	42	5,5	—	3,2	0,5	2,1	—	0,6	11,7	5,2	
Aktiengesellschaften — Sociétés anonymes . . . . .	190	569,1	15,0	367,5	166,6	911,5	39,2	230,7	976,2	311,5	
Genossenschaften — Sociétés coopératives . . . . .	822 <sup>1)</sup>	82,4	2,0	68,8	48,4	87,1	0,6	22,2	278,5	130,6	
Übrige Institute — Autres instituts . . . . .	8	5,7	—	1,4	—	0,3	—	—	5,4	4,3	
Total	1 087	860,6	20,5	495,8	249,7	1 224,3	39,8	280,5	1 618,3	586,6	

<sup>1)</sup> Die Raiffeisenkassen sind einzeln gezählt.

## Bilan des banques suisses 1941

Actif Tabl. 2 (suite)

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe			Kontokorrent- vorschüsse und Dar- lehen an öffentlich- rechtliche Körperschäften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public	Hypo- thekar- anlagen Place- ments hypo- thécaires	Wert- schriften und dauernde Be- teil- gungen Titres et partici- pations per- manentes	Syn- dikats- beteili- gungen Parti- cipations syn- dicales	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif	Nicht ein- bezahltes Kapital Capital non versé	Bilanz- summe Total du bilan
ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothe- karische Deckung dont garantis par créances hypo- thécaires					Bank- gebäude à l'usage de la banque	andere autres			
en millions de francs											
<b>1. Groupement selon le caractère économique des instituts</b>											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2,0	499,9	358,3	366,0	5 058,2	854,0	1,8	39,8	36,0	116,2	—	8 023,2
45,7	252,2	127,2	140,8	359,3	690,6	38,6	76,3	28,1	14,7	—	4 493,4
0,2	152,7	94,9	38,1	1 682,8	159,4	—	12,0	3,7	32,4	3,0	2 261,1
3,7	142,1	91,7	17,1	376,0	213,6	1,5	17,5	15,4	14,2	10,4	1 325,2
—	28,3	—	28,7	294,7	6,1	—	0,7	1,0	6,3	—	494,7
0,2	44,8	28,1	37,8	1 164,7	184,4	0,2	4,6	13,0	24,6	0,2	1 548,2
51,8	1 120,0	700,2	628,5	8 935,7	2 108,1	42,1	150,9	97,2	208,4	13,6	18 145,8
<b>2. Groupement selon la forme juridique des instituts</b>											
0,8	442,2	316,0	327,5	4 319,0	799,5	1,7	33,8	30,2	99,4	—	6 941,4
0,1	15,2	9,6	7,8	175,3	58,1	—	0,6	0,9	3,6	0,1	265,3
49,0	514,4	305,0	217,9	2 482,4	1 048,7	40,2	87,7	38,9	67,5	4,2	7 826,7
1,9	141,4	64,3	70,0	1 649,1	184,2	0,2	28,3	24,2	33,0	9,3	2 731,6
—	6,8	5,3	5,3	309,9	37,6	—	0,5	3,0	4,9	—	380,8
51,8	1 120,0	700,2	628,5	8 935,7	2 108,1	42,1	150,9	97,2	208,4	13,6	18 145,8

<sup>1)</sup> Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.

Tab. 3

Gliederung der Passiven

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Noten- umlauf Billets en circu- lation	Fremde Gelder								
			Bankenkreditoren Engagements en banque		Verpflich- tungen aus Reportge- schäften	Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht	Kredi- toren auf Zeit	Spar- einlagen	Depo- sit- und Einlage- hefte	Kassen- obliga- tionen und Kassen- scheine	Obli- gationen- Anleihen
			auf Sicht à vue	andere à terme	Engage- ments dérivant d'opé- rations de report	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Créances à terme	Dépôts d'épargne	Livrets de dépôts	Obli- gations et bons de caisse	Emprunts par obli- gations
in Millionen Franken											
Schweizerische Nationalbank											
1937	1	1 530,5	1 399,7	—	—	322,7	—	—	—	—	—
1938	1	1 751,0	1 336,6	—	—	333,4	—	—	—	—	—
1939	1	2 049,9	540,5	—	—	257,0	—	—	—	—	—
1940	1	2 273,4	869,2	—	—	317,6	—	—	—	—	—
1941	1	2 336,7	724,9	—	—	520,2	—	—	—	—	—
Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft											
1937	1	—	16,1	—	—	—	—	—	—	—	—
1938	1	—	18,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	1	—	13,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1940	1	—	12,1	—	—	—	—	—	—	—	—
1941	1	—	9,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Bilanzabschluss per 31. März)											
1938	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	291,0 <sup>3)</sup>
1939	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	343,0 <sup>3)</sup>
1940	1	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	389,0 <sup>3)</sup>
1941	1	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	400,0 <sup>3)</sup>
1942	1	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	400,0 <sup>3)</sup>
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute											
1937	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274,1 <sup>3)</sup>
1938	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307,6 <sup>3)</sup>
1939	1	—	—	3,9	—	—	—	—	—	—	323,5 <sup>3)</sup>
1940	1	—	1,0	—	—	—	—	—	—	—	340,3 <sup>3)</sup>
1941	1	—	1,0	—	—	—	—	—	—	—	322,5 <sup>3)</sup>
Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen											
1937	1	—	26,4	19,4	—	3,5	—	2,3	3,0	5,2	—
1938	1	—	35,6	23,1	—	4,2	—	3,4	2,9	5,1	—
1939	1	—	25,9	29,5	—	4,0	—	3,7	3,0	4,8	—
1940	1	—	29,6	35,2	—	3,2	—	3,7	2,7	5,6	—
1941	1	—	40,6	43,9	—	3,5	—	4,1	2,9	5,7	—
1) Einschliesslich Währungsausgleichsfonds im Betrage von 536,6 Mill. Fr. 2) " " " " " " " " " " " " " " " " 533,5 " " 3) Pfandbriefanleihen.											



Tab. 3 (Forts.)

### Gliederung der Passiven

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder									
		Bankenkreditoren Engagements en banque		Verpflichtungen aus Report- geschäften Engagements dérivant d'opé- rations de report	Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes cranciers à vue	Kredi- toren auf Zeit Créan- ces à terme	Spar- einlagen Dépôts d'épargne	De- positen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts	Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine Obli- gations et bons de caisse	Obliga- tionen- Anleihen Em- prunts par obliga- tions	
		auf Sicht à vue	andere à terme								
in Millionen Franken											
1. Kantonalbanken <sup>1)</sup>											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1932	27		101,8		--	583,5	338,9	2 627,6		2 680,5	366,2
1933	27		148,2		--	546,8	351,6	2 677,2		2 619,6	412,5
1934	27		122,6		--	557,6	372,3	2 751,6		2 612,2	443,8
1935	27		101,2	44,9	--	478,6	396,7	2 622,2	113,3	2 525,7	484,0
1936	27		98,8	17,5	--	522,1	411,2	2 607,8	109,9	2 611,2	506,0
1937	27		111,6	15,6	--	574,8	411,8	2 773,1	110,9	2 554,1	485,8
1938	27		105,1	10,9	--	612,0	386,4	2 845,8	122,6	2 298,9	473,2
1939	27		93,4	37,2	--	584,4	405,0	2 781,4	115,2	2 075,2	439,8
1940	27		83,1	14,9	--	634,3	455,6	2 639,1	98,8	2 095,4	505,9
1941	27		78,2	13,7	--	705,7	444,7	2 673,9	102,6	2 116,1	473,7
2. Grossbanken <sup>1)</sup>											
1932	8		376,3		--	1 489,1	608,0	825,3		1 564,6	106,0
1933	7		320,8		--	1 306,1	528,2	676,7		1 348,7	97,0
1934	7		333,7		--	1 105,6	516,3	596,1		1 140,2	97,0
1935	7		166,0	55,7	--	866,9	356,6	145,4	363,8	960,3	93,9
1936	7		297,9	51,5	0,2	1 446,7	337,0	148,2	355,5	862,8	88,9
1937	7		327,5	43,1	0,1	1 693,8	275,5	157,5	351,3	798,8	71,9
1938	7		360,6	33,9	0,1	1 616,6	256,2	172,3	365,2	708,5	30,2
1939	7		289,7	27,5	--	1 674,7	206,9	166,4	340,5	626,2	28,0
1940	7		370,2	19,8	--	1 827,8	224,0	154,9	305,5	582,5	27,5
1941	7		415,9	17,6	--	1 889,0	240,6	159,2	307,7	565,7	22,7
3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken											
1937	216		24,3	31,6	0,2	262,3	100,9	981,5	226,6	1 101,0	137,0
1938	214		21,8	23,9	--	271,7	97,4	1 038,8	227,8	1 043,0	130,4
1939	216		41,1	26,2	0,5	255,4	94,1	1 039,8	214,5	972,6	120,6
1940	215		33,8	20,5	0,4	245,3	99,8	1 009,2	189,5	981,4	106,4
1941	219		34,8	32,0	--	284,2	115,1	1 034,3	187,8	996,3	98,9
3a Bodenkreditbanken allein											
1937	78		5,9	9,7	--	91,4	25,5	669,5	92,0	831,1	79,2
1938	78		5,2	7,3	--	93,4	22,9	724,2	92,4	783,7	73,4
1939	80		12,8	8,9	--	87,7	25,8	740,6	86,0	732,5	67,0
1940	79		11,5	11,0	--	85,6	28,2	708,9	78,5	747,9	57,7
1941	82		7,1	3,8	--	95,7	32,4	711,5	78,8	769,5	57,0

<sup>1)</sup> Die Zahlen von 1932 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

## Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

Fonds étrangers		Sonstige Verpflichtungen — Autres engagements					Eigene Mittel — Fonds propres			Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	Total	Checks und kurzfristige Dispositionen Chèques et dispositions à court terme	Tratten und Akzepte Traites et acceptations	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres postes du passif	Kapital Capital	Reserven Réserves	Total			
en millions de francs											
<b>1. Banques cantonales<sup>1)</sup></b>											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
75,2	6 773,7	0,9	19,9	—	78,1	599,0	214,3	813,3	7 685,9	1932	
100,2	6 856,1	0,9	20,2	—	68,7	599,0	222,3	821,3	7 767,2	1933	
150,0	7 010,1	1,1	18,2	—	56,7	599,5	227,0	826,5	7 912,6	1934	
170,0	6 936,6	1,2	17,5	0,4	87,1	577,5	224,9	802,4	7 845,2	1935	
206,0	7 090,5	2,2	12,7	0,2	101,0	580,5	231,2	811,7	8 018,3	1936	
266,0	7 303,7	3,6	15,0	0,1	94,0	609,5	237,3	846,8	8 263,2	1937	
327,1	7 182,0	5,6	13,6	0,1	91,8	609,5	243,1	852,6	8 145,7	1938	
369,0	6 900,6	1,9	13,6	0,1	92,3	609,5	247,9	857,4	7 865,9	1939	
389,0	6 916,1	2,2	18,0	0,1	100,5	609,5	243,9	853,4	7 890,3	1940	
400,0	7 008,6	1,4	19,4	0,1	108,8	633,5	251,4	884,9	8 023,2	1941	
<b>2. Grandes banques<sup>1)</sup></b>											
10,0	4 979,3	26,9	192,9	—	59,1	921,6	249,7	1 171,3	6 429,5	1932	
18,0	4 295,5	26,9	130,0	—	93,1	808,0	193,4	1 001,4	5 546,9	1933	
25,0	3 813,9	25,0	138,1	—	62,6	772,6	185,4	958,0	4 997,6	1934	
41,0	3 049,6	14,2	92,1	5,0	118,2	732,1	145,4	877,5	4 156,6	1935	
41,0	3 629,7	23,0	80,7	5,2	118,7	593,2	149,2	742,4	4 599,7	1936	
44,0	3 763,5	24,8	78,5	4,1	120,1	523,8	147,4	671,2	4 662,2	1937	
47,0	3 590,6	28,5	67,7	2,7	138,6	523,3	135,6	658,9	4 487,0	1938	
52,0	3 411,9	34,5	60,9	2,7	110,9	522,8	136,0	658,8	4 279,7	1939	
55,0	3 567,2	19,9	27,3	2,4	118,7	521,8	134,7	656,5	4 392,0	1940	
50,0	3 668,4	19,8	27,5	1,0	118,8	520,8	137,1	657,9	4 493,4	1941	
<b>3. Banques locales, moyennes et petites banques</b>											
220,6	3 086,0	1,1	3,3	6,7	57,8	368,6	130,0	498,6	3 653,5	1937	
245,3	3 100,1	1,0	3,0	6,3	58,8	363,6	129,6	493,2	3 662,4	1938	
264,8	3 029,6	0,9	7,6	5,3	51,7	348,1	127,4	475,5	3 570,6	1939	
273,3	2 959,6	0,5	6,8	5,1	51,6	344,5	126,2	470,7	3 494,3	1940	
262,8	3 046,2	0,7	7,7	5,3	54,8	343,1	128,5	471,6	3 586,3	1941	
<b>3 a banques de crédit foncier seules</b>											
174,1	1 978,4	0,1	0,5	0,4	28,9	177,6	80,1	257,7	2 266,0	1937	
189,5	1 992,0	—	0,6	0,2	30,0	177,6	81,4	259,0	2 281,8	1938	
207,8	1 969,1	—	1,1	0,3	30,9	178,9	83,0	261,9	2 263,3	1939	
215,6	1 944,9	—	1,3	0,3	29,5	177,9	82,8	260,7	2 236,7	1940	
209,8	1 965,6	0,3	2,0	0,5	31,2	177,8	83,7	261,5	2 261,1	1941	

<sup>1)</sup> Les chiffres des années 1932 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

Tab. 3 (Forts.)

Gliederung der Passiven

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder								
		Bankenkreditoren Engagements en banque		Verpflich- tungen aus Report- geschäften Engage- ments dérivant d'opé- rations de report	Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Kredi- toren auf Zeit Créan- ces à terme	Spar- einlagen Dépôts d'épargne	De- positen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts	Kassen- obli- gationen und Kassen- scheine Obliga- tions et bons de caisse	Obliga- tionen- Anleihen Em- prunts par obliga- tions
		auf Sicht à vue	andere à terme							
in Millionen Franken										
3 b andere Banken allein										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1937	138	18,4	21,9	0,2	170,9	75,4	312,0	134,6	269,9	57,8
1938	136	16,6	16,6	—	178,3	74,5	314,6	135,4	259,3	57,0
1939	136	28,3	17,3	0,5	167,7	68,3	299,2	128,5	240,1	53,6
1940	136	22,3	9,5	0,4	159,7	71,6	300,3	111,0	233,5	48,7
1941	137	27,7	28,2	—	188,5	82,7	322,8	109,0	226,8	41,9
4. Raiffeisenkassen										
1937	2 (651)	0,4	5,1	—	36,8	—	199,4	22,8	110,2	—
1938	2 (670)	0,2	3,1	—	40,6	—	223,6	22,9	113,4	—
1939	2 (679)	0,1	4,0	—	40,7	—	239,2	22,9	110,5	—
1940	2 (684)	0,2	4,4	—	44,3	—	246,6	21,9	114,1	—
1941	2 (716)	—	4,0	—	53,6	—	266,1	22,0	119,9	—
5. Sparkassen										
1937	113	1,3	1,8	—	19,1	8,8	1 139,6	23,3	196,9	—
1938	111	0,9	1,3	—	18,6	8,2	1 189,1	23,7	188,2	—
1939	111	7,5	2,4	—	18,1	6,8	1 190,0	21,8	171,8	—
1940	118	14,5	3,8	—	19,6	6,0	1 158,7	16,7	165,7	—
1941	118	1,8	1,4	—	25,6	6,7	1 181,9	7,2	177,2	—
Total 1—5 <sup>1)</sup> )										
1931	310	705,5		—	2 496,3	1 466,8	5 764,1		6 032,5	612,3
1932	309	579,1		—	2 465,8	1 139,8	5 944,1		5 967,3	587,0
1933	321	587,7		—	2 237,4	1 051,9	5 903,9		5 652,0	612,5
1934	321	545,8		—	2 000,2	1 085,5	5 888,4		5 355,8	652,4
1935	363	323,1	164,6	0,7	1 641,6	884,1	5 039,2	728,2	4 961,2	724,9
1936	365	441,2	114,4	0,2	2 275,1	868,1	4 959,7	730,5	4 910,1	738,6
1937	365	465,1	97,2	0,3	2 586,8	797,0	5 251,1	734,9	4 761,0	694,7
1938	361	488,6	73,1	0,1	2 559,5	748,2	5 469,6	762,2	4 352,0	633,8
1939	363	431,8	97,3	0,5	2 573,3	712,8	5 416,8	714,9	3 956,3	588,4
1940	369	501,8	63,4	0,4	2 771,3	785,4	5 203,5	632,4	3 939,1	639,8
1941	373	530,7	68,7	—	2 958,1	807,1	5 315,4	627,3	3 975,2	595,3

1) Die Zahlen der Jahre 1931 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

### Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

Fonds étrangers		Sonstige Verpflichtungen — Autres engagements				Eigene Mittel — Fonds propres			Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	Total	Checks und kurzfristige Dispositionen Chèques et dispositions à court terme	Tratten und Akzepte Traites et acceptations	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres postes du passif	Kapital Capital	Reserven Réserves	Total		
en millions de francs										
<b>3 b autres banques seules</b>										
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
46,5	1 107,6	1,0	2,8	6,3	28,9	191,0	49,9	240,9	1 387,5	1937
55,8	1 108,1	1,0	2,4	6,1	28,8	186,0	48,2	234,2	1 380,6	1938
57,0	1 060,5	0,9	6,5	5,0	20,8	169,2	44,4	213,6	1 307,3	1939
57,7	1 014,7	0,5	5,5	4,8	22,1	166,6	43,4	210,0	1 257,6	1940
53,0	1 080,6	0,4	5,7	4,8	23,6	165,3	44,8	210,1	1 325,2	1941
<b>4. Caisses de crédit mutuel (Raiffeisen)</b>										
—	374,7	—	—	—	2,3	5,7	14,5	20,2	397,2	1937
—	403,8	—	—	0,3	2,4	5,9	15,6	21,5	428,0	1938
—	417,4	—	—	0,4	2,3	6,1	16,7	22,8	442,9	1939
—	431,5	—	—	0,2	2,5	6,2	17,9	24,1	458,3	1940
—	465,6	—	—	0,3	3,2	6,5	19,1	25,6	494,7	1941
<b>5. Caisses d'épargne</b>										
12,0	1 402,8	—	—	0,4	14,7	6,4	96,7	103,1	1 521,0	1937
15,9	1 445,9	—	—	0,3	20,3	6,5	100,6	107,1	1 573,6	1938
17,7	1 436,1	—	—	0,8	19,1	7,1	98,2	105,3	1 561,3	1939
19,2	1 404,2	—	—	0,7	13,3	8,1	101,7	109,8	1 528,0	1940
19,8	1 421,6	—	—	0,6	12,4	8,4	105,2	113,6	1 548,2	1941
<b>Total 1—5<sup>1)</sup></b>										
121,3	17 198,8	34,5	385,5	—	237,8	1 948,7	661,4	2 610,1	20 466,7	1931
204,5	16 887,6	28,2	235,4	—	204,8	1 913,7	675,2	2 588,9	19 944,9	1932
261,6	16 307,0	28,2	165,3	—	227,3	1 790,7	631,0	2 421,7	19 149,5	1933
355,9	15 884,0	26,8	170,0	—	185,2	1 746,4	633,1	2 379,5	18 645,5	1934
394,4	14 862,0	15,8	119,9	10,1	271,6	1 683,4	589,0	2 272,4	17 551,8	1935
454,9	15 492,8	25,9	101,6	13,0	291,6	1 545,4	610,0	2 155,4	18 080,3	1936
542,6	15 930,7	29,5	96,8	11,3	288,9	1 514,0	625,9	2 139,9	18 497,1	1937
635,3	15 722,4	35,1	84,3	9,7	311,9	1 508,8	624,5	2 133,3	18 296,7	1938
703,5	15 195,6	37,3	82,1	9,3	276,3	1 493,6	626,2	2 119,8	17 720,4	1939
736,5	15 278,6	22,6	52,1	8,5	286,6	1 490,1	624,4	2 114,5	17 762,9	1940
732,6	15 610,4	21,9	54,6	7,3	298,0	1 512,3	641,3	2 153,6	18 145,8	1941

<sup>1)</sup> Les chiffres des années 1931 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

### Gliederung der Passiven

Tab. 4 Alle Bankengruppen zusammen in den Jahren 1906—1930 (ohne Nationalbank)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder — Fonds étrangers							
		Notenumlauf Billets en circulation	Check- und Girorechnungen, Korrespondenten- kreditoren Comptes de chèques et de vire- ments, correspon- dants créanciers	Konto- korrent kreditoren Comptes courants créanciers	Obligations Obligations		Sonstige Depositen Autres dépôts	Spar- einlagen Dépôts d'épargne	Total
					Total	davon feste Anleihen dont emprunts fermes			
in Millionen Franken									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1906	317	171	177	799	2 199	245	204	1 367	4 917
1907	320	131	174	826	2 421	267	222	1 402	5 176
1908	322	75	184	870	2 596	289	241	1 490	5 456
1909	322	25	220	988	2 752	299	286	1 592	5 863
1910	321	—	257	1 015	2 937	345	312	1 691	6 212
1911	316	—	297	1 062	3 212	405	358	1 753	6 682
1912	293	—	358	1 147	3 422	459	339	1 763	7 029
1913	285	—	318	1 163	3 562	510	356	1 771	7 170
1914	295	—	315	1 222	3 649	519	326	1 801	7 313
1915	294	—	383	1 519	3 656	593	358	1 841	7 757
1916	293	—	451	1 909	3 723	606	438	1 935	8 456
1917	292	—	644	2 284	3 854	615	488	2 080	9 350
1918	291	—	698	2 742	3 960	608	465	2 337	10 202
1919	317	—	898	2 934	4 105	605	476	2 621	11 034
1920	314	—	881	3 047	4 110	601	512	2 732	11 282
1921	313	—	803	2 774	4 135	564	474	2 831	11 017
1922	315	—	806	2 525	4 055	515	458	3 034	10 878
1923	310	—	882	2 511	3 961	504	470	3 248	11 072
1924	305	—	964	2 633	4 293	540	520	3 266	11 676
1925	301	—	877	2 781	4 622	528	595	3 410	12 285
1926	304	—	925	3 031	4 787	517	752	3 655	13 150
1927	307	—	1 223	3 172	5 095	528	852	3 873	14 215
1928	306	—	1 290	3 305	5 563	536	1 143	4 064	15 365
1929	306	—	1 350	3 808	6 251	665	1 303	4 304	17 016
1930	313	—	1 219	4 164	6 652	676	1 398	4 723	18 156

### Structure du passif

Total de tous les groupes dans les années 1906—1930 (sans la Banque nationale) Tabl. 4

Sonstige Verbindlichkeiten Autres engagements			Die fremden Geld- er und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen Total des fonds étrangers et des autres engage- ments	Eigene Gelder Fonds propres				Bilanz- summe Total du bilan	Jahr Année
Tratten und Akzpte Traites et accep- tations	Diverse Divers	Total		Kapital — Capital		Reserven Réserves	Total		
				Nominal	Einbezahlt Versé				
en millions de francs									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
317	160	477	5 394	750	712	206	956	6 350	1906
329	172	501	5 677	831	773	223	1 054	6 731	1907
326	186	512	5 968	860	823	233	1 093	7 061	1908
378	196	574	6 437	881	842	246	1 127	7 564	1909
406	211	617	6 829	963	902	266	1 229	8 058	1910
405	239	644	7 326	999	959	281	1 280	8 606	1911
384	323	707	7 736	1 008	975	293	1 301	9 037	1912
413	364	777	7 947	1 074	1 035	304	1 378	9 325	1913
297	279	576	7 889	1 083	1 039	308	1 391	9 280	1914
312	286	598	8 355	1 081	1 044	314	1 395	9 750	1915
290	291	581	9 037	1 103	1 066	326	1 429	10 466	1916
270	312	582	9 932	1 136	1 097	345	1 481	11 413	1917
258	356	614	10 816	1 252	1 217	373	1 625	12 441	1918
329	405	734	11 768	1 295	1 260	389	1 684	13 452	1919
368	402	770	12 052	1 407	1 350	381	1 788	13 840	1920
221	428	649	11 666	1 397	1 373	384	1 781	13 447	1921
235	346	581	11 459	1 411	1 377	389	1 800	13 259	1922
288	240	528	11 600	1 414	1 386	394	1 808	13 408	1923
352	243	595	12 271	1 422	1 397	407	1 829	14 100	1924
400	244	644	12 929	1 416	1 391	429	1 845	14 774	1925
575	242	817	13 967	1 479	1 456	464	1 943	15 910	1926
618	250	868	15 083	1 592	1 577	514	2 106	17 189	1927
682	289	971	16 336	1 721	1 707	562	2 283	18 619	1928
702	291	993	18 009	1 870	1 859	614	2 484	20 493	1929
771	299	1 070	19 226	1 911	1 899	644	2 555	21 781	1930

Prozentuale Verteilung der Passivkapitalien

Tab. 5

Répartition du passif en pour-cent

Tabl. 5

Jahr Année	Fremde Gelder — Fonds étrangers									Sonstige Verpflichtungen Autres engagements		Eigene Mittel Fonds propres	Bilanzsumme Total du bilan
	Bankkreditoren Engagements en banque	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Kreditoren auf Zeit Créances à terme	Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen und Einlagehefte Livrets de dépôts	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts par obligations	Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	Total	Tratten und Akzepte Traités et acceptations	Sonstige Passiven Autres postes du passif		
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>													
1939	1.66	7.43	5.15	35.86	1.47	26.38	5.59	4.69	87.73	0.17	1.20	10.90	100
1940	1.24	8.04	5.77	33.45	1.25	26.56	6.41	4.93	87.65	0.23	1.30	10.82	100
1941	1.15	8.50	5.54	33.33	1.28	26.37	5.90	4.99	87.36	0.24	1.37	11.03	100
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>													
1939	7.41	39.13	4.83	3.89	7.96	14.63	0.65	1.22	79.72	1.42	3.46	15.40	100
1940	8.88	41.62	5.10	3.53	6.96	13.26	0.62	1.25	81.22	0.62	3.21	14.95	100
1941	9.65	42.04	5.35	3.51	6.85	12.59	0.51	1.11	81.64	0.61	3.11	14.64	100
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>													
1939	1.90	7.15	2.63	29.12	6.01	27.24	3.33	7.42	84.85	0.21	1.62	13.32	100
1940	1.57	7.02	2.87	28.87	5.42	23.09	3.04	7.82	84.70	0.19	1.64	13.47	100
1941	1.86	7.92	3.21	28.84	5.24	27.78	2.76	7.33	84.94	0.21	1.70	13.15	100
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>													
1939	0.96	3.88	1.14	32.72	3.80	32.36	2.96	9.13	87.00	0.05	1.33	11.57	100
1940	1.00	3.83	1.26	31.69	3.51	33.44	2.58	9.64	86.95	0.06	1.33	11.66	100
1941	0.48	4.23	1.43	31.47	3.49	34.03	2.52	9.28	86.93	0.09	1.41	11.57	100
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>													
1939	3.52	12.83	5.22	22.89	9.83	18.37	4.10	4.36	81.12	0.50	2.04	16.34	100
1940	2.56	12.70	5.72	23.85	8.82	18.57	3.87	4.59	80.68	0.44	2.18	16.70	100
1941	4.22	14.22	6.24	24.36	8.23	17.11	3.16	4.00	81.54	0.43	2.17	15.86	100
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>													
1939	0.92	9.19	—	54.01	5.17	24.95	—	—	94.24	—	0.61	5.15	100
1940	1.00	9.67	—	53.81	4.78	24.89	—	—	94.15	—	0.59	5.26	100
1941	0.81	10.83	—	53.79	4.45	24.24	—	—	94.12	—	0.71	5.17	100
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>													
1939	0.63	1.16	0.44	76.21	1.40	11.00	—	1.14	91.95	—	1.27	6.75	100
1940	1.20	1.28	0.39	75.83	1.09	10.85	—	1.26	91.90	—	0.91	7.19	100
1941	0.21	1.65	0.43	76.34	0.47	11.44	—	1.28	91.82	—	0.84	7.34	100
<b>Total 1—5</b>													
1939	2.99	14.52	4.02	30.57	4.03	22.33	3.32	3.97	85.75	0.47	1.82	11.96	100
1940	3.18	15.60	4.42	29.32	3.56	22.18	3.60	4.15	86.01	0.29	1.79	11.91	100
1941	3.30	16.30	4.45	29.29	3.46	21.91	3.28	4.04	86.03	0.30	1.80	11.87	100

**Ergänzende Angaben zur Bilanz**  
**Renseignements complémentaires au bilan**

Tab. 6

Tabl. 6

Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiffeisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total	
	Bodenkreditbanken banques de crédit foncier		andere Banken autres banques					
in Millionen Franken — en millions de francs								
1. Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) — Montant des avals et cautionnements								
	1	2	3	4	5	6	7	8
1939	42,7	185,7	14,8	21,7	—	2,8	267,7	
1940	46,9	203,7	14,7	24,3	—	2,8	292,4	
1941	68,9	234,4	17,5	21,5	—	2,8	345,1	
2. Eigene Indossamentenverpflichtungen aus Rediskontierungen Montant des engagements par endossement d'effets réescomptés								
1939	8,9	12,3	1,1	6,9	—	—	29,2	
1940	13,5	0,2	2,0	5,3	—	—	21,0	
1941	6,3	—	2,4	3,5	—	0,1	12,3	

**Gliederung der fremden Gelder, der eigenen Mittel und der Bilanzsumme  
nach dem rechtlichen Charakter der Institute**

**Répartition des fonds étrangers, des fonds propres et du total du bilan  
d'après le caractère juridique des instituts**

Tab. 7

Tabl. 7

Jahr Année	Staats- institute Institutions d'Etat	Ge- meinde- institute Institu- tions com- munes	Aktien- gesell- schaften Sociétés anonymes	Genossen- schaften Sociétés coopé- ratives	Übrige Institute Autres instituts	Total	Staats- institute Institu- tions d'Etat	Ge- meinde- institute Institu- tions com- munes	Aktien- gesell- schaften Sociétés ano- nymes	Genossen- schaften Sociétés coopé- ratives	Übrige Insti- tute Autres insti- tuts	Total	
	in Millionen Franken — en millions de francs						in Prozenten — en pour-cent						
1. Fremde Gelder — Fonds étrangers													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1938	6 236,3	228,1	6 502,2	2 362,1	393,7	15 722,4	39.66	1.45	41.36	15.02	2.51	100	
1939	6 009,2	232,6	6 260,4	2 334,5	358,9	15 195,6	39.55	1.53	41.20	15.36	2.36	100	
1940	5 992,6	233,0	6 380,7	2 324,6	347,7	15 278,6	39.22	1.53	41.76	15.21	2.28	100	
1941	6 079,8	239,5	6 522,3	2 423,2	345,6	15 610,4	38.95	1.54	41.78	15.52	2.21	100	
2. Eigene Mittel (Nominalkapital und Reserven) — Fonds propres (capital nominal et réserves)													
1938	717,2	21,2	1 111,8	257,5	25,6	2 133,3	33.62	0.99	52.12	12.07	1.20	100	
1939	718,1	21,9	1 093,9	259,9	26,0	2 119,8	33.88	1.03	51.60	12.26	1.23	100	
1940	715,3	22,4	1 085,6	263,6	27,6	2 114,5	33.83	1.06	51.94	12.47	1.30	100	
1941	747,1	22,9	1 088,5	267,2	27,9	2 153,6	34.69	1.06	50.54	12.41	1.30	100	
3. Bilanzsumme — Total du bilan													
1938	7 049,4	251,0	7 912,0	2 658,8	425,5	18 296,7	38.53	1.37	43.24	14.53	2.33	100	
1939	6 820,3	257,1	7 617,5	2 634,5	391,0	17 720,4	38.49	1.45	42.98	14.87	2.21	100	
1940	6 813,5	257,5	7 681,9	2 627,8	382,2	17 762,9	38.36	1.45	43.25	14.79	2.15	100	
1941	6 941,4	265,3	7 826,7	2 731,6	380,8	18 145,8	38.26	1.46	43.13	15.05	2.10	100	

## Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme Répartition des banques d'après la somme totale du bilan

Tab. 8

Tabl. 8

Staffelung der Bilanzsumme <sup>1)</sup> Montant du total du bilan <sup>1)</sup>	Kantonbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiffeisenkassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total		
			Bodenkreditbanken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques					
<b>1. Zahl der Banken<sup>2)</sup> — Nombre de banques<sup>2)</sup></b>									
	1941						1939	1940	1941
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bis 1 Mill. Fr. . . . .	—	—	2	27	569	34	598	606	632
Von 1— 5 Mill. Fr.	—	—	18	54	141	27	224	231	240
„ 5— 10 „ „	—	—	15	22	4	15	64	65	56
„ 10— 20 „ „	—	—	19	15	2	21	55	49	57
„ 20— 50 „ „	4	—	15	14	—	12	42	43	45
„ 50—100 „ „	3	—	8	4	—	8	23	23	23
„ 100—500 „ „	15	3	5	1	—	1	26	27	25
„ 500—1000 „ „	4	2	—	—	—	—	5	4	6
Über 1 Milliarde Fr. .	1	2	—	—	—	—	3	3	3
Total	27	7	82	137	716	118	1 040	1 051	1 087
<b>2. Bilanzsumme — Total du bilan</b>									
	1941						1939	1940	1941
	in Millionen Franken — en millions de francs								
Bis 1 Mill. Fr. . . . .	—	—	0,8	11,1	194,0	14,3	196,1	204,3	220,2
Von 1— 5 Mill. Fr.	—	—	48,0	135,1	254,3	64,3	473,7	477,8	501,7
„ 5— 10 „ „	—	—	104,2	165,9	24,9	109,8	477,3	481,7	404,8
„ 10— 20 „ „	—	—	262,6	203,2	21,5	298,2	771,2	694,5	785,5
„ 20— 50 „ „	168,6	—	447,2	419,4	—	382,3	1 334,1	1 349,9	1 417,5
„ 50—100 „ „	274,5	—	572,8	245,5	—	561,5	1 656,2	1 626,1	1 654,3
„ 100—500 „ „	3 852,6	654,6	825,5	145,0	—	117,8	6 036,0	6 490,4	5 595,5
„ 500—1000 „ „	2 294,2	1 290,7	—	—	—	—	2 915,6	2 465,0	3 584,9
Über 1 Milliarde Fr. .	1 433,3	2 548,1	—	—	—	—	3 860,2	3 973,2	3 981,4
Total	8 023,2	4 493,4	2 261,1	1 325,2	494,7	1 548,2	17 720,4	17 762,9	18 145,8
<sup>1)</sup> Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. — Chaque classe s'entend montant supérieur non compris. <sup>2)</sup> Die Raiffeisenkassen sind einzeln gezählt. — Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.									

## Gruppierung der Banken nach der Höhe ihres Nominalkapitals

Tab. 9

### Répartition des banques d'après le montant du capital nominal

Tabl. 9

Staffelung des Kapitals <sup>1)</sup> Montant du capital <sup>1)</sup>	Kantonalbanken	Grossbanken	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiffeisenkassen	Spar-kassen	Total			
	Banques cantonales	Grandes banques	Bodenkreditbanken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques	Caisses de crédit mutuel	Caisses d'épargne				
<b>1. Zahl der Banken<sup>2)</sup> — Nombre de banques<sup>2)</sup></b>										
	1941						1939	1940	1941	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ohne Kapital . . . . .	—	—	7	5	—	78	87	90	90	
Bis 1 Mill. Fr. . . . .	—	—	41	91	716	38	838	849	886	
Von 1— 5 Mill. Fr. . . . .	5	—	22	31	—	2	64	61	60	
„ 5—10 „ „ . . . . .	4	—	4	7	—	—	15	15	15	
„ 10—20 „ „ . . . . .	5	—	8	3	—	—	17	17	16	
„ 20—50 „ „ . . . . .	9	4	—	—	—	—	13	13	13	
„ 50—100 „ „ . . . . .	4	1	—	—	—	—	4	4	5	
Über 100 „ „ . . . . .	—	2	—	—	—	—	2	2	2	
Total	27	7	82	137	716	118	1 040	1 051	1 087	
<b>2. Nominalkapital — Capital nominal</b>										
	1941						1939	1940	1941	
	in Millionen Franken — en millions de francs									
Bis 1 Mill. Fr. . . . .	—	—	14,7	27,5	6,5	5,7	51,5	53,0	54,4	
Von 1— 5 Mill. Fr. . . . .	18,0	—	43,1	54,5	—	2,7	125,3	121,6	118,3	
„ 5—10 „ „ . . . . .	28,0	—	25,0	40,4	—	—	93,4	93,4	93,4	
„ 10—20 „ „ . . . . .	67,5	—	95,0	42,9	—	—	220,6	220,3	205,4	
„ 20—50 „ „ . . . . .	280,0	118,8	—	—	—	—	408,8	408,8	398,8	
„ 50—100 „ „ . . . . .	240,0	92,0	—	—	—	—	284,0	283,0	332,0	
Über 100 „ „ . . . . .	—	310,0	—	—	—	—	310,0	310,0	310,0	
Total	633,5	520,8	177,8	165,3	6,5	8,4	1 493,6	1 490,1	1 512,3	
<sup>1)</sup> Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. — Chaque classe s'entend montant supérieur non compris. <sup>2)</sup> Die Raiffeisenkassen sind einzeln gezählt. — Chaque caisse de crédit mutuel est comptée pour une banque.										

## Veränderungen des Nominalkapitals im Jahre 1941

Tab. 10

### Modifications du capital nominal en 1941

Tabl. 10

Gruppe — Groupe	Stand Ende 1940 Montant à fin 1940	Kapital — Capital		Stand an- fangs 1941 Montant au début de 1941	Zu- nahme Aug- menta- tion	Ab- nahme Dimi- nution	Über- schuss der Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-) Diffé- rences: augmenta- tion (+), diminu- tion (-)	Stand Ende 1941 Montant à fin 1941
		der neu in die Statistik aufgenom- menen Institute des éta- blisse- ments nouvelle- ment introduits dans la sta- tistique	der aus der Sta- tistik aus- geschiede- nen Institute des éta- blisse- ments éliminés de la sta- tistique					
in Millionen Franken — en millions de francs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Kantonalbanken . . .	609,5	—	—	609,5	24,0	—	+ 24,0	633,5
2. Grossbanken . . .	521,8	—	—	521,8	—	1,0	- 1,0	520,8
3. Lokalbänken, Mittel- und Kleinbanken . . .								
a. Bodenkreditbanken . .	177,9	0,9	0,7	178,1	0,1	0,4	- 0,3	177,8
b. andere Banken . . .	166,6	1,3	1,2	166,7	1,5	2,9	- 1,4	165,3
4. Raiffeisenkassen . . .	6,2	—	—	6,2	0,4	0,1	+ 0,3	6,5
5. Sparkassen . . . . .	8,1	—	—	8,1	0,3	—	+ 0,3	8,4
Total 1—5	1490,1	2,2	1,9	1 490,4	26,3	4,4	+ 21,9	1 512,3

## Veränderungen der Reserven im Jahre 1941

Tab. 11

### Modifications des réserves en 1941

Tabl. 11

Gruppe — Groupe	Stand der Reserve Ende 1940 Montant des réserves à fin 1940	Zunahme — Augmentation			Ab- nahme Dimi- nution	Über- schuss der Zunahme Diffé- rences: augmenta- tion	Stand der Re- serves Montant des réserves Ende 1941 — à fin 1941	Saldo- vortrag auf neue Rech- nung Report à nouveau	Reser- ven ins- gesamt laut Bilanz Total des réserves selon bilan
		Zuweisung aus dem Jahres- ertragnis Allocations prélevées sur le résultat de l'exercice	Diverse Divers 1)	Total					
in Millionen Franken — en millions de francs									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Kantonalbanken . . .	242,6	7,7	0,1	7,8	0,2	7,6	250,2	1,2	251,4
2. Grossbanken . . . . .	128,2	0,5	—	0,5	—	0,5	128,7	8,4	137,1
3. Lokalbänken, Mittel- und Kleinbanken									
a. Bodenkreditbanken . .	81,1	1,3	0,3	1,6	0,9	0,7	81,8	1,9	83,7
b. andere Banken . . . . .	40,1	1,3	0,8	2,1	0,7	1,4	41,5	3,3	44,8
4. Raiffeisenkassen . . . . .	17,9	1,2	—	1,2	—	1,2	19,1	—	19,1
5. Sparkassen . . . . .	101,4	4,2	0,3	4,5	1,0	3,5	104,9	0,3	105,2
Total 1—5	611,3	16,2	1,5	17,7	2,8	14,9	626,2	15,1	641,3

1) Mit Einschluss der Reserven der Institute, die neu in die Bankstatistik aufgenommen wurden.  
Y compris les réserves des établissements nouvellement introduits dans la statistique.

**Verhältnis der eigenen Mittel zu den fremden Geldern**

Tab. 12

**Rapport des fonds propres aux fonds étrangers**

Tabl. 12

Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiffeisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total
			Total	davon -- dont				
				Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
<b>1. Eigene Mittel in Millionen Franken — Fonds propres en millions de francs</b>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1935	802,4	877,5	486,3	248,5	237,8	17,4	88,8	2 272,4
1936	811,7	742,4	483,5	251,4	232,1	18,8	99,0	2 155,4
1937	846,8	671,2	498,6	257,7	240,9	20,2	103,1	2 139,9
1938	852,6	658,9	493,2	259,0	234,2	21,5	107,1	2 133,3
1939	857,4	658,8	475,5	261,9	213,6	22,8	105,3	2 119,8
1940	853,4	656,5	470,7	260,7	210,0	24,1	109,8	2 114,5
1941	884,9	657,9	471,6	261,5	210,1	25,6	113,6	2 153,6
<b>2. Fremde Gelder in Millionen Franken — Fonds étrangers en millions de francs</b>								
1935	6 936,6	3 049,6	3 146,4	1 945,2	1 201,2	351,3	1 378,1	14 862,0
1936	7 090,5	3 629,7	3 052,2	1 919,4	1 132,8	356,3	1 364,1	15 492,8
1937	7 303,7	3 763,5	3 086,0	1 978,4	1 107,6	374,7	1 402,8	15 930,7
1938	7 182,0	3 590,6	3 100,1	1 992,0	1 108,1	403,8	1 445,9	15 722,4
1939	6 900,6	3 411,9	3 029,6	1 969,1	1 060,5	417,4	1 436,1	15 195,6
1940	6 916,1	3 567,2	2 959,6	1 944,9	1 014,7	431,5	1 404,2	15 278,6
1941	7 008,6	3 668,4	3 046,2	1 965,6	1 080,6	465,6	1 421,6	15 610,4
<b>3. Eigene Mittel in Prozenten der fremden Gelder — Fonds propres en pour-cent des fonds étrangers</b>								
1935	11.57	28.78	15.45	12.77	19.79	4.97	6.44	15.29
1936	11.45	20.45	15.84	13.10	20.49	5.28	7.26	13.91
1937	11.59	17.83	16.16	13.03	21.75	5.39	7.35	13.43
1938	11.87	18.35	15.91	13.00	21.14	5.32	7.41	13.57
1939	12.42	19.31	15.70	13.30	20.14	5.46	7.33	13.95
1940	12.34	18.40	15.90	13.40	20.70	5.59	7.82	13.34
1941	12.63	17.93	15.43	13.30	19.44	5.50	7.99	13.80

Prozentuale Verteilung der fremden Gelder  
Répartition en pour-cent des fonds étrangers

Tab. 13

Tabl. 13

Jahr Année	Banken- kreditoren Engagements en banque		Verpflich- tungen aus Report- geschäften Engage- ments dérivant d'opéra- tions de report	Checkrech- nungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Kreditoren auf Zeit Cré- ances à terme	Spar- einlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlage- hefte Livrets de dépôts	Kassen- obligationen und Kassen- scheine Obligations et bons de caisse	Obliga- tionen- Anleihen Emprunts par obliga- tions	Pfandbrief- darlehen Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	Total
	auf Sicht à vue	andere à terme									
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>											
1939	1.35	0.54	—	8.47	5.87	40.31	1.67	30.07	6.37	5.35	100
1940	1.20	0.22	—	9.17	6.59	38.16	1.43	30.30	7.31	5.62	100
1941	1.12	0.20	—	10.07	6.34	38.15	1.46	30.19	6.76	5.71	100
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>											
1939	8.49	0.81	—	49.09	6.06	4.88	9.98	18.35	0.82	1.52	100
1940	10.38	0.56	—	51.24	6.28	4.34	8.56	16.33	0.77	1.54	100
1941	11.34	0.48	—	51.49	6.56	4.31	8.39	15.42	0.62	1.36	100
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>											
1939	1.36	0.86	0.02	8.43	3.11	34.32	7.08	32.10	3.98	8.74	100
1940	1.14	0.69	0.01	8.29	3.39	34.09	6.40	33.16	3.60	9.23	100
1941	1.14	1.05	—	9.33	3.78	33.95	6.17	32.71	3.25	8.62	100
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>											
1939	0.65	0.45	—	4.46	1.31	37.61	4.37	37.20	3.40	10.55	100
1940	0.59	0.57	—	4.40	1.45	36.45	4.04	38.45	2.97	11.08	100
1941	0.36	0.19	—	4.87	1.65	36.20	4.01	39.15	2.90	10.67	100
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>											
1939	2.67	1.63	0.05	15.81	6.44	28.21	12.12	22.64	5.05	5.38	100
1940	2.20	0.98	0.04	15.74	7.10	29.56	10.94	23.01	4.80	5.68	100
1941	2.56	2.61	—	17.44	7.65	29.87	10.09	20.99	3.88	4.91	100
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>											
1939	0.02	0.96	—	9.75	—	57.31	5.49	26.47	—	—	100
1940	0.05	1.02	—	10.27	—	57.15	5.07	26.44	—	—	100
1941	—	0.86	—	11.51	—	57.15	4.73	25.75	—	—	100
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>											
1939	0.52	0.17	—	1.26	0.48	82.86	1.52	11.96	—	1.23	100
1940	1.03	0.27	—	1.40	0.43	82.52	1.19	11.80	—	1.36	100
1941	0.13	0.10	—	1.80	0.47	83.14	0.51	12.46	—	1.39	100
<b>Total 1—5</b>											
1939	2.84	0.64	0.01	16.93	4.69	35.65	4.70	26.04	3.87	4.63	100
1940	3.28	0.41	0.01	18.14	5.14	34.09	4.14	25.78	4.19	4.82	100
1941	3.40	0.44	—	18.95	5.17	34.05	4.02	25.47	3.81	4.69	100

**Sparhefte, Depositen- und Einlagehefte  
Livrets d'épargne et livrets de dépôts**

Tab. 14

Tabl. 14

Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiffeisen- kassen <sup>1)</sup> Caisses de crédit mutuel <sup>1)</sup>	Sparkassen Caisses d'épargne	Total
			Total	davon — dont				
				Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
<b>1. Sparhefte — Livrets d'épargne</b>								
Zahl der Institute, die Sparhefte ausgeben — Nombre d'instituts qui émettent des livrets d'épargne								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1939	26	1	167	77	90	3 (679)	111	308
1940	26	1	163	76	87	3 (685)	118	311
1941	26	1	167	78	89	3 (716)	119	316
Zahl der Sparhefte — Nombre de livrets d'épargne								
1939	1 907 979	199 601	783 743	507 644	276 099	222 872	765 723	3 879 918
1940	1 899 749	196 326	787 947	502 676	285 271	230 895	769 194	3 884 111
1941	1 924 699	197 589	800 680	506 246	294 434	242 565	773 630	3 939 163
Betrag der Spareinlagen in tausend Franken — Montant des dépôts d'épargne en milliers de francs								
1939	2 781 022	166 416	1 039 823	740 622	299 201	242 912	1 190 024	5 420 197
1940	2 638 906	154 910	1 009 113	708 843	300 270	250 295	1 158 672	5 211 896
1941	2 673 681	159 206	1 034 297	711 520	322 777	270 137	1 181 866	5 319 187
Durchschnittliche Einlage auf einer Sparhefte in Franken — Placement moyen sur un livret d'épargne en francs								
1939	1 458	834	1 327	1 459	1 084	1 090	1 554	1 397
1940	1 389	789	1 281	1 410	1 053	1 084	1 506	1 342
1941	1 389	806	1 292	1 405	1 096	1 114	1 523	1 350
<b>2. Depositen- und Einlagehefte — Livrets de dépôts</b>								
Zahl der Institute, die Depositen- und Einlagehefte ausgeben — Nombre d'instituts qui émettent des livrets de dépôts								
1939	12	7	74	32	42	3 (153)	18	114
1940	12	7	69	29	40	3 (151)	16	107
1941	12	7	64	27	37	3 (153)	15	101
Zahl der Depositen- und Einlagehefte — Nombre de livrets de dépôts								
1939	59 694	224 667	88 572	31 925	56 647	6 390	4 301	383 624
1940	58 309	213 217	69 031	29 467	39 564	6 352	3 402	350 311
1941	55 620	209 843	63 435	29 738	33 697	6 375	1 801	337 074
Betrag der Depositen- und Einlagehefte in tausend Franken — Montant des livrets de dépôts en milliers de francs								
1939	115 157	340 543	214 479	86 000	128 479	25 870	21 846	717 895
1940	98 832	305 487	189 427	78 407	111 020	24 661	16 755	635 162
1941	102 614	307 716	187 789	78 829	108 960	24 901	7 171	630 191
Durchschnittliche Einlage auf einem Depositen- oder Einlageheft in Franken Placement moyen sur un livret de dépôts en francs								
1939	1 929	1 516	2 422	2 694	2 268	4 049	5 079	1 871
1940	1 695	1 433	2 744	2 661	2 806	3 832	4 925	1 813
1941	1 845	1 466	2 960	2 651	3 234	3 906	3 982	1 870
<sup>1)</sup> Mit Einschluss der Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen. — Y compris la Caisse centrale de l'Union Suisse des Caisses de crédit mutuel.								

## Die Gliederung der Spareinlagen Ende 1941 Répartition des dépôts d'épargne à fin 1941

Tab. 15

Tab. 15

Gruppe Groupe	Zahl der Banken Nomb- re des ban- ques	Zahl der Sparhefte Nombre des livrets d'épargne			Einlagebestand in tausend Franken Montant des dépôts d'épargne en milliers de francs			
		Sparhefte mit Einlagen Livrets dont le montant		Total	Sparhefte mit Einlagen Livrets dont le montant		Total	Die privi- legierten Sparein- lagen <sup>2)</sup> betragen Les dépôts d'épargne privilégiés <sup>2)</sup> s'élèvent à
		bis n'excède pas Fr. 5000	über est supé- rieur à Fr. 5000		bis n'excède pas Fr. 5000	über est supé- rieur à Fr. 5000		
		1	2	3	4	5	6	7
1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .	26	1 797 421	127 278	1 924 699	1 668 899	1 004 782	2 673 681	2 305 289
2. Grossbanken — Grandes banques . . . . .	1	191 685	5 904	197 589	117 169	42 037	159 206	146 689
3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier . . . . .	78	469 559	36 687	506 246	427 800	283 720	711 520	611 235
3b andere Banken — autres banques . . . . .	89	282 258	12 176	294 434	220 060	102 717	322 777	280 940
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel	2 (12)	5 375 <sup>1)</sup>	491 <sup>1)</sup>	5 866 <sup>1)</sup>	5 289 <sup>1)</sup>	3 650 <sup>1)</sup>	8 939 <sup>1)</sup>	7 744 <sup>1)</sup>
5. Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .	119	713 907	59 723	773 630	647 251	534 615	1 181 866	945 866
Total	315	3 460 205	242 259	3 702 464	3 086 468	1 971 521	5 057 989	4 297 763
in Prozenten — en pour-cent								
1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .	—	93.39	6.61	100	62.42	37.58	100	86.22
2. Grossbanken — Grandes banques . . . . .	—	97.01	2.99	100	73.60	26.40	100	92.14
3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier . . . . .	—	92.75	7.25	100	60.12	39.88	100	85.91
3b andere Banken — autres banques . . . . .	—	95.68	4.14	100	68.18	31.82	100	87.04
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel	—	91.63 <sup>1)</sup>	8.37 <sup>1)</sup>	100	59.17 <sup>1)</sup>	40.83 <sup>1)</sup>	100	86.63 <sup>1)</sup>
5. Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .	—	92.28	7.72	100	54.77	45.23	100	80.08
Total	—	93.46	6.54	100	61.02	38.98	100	84.97
					Durchschnittliche Einlage auf ein Sparheft Placement moyen sur un livret d'épargne in Franken — en francs			
1. Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .					928	7 894	1 389	1 198
2. Grossbanken — Grandes bauques . . . . .					611	7 120	806	742
3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier . . . . .					911	7 734	1 405	1 207
3b andere Banken — autres banques . . . . .					780	8 436	1 096	954
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel . . . . .					984 <sup>1)</sup>	7 434 <sup>1)</sup>	1 524 <sup>1)</sup>	1 320 <sup>1)</sup>
5. Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .					907	8 952	1 528	1 223
Total					892	8 138	1 366 <sup>1)</sup>	1 161
<p>1) Ohne die Angaben des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen. Sans les chiffres de l'Union suisse des caisses de crédit mutuel.</p> <p>2) Gemäss Art. 15, Absatz 2, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen. Selon l'article 15, par. 2, de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne.</p>								

## Die Spartätigkeit und die Hypothekaranlagen nach den Niederlassungen der Banken<sup>1)</sup> in den Kantonen

L'épargne et les placements hypothécaires. Répartition d'après les comptoirs des banques<sup>1)</sup> dans les cantons Tab. 16

Kanton	Spareinlagen Dépôts d'épargne		Depositen- und Einlagehefte Livrets de dépôts		Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse		Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine zusammen Dépôts d'épargne, livrets de dépôts et obligations et bons de caisse ensemble		Inländische Hypothekaranlagen <sup>2)</sup> Placements hypothécaires en Suisse <sup>2)</sup>	
	Bestand — Montant									
	1938	1941	1938	1941	1938	1941	1938	1941	1938	1941
	in Millionen Franken — en millions de francs									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich . . . . .	832,8	826,4	207,3	166,6	987,5	878,9	2 027,6	1 871,9	1 843,1	1 877,5
Bern . . . . .	1 264,7	1 239,2	47,9	28,9	534,4	468,5	1 847,0	1 736,6	1 691,9	1 677,9
Luzern . . . . .	245,8	241,9	17,2	15,6	123,0	118,9	386,0	376,4	266,3	285,7
Uri . . . . .	24,7	25,9	1,5	1,1	7,5	6,2	33,7	33,2	18,2	20,4
Schwyz . . . . .	98,0	103,6	5,1	3,9	36,6	37,5	139,7	145,0	108,7	122,7
Obwalden . . . . .	21,8	23,5	4,2	3,0	12,7	12,7	38,7	39,2	31,7	33,1
Nidwalden . . . . .	29,4	31,9	1,0	1,5	14,9	16,7	45,3	50,1	30,6	38,4
Glarus . . . . .	76,3	77,8	1,7	1,2	8,1	5,6	86,1	84,6	48,0	49,7
Zug . . . . .	50,6	50,9	6,9	6,1	21,0	20,8	78,5	77,8	77,9	81,8
Freiburg . . . . .	124,4	128,2	1,9	1,1	124,8	112,3	251,1	241,6	186,2	189,9
Solothurn . . . . .	219,8	215,2	4,1	2,0	184,5	170,6	408,4	387,8	433,1	439,0
Basel-Stadt . . . . .	192,5	163,1	154,0	134,8	291,7	261,7	638,2	559,6	588,8	591,6
Basel-Land . . . . .	85,3	81,6	8,2	7,1	148,0	137,1	241,5	225,8	302,5	298,4
Schaffhausen . . . . .	62,1	60,2	6,1	5,7	75,5	70,8	143,7	136,7	125,5	127,7
Appenzell A.-Rh. . . . .	66,6	62,0	1,5	1,3	29,3	28,0	97,4	91,3	45,2	46,1
Appenzell I.-Rh. . . . .	18,2	17,7	0,3	0,1	11,0	10,5	29,5	28,3	15,2	16,8
St. Gallen . . . . .	498,3	493,8	79,1	64,4	371,1	344,6	948,5	902,8	798,1	840,1
Graubünden . . . . .	90,3	81,8	5,3	4,1	148,6	135,1	244,2	221,0	262,4	256,4
Aargau . . . . .	464,8	454,0	7,8	8,7	338,3	315,6	810,9	778,3	747,0	757,3
Thurgau . . . . .	184,3	182,0	23,7	20,3	287,6	277,0	495,6	479,3	431,0	436,1
Tessin . . . . .	109,7	97,0	25,9	23,4	35,8	35,4	171,4	155,8	135,1	132,9
Waadt . . . . .	377,3	356,1	73,9	66,4	215,4	218,5	666,6	641,0	686,4	719,9
Wallis . . . . .	66,9	76,5	9,1	7,5	76,9	70,0	152,9	154,0	78,8	85,8
Neuenburg . . . . .	120,2	104,9	26,7	24,1	86,7	77,9	233,6	206,9	171,7	165,2
Genf . . . . .	150,5	130,3	40,8	30,6	193,6	163,4	384,9	324,3	295,3	282,5
<b>Total</b>	<b>5 475,3</b>	<b>5 325,5</b>	<b>761,2</b>	<b>629,5</b>	<b>4 364,5</b>	<b>3 994,3</b>	<b>10 601,0</b>	<b>9 949,3</b>	<b>9 418,7</b>	<b>9 572,9</b>

<sup>1)</sup> Mit Einschluss der Privatbankfirmen, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen.  
Y compris les banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds.

<sup>2)</sup> Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung.  
Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse.

Tab. 17 Bewegung der Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte

Gruppe Groupe	Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Bestand	Neue	Zins-	Einlagen	Ab-	Vermehrung	Bestand
			am Jahres- anfang Montant au début de l'année	Einlagen Dépôts effectués	gut- schrift Intérêts bonifiés	und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts		hebungen Retraits	bzw. Ver- minderung Augmen- tation ou diminution
in Millionen Franken — en millions de francs									
<b>1. Spareinlagen</b>									
1. Kantonalbanken	1939	26	2 845,5	509,2	68,2	577,4	641,9	- 64,5	2 781,0
	1940	26	2 781,0	474,0	69,7	543,7	685,8	- 142,1	2 638,9
	1941	26	2 638,9	515,7	68,3	584,0	549,2	+ 34,8	2 673,7
2. Grossbanken . .	1939	2/1	172,3	57,2	4,0	61,2	67,1	- 5,9	166,4
	1940	1	166,4	44,9	4,1	49,0	60,5	- 11,5	154,9
	1941	1	154,9	51,9	3,8	55,7	51,4	+ 4,3	159,2
3a Bodenkredit- banken . . . . .	1939	77	731,6	130,8	18,9	149,7	140,7	+ 9,0	740,6
	1940	76	736,2	114,4	18,9	133,3	160,6	- 27,3	708,9
	1941	78	703,1	126,4	18,4	144,8	136,4	+ 8,4	711,5
3b andere Banken	1939	90	305,5	67,9	7,6	75,5	81,8	- 6,3	299,2
	1940	87	302,5	71,5	8,1	79,6	81,8	- 2,2	300,3
	1941	88	309,2	74,6	8,5	83,1	69,6	+ 13,5	322,7
4. Raiffeisen- kassen <sup>1)</sup> . . . . .	1939	3 (679)	226,9	53,4	6,7	60,1	44,0	+ 16,1	243,0
	1940	3 (684)	243,0	48,9	7,2	56,1	48,8	+ 7,3	250,3
	1941	3 (716)	250,3	59,0	7,4	66,4	46,6	+ 19,8	270,1
5. Sparkassen . . .	1939	111	1 190,0	166,6	32,4	199,0	199,0	—	1 190,0
	1940	118	1 195,5	144,0	33,1	177,1	214,5	- 37,4	1 158,1
	1941	118	1 166,2	170,3	32,7	203,0	187,9	+ 15,1	1 181,3
Total 1—5	1939	308	5 471,8	985,1	137,8	1 122,9	1 174,5	- 51,6	5 420,2
	1940	311	5 424,6	897,7	141,1	1 038,8	1 252,0	- 213,2	5 211,4
	1941	314	5 222,6	997,9	139,1	1 137,0	1 041,1	+ 95,9	5 318,5
<b>2. Depositen- und Einlagehefte</b>									
1. Kantonalbanken	1939	12	122,6	77,9	2,2	80,1	87,5	- 7,4	115,2
	1940	12	115,2	59,7	1,9	61,6	78,0	- 16,4	98,8
	1941	12	98,8	69,7	1,8	71,5	67,7	+ 3,8	102,6
2. Grossbanken . . .	1939	7	365,2	266,7	6,5	273,2	297,9	- 24,7	340,5
	1940	7	340,5	213,1	6,2	219,3	254,3	- 35,0	305,5
	1941	7	305,5	240,5	6,0	246,5	244,3	+ 2,2	307,7
3a Bodenkredit- banken . . . . .	1939	32	92,3	35,7	2,2	37,9	44,2	- 6,3	86,0
	1940	29	83,8	29,5	2,3	31,8	37,2	- 5,4	78,4
	1941	27	78,8	30,9	2,1	33,0	33,1	- 0,1	78,7
3b andere Banken	1939	42	135,5	24,9	3,6	28,5	35,5	- 7,0	128,5
	1940	40	128,8	22,4	3,5	25,9	43,7	- 17,8	111,0
	1941	37	109,6	23,2	3,3	26,5	27,5	- 1,0	108,6
Total <sup>2)</sup>	1939	114	764,1	420,6	16,0	436,6	482,8	- 46,2	717,9
	1940	107	711,0	342,0	15,2	357,2	433,0	- 75,8	635,2
	1941	100	623,4	381,1	14,2	395,3	388,9	+ 6,4	629,8

<sup>1)</sup> Mit Einschluss der Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen.

<sup>2)</sup> Mit Einschluss der Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen, der Raiffeisenkassen und der Sparkassen.

**Mouvement des dépôts d'épargne et livrets de dépôts**

Tabl. 17

Bestand am Jahresanfang Montant au début de l'année	Neue Einlagen Dépôts effectués	Zinsgutschrift Intérêts bonifiés	Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts	Abhebungen Retraits	Vermehrung bzw. Verminderung Augmentation ou diminution	Jahr Année	Gruppe Groupe
in Prozenten — en pour-cent							
<b>1. Dépôts d'épargne</b>							
100	17.89	2.40	20.29	22.56	- 2.27	1939	1. Banques cantonales
100	17.04	2.51	19.55	24.66	- 5.11	1940	
100	19.54	2.59	22.13	20.81	+ 1.32	1941	
100	33.20	2.32	35.52	38.94	- 3.42	1939	2. Grandes banques
100	26.98	2.47	29.45	36.36	- 6.91	1940	
100	33.51	2.45	35.96	33.18	+ 2.78	1941	
100	17.88	2.58	20.46	19.23	+ 1.23	1939	3a Banques de crédit foncier
100	15.54	2.57	18.11	21.82	- 3.71	1940	
100	17.98	2.61	20.59	19.40	+ 1.19	1941	
100	22.22	2.49	24.71	26.77	- 2.06	1939	3b autres banques
100	23.64	2.67	26.31	27.04	- 0.73	1940	
100	24.13	2.75	26.88	22.51	+ 4.37	1941	
100	23.53	2.96	26.49	19.39	+ 7.10	1939	4. Caisses de crédit mutuel <sup>1)</sup>
100	20.13	2.96	23.09	20.08	+ 3.01	1940	
100	23.57	2.96	26.53	18.62	+ 7.91	1941	
100	14.00	2.72	16.72	16.72	—	1939	5. Caisses d'épargne
100	12.04	2.77	14.81	17.94	- 3.13	1940	
100	14.60	2.81	17.41	16.11	+ 1.30	1941	
100	18.00	2.52	20.52	21.46	- 0.94	1939	Total de 1—5
100	16.55	2.60	19.15	23.08	- 3.93	1940	
100	19.11	2.66	21.77	19.93	+ 1.84	1941	
<b>2. Livrets de dépôts</b>							
100	63.54	1.79	65.33	71.37	- 6.04	1939	1. Banques cantonales
100	51.82	1.65	53.47	67.71	-14.24	1940	
100	70.55	1.82	72.37	68.52	+ 3.85	1941	
100	73.03	1.78	74.81	81.57	- 6.76	1939	2. Grandes banques
100	62.58	1.82	64.40	74.68	-10.28	1940	
100	78.72	1.97	80.69	79.97	+ 0.72	1941	
100	38.68	2.88	41.06	47.89	- 6.83	1939	3a Banques de crédit foncier
100	35.20	2.75	37.95	44.39	- 6.44	1940	
100	39.21	2.67	41.88	42.01	- 0.13	1941	
100	18.88	2.65	21.03	26.20	- 5.17	1939	3b autres banques
100	17.89	2.72	20.11	33.98	-13.82	1940	
100	21.17	3.01	24.18	25.09	- 0.91	1941	
100	55.04	2.10	57.14	63.18	- 6.04	1939	Total <sup>2)</sup>
100	48.10	2.14	50.24	60.90	-10.66	1940	
100	61.18	2.28	63.41	62.38	+ 1.03	1941	

<sup>1)</sup> Y compris la Caisse centrale de l'Union Suisse des Caisses de crédit mutuel.

<sup>2)</sup> Y compris la Caisse centrale de l'Union Suisse des Caisses de crédit mutuel, des Caisses de crédit mutuel et des Caisses d'épargne.

## Verteilung der Spareinlagen nach dem Zinssuss Répartition des dépôts d'épargne d'après le taux d'intérêt

Tab. 18

Tabl. 18

Jahres- ende Fin d'an- née	1 0/0 und darunter et au- dessous	1 1/4 — 1 3/4 0/0	2 0/0	2 1/4 0/0	2 1/2 0/0	2 3/4 0/0	3 0/0	3 1/4 0/0	3 1/2 0/0	3 3/4 0/0	4 0/0 und darüber et au- dessus	Total	
	in Prozenten — en pour-cent												
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	0.40	1.54	10.32	6.66	62.92	12.31	5.14	0.03	0.11	—	0.07	100	
1940	0.32	0.53	9.58	1.48	20.33	21.42	45.95	0.18	0.14	—	0.07	100	
1941	0.34	0.51	9.04	0.83	28.99	48.21	11.74	0.11	0.15	—	0.08	100	
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>													
1939	2.79	0.64	10.48	3.02	81.88	0.21	0.05	0.07	0.76	—	0.10	100	
1940	1.32	1.20	1.79	1.60	11.34	32.71	49.18	0.10	0.64	—	0.12	100	
1941	1.56	0.87	7.94	0.42	81.18	7.05	0.08	0.09	0.81	—	—	100	
<b>3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier</b>													
1939	0.01	—	1.98	1.74	55.93	21.44	18.24	0.09	0.09	0.19	0.29	100	
1940	0.01	—	0.10	1.44	33.43	27.12	35.60	1.78	0.14	0.26	0.12	100	
1941	0.04	—	0.95	0.05	47.89	20.40	29.70	0.30	0.18	0.39	0.10	100	
<b>3b andere Banken — autres banques</b>													
1939	0.12	—	11.71	0.84	23.82	41.77	17.94	2.72	0.51	0.11	0.46	100	
1940	0.08	—	0.07	—	15.00	34.58	39.78	7.39	1.89	0.57	0.64	100	
1941	0.13	0.12	0.53	0.34	26.84	29.44	30.67	9.70	1.29	0.38	0.56	100	
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>													
1939	—	—	—	0.12	5.36	50.72	39.45	3.39	0.39	0.07	—	100	
1940	—	—	—	—	0.95	13.40	79.72	4.80	1.09	0.04	—	100	
1941	—	—	—	—	2.22	45.61	49.47	2.47	0.18	0.05	—	100	
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>													
1939	0.12	0.02	0.15	2.02	22.12	13.31	54.31	7.94	—	—	0.01	100	
1940	0.13	0.02	0.50	0.03	3.00	12.44	72.50	10.90	0.13	0.04	0.01	100	
1941	0.23	—	0.08	0.02	1.54	9.75	74.66	13.45	0.22	0.04	0.01	100	
<b>Total 1—5</b>													
1939	0.32	0.51	6.83	4.26	48.91	16.73	19.79	2.07	0.14	0.03	0.11	100	
1940	0.24	0.31	5.10	1.00	16.77	20.91	51.79	3.41	0.30	0.08	0.09	100	
1941	0.28	0.29	4.96	0.46	25.51	33.44	30.82	3.80	0.26	0.09	0.09	100	
Beträge aller Gruppen in Millionen Franken Montants de tous les groupes en millions de francs													
1939	17,5	44,2	369,9	230,0	2 648,5	905,8	1 071,5	112,3	7,5	1,8	5,8	5 414,8	
1940	12,4	16,1	265,7	52,2	873,1	1 088,9	2 696,7	177,7	15,5	4,1	4,9	5 207,3	
1941	15,1	15,5	263,7	24,4	1 353,7	1 777,1	1 637,8	202,0	13,9	4,7	4,7	5 314,6	

Verteilung der Depositen- und Einlagehefte nach dem Zinsfuss  
Répartition des livrets de dépôts d'après le taux d'intérêt

Tab. 19

Tabl. 19

Jahres- ende Fin d'an- née	1 0/0 und darunter et au- dessus	1 1/4— 1 3/4 0/0	2 0/0	2 1/4 0/0	2 1/2 0/0	2 3/4 0/0	3 0/0	3 1/4 0/0	3 1/2 0/0	3 3/4 0/0	4 0/0 und darüber et au- dessus	Total	
	in Prozenten — en pour-cent												
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	2.69	29.60	60.63	—	2.28	1.33	2.80	0.01	0.07	0.09	0.50	100	
1940	2.05	29.13	62.92	—	0.77	3.84	1.42	0.03	0.06	0.07	0.28	100	
1941	3.77	30.39	59.51	0.10	1.49	2.73	1.36	0.05	0.07	0.10	0.43	100	
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>													
1939	13.51	2.17	68.31	0.33	12.83	2.63	0.03	—	0.19	—	—	100	
1940	12.83	1.99	41.80	0.06	31.77	1.43	9.91	—	0.21	—	—	100	
1941	12.55	2.64	63.72	—	18.05	0.75	2.02	—	0.27	—	—	100	
<b>3a Bodenkreditbanken — Banques de crédit foncier</b>													
1939	0.57	1.67	11.83	13.07	24.85	5.76	38.31	0.07	1.20	0.81	1.86	100	
1940	0.16	1.26	5.83	0.44	11.26	1.14	55.01	19.00	3.14	1.45	1.26	100	
1941	0.69	1.89	5.53	1.26	22.73	7.69	54.00	1.27	2.20	2.24	1.00	100	
<b>3b andere Banken — autres banques</b>													
1939	0.17	6.78	3.05	1.00	25.14	6.76	8.61	4.45	41.23	0.21	2.60	100	
1940	0.08	0.30	4.45	1.11	20.16	4.43	13.47	3.36	48.74	0.25	3.65	100	
1941	0.36	0.59	5.40	0.25	21.11	3.14	10.59	7.34	48.64	0.05	2.53	100	
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>													
1939	—	—	1.12	2.45	5.70	8.63	39.76	14.04	19.38	6.31	2.56	100	
1940	—	—	0.86	1.46	2.00	5.38	37.28	25.71	15.31	5.97	6.03	100	
1941	—	—	0.86	2.37	6.90	23.80	28.08	12.94	17.26	5.26	2.53	100	
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>													
1939	—	0.05	12.55	7.77	1.33	1.43	51.79	10.08	2.07	4.68	8.25	100	
1940	—	—	24.06	2.49	6.31	1.40	4.04	53.61	1.71	3.47	2.91	100	
1941	—	7.23	26.89	4.39	14.97	1.81	7.96	10.08	13.97	8.96	3.75	100	
<b>Total 1—5</b>													
1939	6.97	7.22	44.70	2.22	14.21	3.70	9.48	1.57	8.33	0.49	1.11	100	
1940	6.55	5.73	32.10	0.40	20.64	2.43	15.60	5.26	9.63	0.53	1.13	100	
1941	6.93	6.63	42.99	0.35	16.03	3.18	10.91	2.01	9.61	0.59	0.77	100	
Beträge aller Gruppen in Millionen Franken Montants de tous les groupes en millions de francs													
1939	49,9	51,6	319,5	15,9	101,6	26,4	67,8	11,2	59,6	3,5	7,9	714,9	
1940	41,5	36,2	203,0	2,5	130,5	15,4	98,7	33,3	60,9	3,4	7,1	632,5	
1941	43,4	41,6	269,5	2,2	100,5	19,9	68,4	12,6	60,3	3,7	4,8	626,9	

Verteilung der Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen nach dem Zinsfuß

Répartition des obligations de caisse et emprunts par obligations d'après

Tab. 20

le taux d'intérêt

Tab. 20

Jahres- ende Fin d'année	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 0/0	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 0/0	3 0/0	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 0/0	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 0/0	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 0/0	4 0/0	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 0/0	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 0/0	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 0/0	5 0/0 und darüber et au- dessus	Total
	in Prozenten — en pour-cent											
<b>a. Kassenobligationen und Kassenscheine — Obligations et bons de caisse</b>												
1. Kantonalbanken — Banques cantonales												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	1.40	4.35	26.31	8.99	20.63	12.66	24.63	0.93	—	0.01	0.09	100
1940	1.38	4.30	25.40	8.07	22.06	16.47	21.72	0.60	—	—	—	100
1941	1.39	4.54	29.29	12.61	26.51	15.54	10.14	0.15	—	—	—	100
2. Grossbanken — Grandes banques												
1939	4.48	—	44.28	7.44	25.45	1.26	14.22	0.86	2.01	—	—	100
1940	4.26	—	42.62	8.52	26.47	5.37	11.80	0.48	0.48	—	—	100
1941	4.33	—	40.12	9.46	28.16	7.41	10.51	—	0.01	—	—	100
3a Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier												
1939	0.33	0.06	29.60	12.26	22.40	9.05	12.98	11.18	2.19	—	—	100
1940	0.47	0.05	29.11	11.20	17.63	12.04	24.79	3.90	0.81	—	—	100
1941	0.02	0.42	29.56	12.43	18.54	15.73	22.51	0.60	0.19	—	—	100
3b andere Banken — autres banques												
1939	0.05	0.64	14.37	13.86	21.28	10.63	29.16	7.85	1.67	0.13	0.36	100
1940	—	1.06	12.85	14.06	18.26	15.46	29.05	7.32	1.57	0.12	0.25	100
1941	0.01	0.68	12.81	13.47	25.10	16.39	29.09	1.93	0.21	0.11	0.20	100
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel												
1939	0.06	—	14.02	22.05	24.54	18.72	17.53	2.76	0.32	—	—	100
1940	0.06	—	13.30	22.77	22.22	21.47	18.41	1.52	0.25	—	—	100
1941	0.04	0.06	11.59	21.04	26.30	26.15	14.34	0.38	0.10	—	—	100
5. Sparkassen — Caisses d'épargne												
1939	0.04	—	20.66	17.83	19.73	15.55	24.56	1.63	—	—	—	100
1940	0.04	1.40	23.26	19.90	17.93	24.67	11.87	0.93	—	—	—	100
1941	—	0.09	19.66	13.39	27.07	28.37	11.19	0.22	0.01	—	—	100
Total 1—5												
1935	—	—	0.58	0.67	13.75	27.92	47.35	5.88	2.45	0.50	1.70	100
1936	—	—	0.10	0.65	12.62	23.39	50.74	8.35	2.57	0.37	1.21	100
1937	0.11	—	4.85	4.81	20.15	18.99	41.42	6.44	2.30	0.32	0.61	100
1938	1.10	1.26	17.44	7.69	17.43	14.67	31.75	5.94	2.25	0.02	0.45	100
1939	1.51	2.33	28.45	10.40	21.83	10.36	20.59	3.32	0.84	—	0.07	100
1940	1.45	2.42	27.47	10.01	21.47	14.42	20.76	1.65	0.33	—	0.02	100
1941	1.36	2.54	28.98	12.47	25.14	15.25	13.84	0.34	0.06	0.01	0.01	100
<b>b. Obligationen-Anleihen — Emprunts par obligations</b>												
Alle Gruppen zusammen — Total de tous les groupes												
1939	0.17	—	12.53	8.47	13.49	8.48	40.26	0.39	14.28	—	1.93	100
1940	0.15	—	11.34	7.45	12.37	7.71	47.20	0.37	12.00	—	1.41	100
1941	0.16	—	12.02	11.65	16.61	13.59	37.14	3.75	3.57	—	1.51	100

**Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuß**

Tab. 21

**Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt**

Tabl. 21

Jahres- ende Fin d'année	2 1/2 0/0	2 3/4 0/0	3 0/0	3 1/4 0/0	3 1/2 0/0	3 3/4 0/0	4 0/0	4 1/4 0/0	4 1/2 0/0	4 3/4 0/0	5 0/0 und darüber et au- dessus	Total
	in Millionen Franken — en millions de francs											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1933	3,1	—	39,3	31,1	781,0	893,9	1 867,8	328,1	270,5	385,2	966,4	5 566,4
1934	3,1	—	22,6	31,2	751,6	1 186,3	2 190,2	323,0	243,3	166,0	348,7	5 266,0
1935	3,0	—	14,9	32,7	668,6	1 328,5	2 302,5	286,1	119,2	24,1	83,4	4 863,0
1936	—	—	4,7	32,1	619,5	1 148,3	2 491,4	410,2	126,5	18,1	59,2	4 910,0
1937	5,3	—	230,6	229,1	958,9	903,8	1 971,3	306,6	109,6	15,5	28,9	4 759,6
1938	47,9	54,6	758,8	334,5	757,8	637,9	1 381,1	258,5	97,9	0,8	19,5	4 349,3
1939	59,7	92,2	1 124,7	410,8	862,9	409,4	825,7	131,1	33,0	0,5	2,8	3 952,8
1940	57,4	95,1	1 081,4	394,1	845,4	567,7	817,3	64,7	12,9	0,4	0,6	3 937,0
1941	54,1	100,9	1 151,3	495,2	998,7	605,9	549,9	13,7	2,2	0,3	0,5	3 972,7

Tab. 22 **Laufzeit der Kassenobligationen — Durée des obligations de caisse** Tabl. 22

Laufzeit — Durée	1939		1940		1941		1939	1940	1941
	Zahl der Banken — Nombre de banques								
	299		228		233				
	in Millionen Franken - en millions de francs								
1	2	3	4	5	6	7			
1—3 Jahre — ans . . .	2 481	2 492	2 521	64.78	65.30	65.40			
4—5 Jahre — ans . . .	889	941	979	23.21	24.66	25.39			
Total	3 370	3 433	3 500	87.99	89.96	90.79			
6—8 Jahre — ans . . .	297	351	343	7.75	9.20	8.90			
über 8 Jahre . . . . .	163	32	12	4.26	0.84	0.31			
plus de 8 ans . . . . .									
Total	3 830	3 816	3 855	100	100	100			

**Verteilung der Pfandbriefe nach dem Zinsfuß — Répartition des lettres de**

Tab. 23

**gage d'après le taux d'intérêt**

Tabl. 23

Jahres- ende Fin d'année	3 0/0	3 1/4 0/0	3 1/2 0/0	3 3/4 0/0	4 0/0	4 1/4 0/0	Total	3 0/0	3 1/4 0/0	3 1/2 0/0	3 3/4 0/0	4 0/0	4 1/4 0/0	Total
	Beide Zentralen zusammen — Les deux centrales													
1	in Millionen Franken — en millions de francs							in Prozenten — en pour-cent						
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1937	—	54	50	131	295	10	540	—	10.00	9.26	24.26	54.63	1.85	100
1938	109	54	50	129	293	3	638	17.08	8.46	7.84	20.22	45.93	0.47	100
1939	138	80	50	129	292	3	692	19.94	11.56	7.23	18.64	42.20	0.43	100
1940	138	80	50	129	329	3	729	18.93	10.97	6.86	17.70	45.13	0.41	100
1941	138	132	102	101	246	3	722	19.11	18.28	14.13	13.99	34.07	0.42	100



Die wichtigsten Aktiven in Prozenten der Bilanzsumme

Tab. 25

Les principaux postes de l'actif en pour-cent du total du bilan

Tabl. 25

Jahr Année	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux		Banken-debitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de change	Kontokorrent-debitoren Comptes courants débiteurs		Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		Kontokorrent-vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften und dauernde Beteiligungen Titres et participations permanentes
	auf Sicht à vue	andere à terme	Total	davon gegen hypothekar. Deckung dont garantis par créances hypothéc.		Total	davon gegen hypothekar. Deckung dont garantis par créances hypothéc.					
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>												
1939	2.19	0.90	0.51	1.91	6.69	2.58	6.62	4.66	5.04	64.00	9.46	
1940	3.28	1.00	0.27	1.84	6.09	2.39	6.70	4.69	4.71	64.11	9.34	
1941	2.80	0.88	0.43	3.04	5.86	2.35	6.26	4.47	4.56	63.04	10.64	
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>												
1939	12.56	14.23	2.72	14.99	24.16	4.64	7.90	3.19	1.97	8.69	8.04	
1940	16.33	8.65	3.04	18.52	20.45	4.38	6.99	3.06	2.74	8.89	9.54	
1941	10.55	6.78	3.33	20.52	21.01	4.12	6.63	2.83	3.13	8.00	15.37	
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>												
1939	2.52	2.18	0.37	1.42	12.53	5.49	8.73	5.73	1.62	57.68	9.69	
1940	2.56	1.98	0.22	1.39	12.15	5.30	8.71	5.31	1.57	58.76	9.34	
1941	3.27	1.79	0.54	1.54	12.03	5.22	8.33	5.20	1.54	57.41	10.40	
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>												
1939	1.45	0.60	0.04	0.46	5.17	2.12	7.21	5.01	1.63	74.55	6.52	
1940	1.46	0.66	0.03	0.43	4.65	1.85	7.15	4.30	1.63	75.34	6.29	
1941	1.82	0.88	0.07	0.62	4.42	1.71	6.76	4.20	1.68	74.42	7.05	
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>												
1939	4.37	4.90	0.93	3.08	25.28	11.32	11.36	6.98	1.60	28.49	15.18	
1940	4.52	4.33	0.56	3.09	25.48	11.43	11.47	7.12	1.46	29.26	14.77	
1941	5.73	3.35	1.34	3.11	25.02	11.21	11.00	6.92	1.29	28.37	16.12	
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>												
1939	0.88	5.76	6.68	—	9.01	—	6.71	—	6.37	61.62	1.08	
1940	0.92	6.44	7.70	—	8.42	—	6.22	—	5.93	61.47	1.07	
1941	1.15	8.17	8.91	—	7.82	3.90	5.72	—	5.80	59.57	1.23	
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>												
1939	2.03	0.70	0.17	0.16	1.33	0.74	2.46	1.40	2.48	74.50	12.56	
1940	1.22	0.52	0.12	0.14	0.93	0.46	2.93	1.81	2.70	76.35	12.03	
1941	2.53	1.01	0.12	0.13	0.92	0.43	2.91	1.82	2.44	75.23	11.91	
<b>Total 1—5</b>												
1939	4.72	4.48	1.14	4.77	11.68	3.44	6.99	4.12	3.42	50.24	9.22	
1940	6.13	3.18	1.19	5.68	10.45	3.23	6.83	4.04	3.47	50.26	9.41	
1941	4.74	2.73	1.38	6.75	10.46	3.23	6.46	3.56	3.46	49.24	11.62	

Tab. 26

Gliederung der Aktiven

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	Coupons	Bankendebitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de change	Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
				auf Sicht à vue	andere à terme			ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothekarische Deckung dont garantis par créances hypothécaires
in Millionen Franken										
<b>Schweizerische Nationalbank</b>										
1937	1	2 718,3	0,7	524,5	—	20,5	34,8	—	—	—
1938	1	2 944,2	0,1	289,0	—	161,5	21,8	—	—	—
1939	1	2 278,9	0,2	377,2	—	108,4	89,6	—	—	—
1940	1	2 178,4	0,1	1 016,7	—	218,7	45,4	—	—	—
1941	1	2 883,5	0,1	458,3	—	290,1	25,0	—	—	—
<b>Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft</b>										
1937	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1938	1	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	1	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1940	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1941	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März)</b>										
1938	1	—	—	2,9	—	—	—	—	—	—
1939	1	—	—	2,2	—	—	—	—	—	—
1940	1	—	—	2,9	—	—	—	—	—	—
1941	1	—	—	2,4	1,0	—	—	—	—	—
1942	1	—	—	2,8	—	—	—	—	—	—
<b>Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute</b>										
1937	1	—	—	1,5	2,4	—	—	—	—	—
1938	1	1,3	—	2,1	—	—	—	—	—	—
1939	1	—	—	1,7	—	—	—	—	—	—
1940	1	—	—	1,3	—	—	—	—	—	—
1941	1	0,1	—	1,3	—	—	—	—	—	—
<b>Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen</b>										
1937	1	4,7	—	0,5	7,4	1,6	—	—	1,7	0,3
1938	1	6,1	—	0,3	5,5	2,2	—	—	1,8	0,3
1939	1	4,9	—	0,8	6,4	3,8	—	—	1,9	0,3
1940	1	4,5	—	0,7	6,6	4,6	—	—	1,7	0,4
1941	1	8,7	—	1,6	5,6	5,1	—	—	2,4	0,5

1) Einschliesslich der Anlagen des Währungsausgleichsfonds im Betrage von 538,6 Mill. Fr.

2) " " " " " " " " " " 538,5 " "

3) Darlehen an Mitgliederbanken.



Tab. 26 (Forts.)

**Gliederung der Aktiven**

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kasse, Giro- und Postcheck- guthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux		Bankeudebitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de échange	Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
		Coupons		auf Sicht à vue	andere à terme			ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par créances hypothe- caires
in Millionen Franken										
<b>1. Kantonalbanken<sup>1)</sup></b>										
1932	27	207,5		138,2		217,2	—	1 034,6		—
1933	27	142,9		178,3		190,9	0,7	1 019,3		—
1934	27	154,9		135,1		204,4	—	999,0		—
1935	27	104,4	10,1	44,4	44,2	158,1	—	40,8	642,7	248,0
1936	27	297,3	6,2	86,2	47,8	149,2	—	29,5	583,5	222,2
1937	27	487,4	8,5	85,0	31,1	141,4	—	38,2	553,0	205,6
1938	27	445,3	4,9	74,5	21,4	130,7	—	37,0	516,9	200,9
1939	27	172,6	6,2	71,1	40,2	150,2	—	28,2	498,4	203,3
1940	27	259,1	5,1	79,0	21,7	145,3	—	24,9	455,4	188,8
1941	27	224,5	4,9	70,6	34,8	244,1	—	29,4	441,0	188,2
<b>2. Grossbanken<sup>1)</sup></b>										
1932	8	969,7		537,9		807,5	16,6	2 298,1		—
1933	7	817,8		403,4		643,9	24,3	1 929,0		—
1934	7	688,9		363,1		617,3	34,7	1 756,5		—
1935	7	345,1	21,4	253,6	149,0	453,0	34,0	256,8	1 089,1	312,2
1936	7	898,3	22,3	363,6	113,3	476,0	50,3	187,1	1 005,0	237,0
1937	7	977,3	22,2	446,4	198,9	531,4	16,9	216,3	883,7	224,7
1938	7	1 055,1	15,9	423,0	116,2	446,8	37,5	219,7	820,6	198,6
1939	7	537,7	21,2	609,1	116,3	641,5	7,0	246,5	787,5	198,6
1940	7	717,2	11,2	379,9	133,7	813,6	43,6	193,7	704,5	192,3
1941	7	474,1	14,6	304,8	149,8	922,1	37,7	216,9	727,1	185,3
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>										
1937	216	119,7	2,0	118,5	17,7	54,9	3,2	31,5	450,0	196,4
1938	214	135,0	1,5	101,0	15,3	51,7	2,4	28,0	431,4	193,9
1939	216	89,9	1,2	77,8	13,1	50,8	3,2	31,2	416,2	195,9
1940	215	89,4	1,4	69,2	7,7	48,6	2,3	29,9	394,6	185,1
1941	219	117,1	1,0	64,3	19,2	55,3	2,1	34,0	397,5	187,2
<b>3a Bodenkreditbanken allein</b>										
1937	78	55,1	0,3	34,9	2,0	12,4	0,2	4,1	115,9	44,3
1938	78	55,6	0,3	27,7	2,2	11,0	0,2	4,2	113,1	46,2
1939	80	32,8	0,3	13,7	0,9	10,5	0,2	4,7	112,2	47,9
1940	79	32,6	0,2	14,7	0,7	9,7	0,1	4,2	99,9	41,4
1941	82	41,2	0,2	19,9	1,5	14,1	—	5,8	94,1	38,7

<sup>1)</sup> Die Zahlen von 1932 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

## Structure de l'actif

Tabl. 26 (suite)

Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe			Konto- korrent- vorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtl. Kör- perschaften Avances en compte cour- rant et prêts à des corpo- rations de droit public	Hypo- thekar- anlagen  Place- ments hypothé- caires	Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen  Titres et participa- tions per- manentes	Syndikats- beteili- gungen  Partici- pations syndicales	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven  Autres postes de l'actif	Nicht einbe- zahltes Kapital  Capital non versé	Bilanz- summe  Total du bilan
ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothe- karische Deckung dont gar- antis par créances hypothe- caires					Bank- gebäude à l'usage de la banque	andere autres			
en millions de francs											
1. Banques cantonales <sup>1)</sup>											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
642,6		312,5	—	4 564,2	692,2	8,8	54,6		126,0	—	7 685,9
686,6		321,6	—	4 699,4	661,5	7,3	57,2		123,1	—	7 767,2
718,4		330,7	—	4 859,7	651,4	10,3	58,9		120,5	—	7 912,6
2,5	564,5	371,5	451,4	4 935,0	630,2	4,0	38,4	25,6	148,9	—	7 845,2
1,0	558,1	376,6	438,5	4 970,0	625,5	3,0	40,4	30,8	151,3	—	8 018,3
0,6	544,6	372,1	423,0	5 005,5	730,7	3,8	40,0	32,2	138,2	—	8 263,2
1,8	526,2	365,2	406,7	5 003,4	769,4	3,1	40,6	34,8	129,0	—	8 145,7
1,8	518,6	366,3	396,4	5 034,5	743,8	2,7	40,7	37,1	123,4	—	7 865,9
1,9	526,8	370,2	372,0	5 058,2	737,2	1,9	40,4	37,8	123,6	—	7 890,3
2,0	499,9	358,3	366,0	5 058,2	854,0	1,8	39,8	36,0	116,2	—	8 023,2
2. Grandes banques <sup>1)</sup>											
950,4		146,2	—	371,3	265,8	93,9	103,8		4,5	10,0	6 429,5
884,4		131,9	—	395,5	201,8	77,0	99,2		0,6	70,0	5 546,9
810,3		100,9	—	369,0	183,4	56,6	114,2		3,6	—	4 997,6
176,3	511,3	147,9	85,0	344,2	238,2	42,8	84,6	34,2	38,0	—	4 156,6
127,4	413,7	128,1	68,3	321,8	329,7	37,3	81,6	34,9	69,1	—	4 599,7
93,5	347,5	126,9	104,2	335,1	335,1	28,6	79,0	32,9	13,2	—	4 662,2
79,2	344,7	134,4	95,8	367,0	293,2	35,5	78,3	31,6	26,9	—	4 487,0
56,0	282,3	136,5	84,2	372,0	344,0	37,6	77,3	30,7	28,8	—	4 279,7
41,0	266,2	134,2	120,4	368,5	418,9	40,2	76,8	30,9	31,7	—	4 392,0
45,7	252,2	127,2	140,8	359,3	690,6	38,6	76,3	28,1	14,7	—	4 493,4
3. Banques locales, moyennes et petites banques											
3,9	344,9	221,8	55,3	1 999,5	332,4	7,1	29,7	24,4	48,0	10,8	3 653,5
3,9	324,0	190,9	58,5	2 038,0	354,9	3,9	29,7	23,0	47,4	12,8	3 662,4
3,6	308,1	204,7	57,8	2 059,7	346,0	1,8	29,2	20,2	47,0	13,8	3 570,6
2,5	301,7	185,7	54,7	2 053,1	326,5	1,6	30,1	20,3	46,7	14,0	3 494,3
3,9	294,8	186,6	55,2	2 058,8	373,0	1,5	29,5	19,1	46,6	13,4	3 586,3
3 a banques de crédit foncier seules											
0,1	175,1	116,8	33,6	1 639,1	140,9	—	12,0	4,6	34,7	1,0	2 266,0
0,1	167,0	94,2	35,7	1 661,3	149,9	—	11,7	3,6	35,2	3,0	2 281,8
0,1	163,1	113,4	36,9	1 687,2	147,6	0,1	11,9	3,6	34,1	3,4	2 263,3
0,1	159,8	96,2	36,4	1 685,1	140,8	—	12,1	3,9	33,3	3,1	2 236,7
0,2	152,7	94,9	38,1	1 682,8	159,4	—	12,0	3,7	32,4	3,0	2 261,1

<sup>1)</sup> Les chiffres des années 1932 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

Tab. 26 (Forts.)

Gliederung der Aktiven<sup>1)</sup>

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kasse, Giro- und Postcheck- guthabeu Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	Coupons	Bankendebitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de change	Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Reports et avances à court terme	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
				auf Sicht à vue	andere à terme			ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothekari- sche Deckung dont garantis par créances hypothé- caires
in Millionen Franken										
3b andere Banken allein										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1937	138	64,6	1,7	83,6	15,7	42,5	3,0	27,4	334,1	152,1
1938	136	79,4	1,2	73,3	13,1	40,7	2,2	23,8	318,3	147,7
1939	136	57,1	0,9	64,1	12,2	40,3	3,0	26,5	304,0	148,0
1940	136	56,8	1,2	54,5	7,0	38,9	2,2	25,7	294,7	143,7
1941	137	75,9	0,8	44,4	17,7	41,2	2,1	28,2	303,4	148,5
4. Raiffeisenkassen										
1937	2 (651)	3,2	—	26,1	19,4	—	—	—	43,1	—
1938	2 (670)	3,5	—	35,5	23,2	—	—	—	40,2	—
1939	2 (679)	3,9	—	25,5	29,6	—	—	—	39,9	—
1940	2 (684)	4,2	—	29,5	35,3	—	—	—	38,6	—
1941	2 (716)	5,7	—	40,4	44,1	—	—	—	38,7	19,3
5. Sparkassen										
1937	113	46,9	0,1	18,2	4,0	1,6	—	0,4	21,2	13,2
1938	111	56,5	0,3	18,6	2,8	2,4	0,3	0,4	20,8	13,0
1939	111	32,5	0,7	10,9	2,6	2,5	0,4	0,1	21,5	11,5
1940	118	18,7	—	7,9	1,9	2,1	—	0,1	14,9	7,1
1941	118	39,2	—	15,7	1,8	2,8	—	0,2	14,0	6,6
Total 1—5 <sup>1)</sup>										
1931	310	1 289,8		1 165,1		1 387,0	15,3	4 571,4		—
1932	309	1 254,0		884,1		1 158,6	19,4	4 204,7		—
1933	321	1 039,7		755,9		952,8	28,6	3 794,7		—
1934	321	923,0		652,0		925,8	36,3	3 535,3		—
1935	363	538,2	32,7	400,9	250,2	682,4	36,7	334,7	2 320,4	796,7
1936	365	1 312,7	30,1	580,5	200,5	682,4	54,5	250,6	2 119,5	681,2
1937	365	1 634,5	32,8	694,2	271,1	729,3	20,1	286,4	1 951,0	639,9
1938	361	1 695,4	22,6	652,6	178,9	631,6	40,2	285,1	1 829,9	606,4
1939	363	836,6	29,3	794,4	201,8	845,0	10,6	306,0	1 763,5	609,3
1940	369	1 088,6	17,7	565,5	200,3	1 009,6	45,9	248,6	1 608,0	573,3
1941	373	860,6	20,5	495,8	249,7	1 224,3	39,8	280,5	1 618,3	586,6

<sup>1)</sup> Die Zahlen von 1931 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar.

Structure de l'actif)

Tabl. 26 (suite)

Feste Vorschüsse u. Darlehen Avances et prêts à terme fixe			Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften und dauernde Beteiligungen Titres et participations permanentes	Syndikatsbeteiligungen Participations syndicales	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif	Nicht einbezahletes Kapital Capital non versé	Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	davon gegen hypothekarische Deckung dont garantis par créances hypothécaires					Bankgebäude à l'usage de la banque	andere autres			
en millions de francs											
3 b autres banques seules											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3,8	169,8	105,0	21,7	360,4	191,5	7,1	17,7	19,8	13,3	9,8	1 387,5
3,8	157,0	96,7	22,8	376,7	205,0	3,9	18,0	19,4	12,2	9,8	1 380,6
3,5	145,0	91,3	20,9	372,5	198,4	1,7	17,3	16,6	12,9	10,4	1 307,3
2,4	141,9	89,5	18,3	368,0	185,7	1,6	18,0	16,4	13,4	10,9	1 257,6
3,7	142,1	91,7	17,1	376,0	213,6	1,5	17,5	15,4	14,2	10,4	1 325,2
4. Caisses de crédit mutuel (Raiffeisen)											
—	31,0	—	24,9	238,5	4,0	—	0,6	0,1	6,3	—	397,2
—	30,6	—	26,2	256,3	4,6	—	0,7	0,9	6,3	—	428,0
—	29,7	—	28,2	272,9	4,8	—	0,7	1,1	6,6	—	442,9
—	28,5	—	27,2	281,7	4,9	—	0,7	1,1	6,6	—	458,3
—	28,3	—	28,7	294,7	6,1	—	0,7	1,0	6,3	—	494,7
5. Caisses d'épargne											
0,4	39,5	19,9	38,0	1 129,0	173,7	—	4,1	14,9	28,9	0,1	1 521,0
0,8	39,0	20,6	36,8	1 147,2	194,1	—	4,2	14,6	34,6	0,2	1 573,6
0,2	38,2	21,8	38,7	1 163,2	196,1	—	4,3	14,2	35,1	0,1	1 561,3
0,2	44,5	27,7	41,2	1 166,6	183,8	0,1	4,6	14,1	27,1	0,2	1 528,0
0,2	44,8	28,1	37,8	1 164,7	184,4	0,2	4,6	13,0	24,6	0,2	1 548,2
Total 1—5 <sup>1)</sup> )											
2 416,6	691,9	—	7 551,9	1 462,2	128,7	—	202,3	234,7	41,7	20 466,7	
2 246,1	778,8	—	8 125,6	1 487,0	111,8	—	214,6	218,0	21,0	19 944,9	
2 208,7	781,5	—	8 403,3	1 366,6	93,7	—	215,3	208,4	81,8	19 149,5	
2 165,9	710,1	—	8 583,1	1 297,5	76,6	—	231,1	207,4	11,5	18 645,5	
182,4	1 548,2	782,4	660,2	8 637,5	1 323,6	54,8	155,6	94,0	287,9	11,4	17 551,8
132,1	1 439,6	781,8	635,5	8 611,9	1 406,5	41,9	158,4	105,3	307,4	10,9	18 080,3
98,4	1 307,5	740,7	645,4	8 707,6	1 575,9	39,5	153,4	104,5	234,6	10,9	18 497,1
85,7	1 264,5	711,1	624,0	8 811,9	1 616,2	42,5	153,5	104,9	244,2	13,0	18 296,7
61,6	1 176,9	729,3	605,3	8 902,3	1 634,7	42,1	152,2	103,3	240,9	13,9	17 720,4
45,6	1 167,7	717,8	615,5	8 928,1	1 671,3	43,8	152,6	104,2	235,7	14,2	17 762,9
51,8	1 120,0	700,2	628,5	8 935,7	2 108,1	42,1	150,9	97,2	208,4	13,6	18 145,8

1) Les chiffres des années 1931 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

## Gliederung der Aktiven

Alle Bankengruppen zusammen in den Jahren 1906—1930 (ohne Nationalbank)

Tab. 27

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kassa und Giro- guthaben Caisse et compte de virements	Korre- spondenten- debitoren Correspon- dants débiteurs	Wechsel Effets de change			Lombard- vorschüsse und Reports Avances sur nantissement et reports	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
				Total	davon <sup>1)</sup> — dont <sup>1)</sup>			Total	davon <sup>2)</sup> — dont <sup>2)</sup>	
					Inland Suisse	Ausland Etranger			gedeckt gagés	ungedeckt eu blanc
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1906	317	155	210	643	575	68	222	1 354	1 122	232
1907	320	139	197	693	620	73	184	1 537	1 277	260
1908	322	113	230	675	626	49	199	1 617	1 372	245
1909	322	95	228	751	681	70	272	1 732	1 457	275
1910	321	81	203	734	685	49	271	1 920	1 605	315
1911	316	94	235	799	755	44	263	2 035	1 715	320
1912	293	105	248	818	776	42	254	2 175	1 825	350
1913	285	106	256	846	807	39	227	2 267	1 897	370
1914	295	137	290	737	716	21	174	2 195	1 883	312
1915	294	168	495	835	816	19	173	2 246	1 957	289
1916	293	204	643	1 101	1 071	30	150	2 421	2 126	295
1917	292	224	895	1 294	1 264	30	138	2 732	2 398	334
1918	291	324	1 122	1 261	1 243	18	120	3 248	2 822	426
1919	317	269	1 149	1 602	1 575	27	121	3 747	3 137	610
1920	314	293	1 234	1 636	1 597	39	99	3 956	3 320	636
1921	313	338	1 031	1 487	1 438	49	87	3 569	3 040	529
1922	315	292	896	1 278	1 240	38	64	3 387	2 899	488
1923	310	275	1 024	1 208	1 164	44	75	3 423	2 887	536
1924	305	308	1 128	1 276	1 219	57	74	3 774	3 192	582
1925	301	284	1 260	1 336	1 282	54	96	3 904	3 304	600
1926	304	299	1 377	1 586	1 517	69	119	4 261	3 558	703
1927	307	313	1 572	1 515	1 444	71	223	4 870	4 227	643
1928	306	342	1 836	1 573	1 501	72	209	5 409	4 594	815
1929	306	376	2 190	1 922	1 820	102	169	6 032	5 158	874
1930	313	478	2 379	2 013	1 902	111	167	6 214	5 313	901

<sup>1)</sup> Die von den Banken nicht gesondert ausgewiesenen Auslandwechsel sind im Inlandportefeuille eingeschlossen.

<sup>2)</sup> Die von den Banken nicht gesondert aufgeführten ungedeckten Debitoren sind in den gedeckten inbegriffen.

### Structure de l'actif

Total de tous les groupes dans les années 1906—1930 (sans la Banque nationale)

Tabl. 27

Vorschüsse auf Termin Avances à terme	Hypotheken Prêts hypothé- caires	Gemeinde- darlehen Prêts aux communes	Effekten und Konsortial- beteiligungen Titres et par- ticipations syndicales	Immobilien und Mobilien Immeubles et mobilier	Währungs- ausfall Diffé- rences de change	Nicht ein- bezahltes Kapital Capital non versé	Diverse Divers	Bilanz- summe Total du bilan	Jahr Année
en millions de francs									
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
410	2 545	66	508	62	—	39	136	6 350	1906
438	2 709	74	509	64	—	58	129	6 731	1907
470	2 892	85	515	72	—	36	157	7 061	1908
480	3 079	88	556	77	—	39	167	7 564	1909
530	3 305	97	599	80	—	62	176	8 058	1910
575	3 530	112	618	84	—	40	221	8 606	1911
601	3 679	132	610	84	—	33	298	9 037	1912
596	3 814	143	604	91	—	39	336	9 325	1913
622	3 912	168	639	102	—	44	260	9 280	1914
629	3 966	169	654	111	—	37	267	9 750	1915
635	4 022	168	695	119	—	37	271	10 466	1916
569	4 180	161	771	126	—	39	284	11 413	1917
573	4 278	190	850	135	—	35	305	12 441	1918
574	4 382	198	812	142	70	35	351	13 452	1919
615	4 436	222	728	163	48	56	354	13 840	1920
618	4 581	246	862	170	60	24	374	13 447	1921
626	4 760	257	1 125	176	45	33	320	13 259	1922
614	5 030	235	1 021	186	80	28	209	13 408	1923
666	5 258	229	957	190	6	24	210	14 100	1924
703	5 540	219	1 005	189	—	25	213	14 774	1925
764	5 832	210	1 042	186	—	23	211	15 910	1926
804	6 144	206	1 126	182	—	14	220	17 189	1927
868	6 502	207	1 244	178	—	14	237	18 619	1928
927	6 915	212	1 321	180	—	11	238	20 493	1929
983	7 361	221	1 514	187	—	11	253	21 781	1930

1) Les effets sur l'étranger qui n'ont pas été indiqués séparément sont inclus dans la rubrique des effets sur la Suisse.  
2) Les débiteurs en blanc qui n'ont pas été indiqués séparément sont compris dans la colonne des débiteurs gagés.

Tab. 28

**Debitoren — Débiteurs**

Tabl. 28

Jahr Année	Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse und Darlehen zusammen Comptes courants débiteurs et avances et prêts à terme fixe			Prozentualer Anteil der Pourcentage des				
	Total	davon — dont		gedeckten Debitoren (Kol. 3) débiteurs gagés (col. 3)	ungedeckten Debitoren (Kol. 4) débiteurs en blanc (col. 4)	gedeckten Debitoren (Kol. 3) débiteurs gagés (col. 3)	ungedeckten Debitoren (Kol. 4) débiteurs en blanc (col. 4)	gesamten Debitoren (Kol. 2) débiteurs au total (col. 2)
		gedeckt gagés	ungedeckt en blanc	an den Debitoren insgesamt par rapport au total des débiteurs		an der Bilanzsumme par rapport au total du bilan		
Bestand in Millionen Franken Montant en millions de francs								
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>								
1939	1 047,0	1 017,0	30,0	97.13	2.87	12.93	0.38	13.31
1940	1 009,0	982,2	26,8	97.34	2.66	12.45	0.34	12.79
1941	972,3	940,9	31,4	96.77	3.23	11.73	0.39	12.12
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>								
1939	1 372,3	1 069,8	302,5	77.96	22.04	25.00	7.07	32.07
1940	1 205,4	970,7	234,7	80.53	19.47	22.10	5.34	27.44
1941	1 241,9	979,3	262,6	78.85	21.15	21.80	5.84	27.64
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>								
1939	759,1	724,3	34,8	95.42	4.58	20.29	0.97	21.26
1940	728,7	696,3	32,4	95.55	4.45	19.93	0.93	20.86
1941	730,2	692,3	37,9	94.61	5.19	19.30	1.06	20.36
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>								
1939	280,1	275,3	4,8	98.29	1.71	12.17	0.21	12.38
1940	264,0	259,7	4,3	98.37	1.63	11.61	0.19	11.80
1941	252,8	246,8	6,0	97.63	2.37	10.91	0.27	11.18
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>								
1939	479,0	449,0	30,0	93.74	6.26	34.35	2.29	36.64
1940	464,7	436,6	28,1	93.95	6.05	34.72	2.23	36.95
1941	477,4	445,5	31,9	93.32	6.68	33.62	2.40	36.02
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>								
1939	69,6	69,6	—	100	—	15.71	—	15.71
1940	67,1	67,1	—	100	—	14.64	—	14.64
1941	67,0	67,0	—	100	—	13.54	—	13.54
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>								
1939	60,0	59,7	0,3	99.50	0.50	3.82	0.02	3.84
1940	59,7	59,4	0,3	99.50	0.50	3.89	0.02	3.91
1941	59,2	58,8	0,4	99.32	0.68	3.80	0.02	3.82
<b>Total 1—5</b>								
1939	3 308,0	2 940,4	367,6	88.89	11.11	16.59	2.08	18.67
1940	3 069,9	2 775,7	294,2	90.42	9.58	15.63	1.65	17.28
1941	3 070,6	2 738,3	332,3	89.13	10.82	15.09	1.83	16.92

**Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften**

Tab. 29 **Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public** Tabl. 29

Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiffeisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total
			Total	davon — dont				
				Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
in Millionen Franken — en millions de francs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1939	396,4	84,2	57,8	36,9	20,9	28,2	38,7	605,3
1940	372,0	120,4	54,7	36,4	18,3	27,2	41,2	615,5
1941	366,0	140,8	55,2	38,1	17,1	28,7	37,8	628,5

**Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung am Jahresende**

**Répartition d'après le taux d'intérêt des placements hypothécaires et intérêt moyen en fin d'année**

Tab. 30

Tabl. 30

Prozentsatz Pour-cent	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
<b>1. Betrag in Millionen Franken — Montant en millions de francs</b>									
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	.	.	.	.	62,1	244,6	268,5	130,6 <sup>1)</sup>	133,0
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	23,2	30,6	38,6	53,3	58,7	5 707,5	6 641,8	4 025,0	4 168,2
4	1 852,3	2 257,1	3 124,8	2 271,9	5 256,4	1 714,5	1 099,2	3 653,7 <sup>1)</sup>	3 735,6
4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 877,9	3 797,0	3 158,9	3 081,0	1 877,2	467,1	415,6	588,7	451,5
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 114,2	1 237,7	1 179,1	1 995,1	675,2	405,7	276,2	333,8	283,1
4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	595,9	499,3	444,4	536,2	246,7	105,9	80,6	90,4	67,1
5	350,7	296,9	245,5	281,4	168,9	67,6	35,3	28,2	23,0
5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	117,0	82,8	69,8	43,3	23,8	9,2	6,6	6,9	5,4
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	183,2	86,9	48,6	32,6	22,8	7,9	4,8	3,7	1,4
Total	8 114,4	8 288,3	8 309,7	8 294,8	8 391,8	8 730,0	8 828,6	8 861,0	8 868,3
<b>2. Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent</b>									
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	.	.	.	.	0.74	2.90	3.05	1.48 <sup>1)</sup>	1.50
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	0.29	0.36	0.47	0.64	0.70	65.38	75.23	45.42	47.00
4	22.83	27.24	37.60	27.39	62.64	19.64	12.45	41.24 <sup>1)</sup>	42.12
4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	47.79	45.82	38.02	37.14	22.37	5.35	4.70	6.64	5.09
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13.73	14.94	14.19	24.05	8.06	4.65	3.13	3.77	3.19
4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.35	6.02	5.35	6.47	2.94	1.21	0.91	1.02	0.76
5	4.32	3.58	2.97	3.39	2.01	0.77	0.40	0.32	0.26
5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1.44	1.00	0.83	0.52	0.28	0.11	0.08	0.08	0.06
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2.25	1.04	0.57	0.40	0.27	0.09	0.05	0.03	0.02
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>3. Durchschnittliche Verzinsung — Intérêt moyen</b>									
in Prozenten en pour-cent	4.34	4.30	4.25	4.30	4.14	3.87	3.83	3.92	3.91
1) Abgeändert — Chiffres rectifiés.									

Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung Ende 1941<sup>1)</sup>

Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt et intérêt moyen en fin d'année 1941<sup>1)</sup>

Tab. 31

Tabl. 31

Banken im Kanton	3 1/2 0/0 und darunter	3 3/4 0/0	4 0/0	4 1/4 0/0	4 1/2 0/0 und darüber	Total	Durch- schnitt- liche Ver- zinsung Intérêt moyen	Banques situées dans le canton de
	et au- dessous				et au- dessus			
in Prozenten — en pour-cent								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich . . . . .	0.93	80.49	9.62	5.69	3.27	100	3.83	Zurich
Bern . . . . .	1.18	1.02	86.89	4.98	6.43	100	4.04	Berne
Luzern . . . . .	1.51	1.94	89.20	3.37	3.98	100	4.02	Lucerne
Uri . . . . .	—	64.08	13.18	—	22.74	100	3.96	Uri
Schwyz . . . . .	—	99.43	0.57	—	—	100	3.75	Schwytz
Obwalden . . . . .	—	85.26	4.10	4.14	6.50	100	3.86	Unterwald-le Haut
Nidwalden . . . . .	0.54	26.79	66.19	4.36	2.12	100	3.95	Unterwald-le-Bas
Glarus . . . . .	—	100.00	—	—	—	100	3.75	Glaris
Zug . . . . .	—	100.00	—	—	—	100	3.75	Zoug
Freiburg . . . . .	2.54	12.16	81.79	2.75	0.76	100	3.97	Fribourg
Solothurn . . . . .	0.18	70.81	16.96	9.87	2.23	100	3.86	Soleure
Basel-Stadt . . . . .	0.67	69.61	16.99	7.27	5.46	100	3.86	Bâle-Ville
Baselland . . . . .	—	0.99	82.63	11.64	4.74	100	4.05	Bâle-Campagne
Schaffhausen . . . . .	0.01	0.09	92.59	6.21	1.10	100	4.02	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	92.98	6.38	—	0.64	100	3.77	Appenzell-Rh.-Ext.
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	100.00	—	—	100	4.00	Appenzell-Rh.-Int.
St. Gallen . . . . .	0.39	89.10	7.81	1.95	0.75	100	3.78	St-Gall
Graubünden . . . . .	15.12	18.88	50.33	3.34	12.33	100	4.03	Grisons
Aargau . . . . .	0.82	80.17	17.59	1.16	0.26	100	3.78	Argovie
Thurgau . . . . .	—	94.66	5.24	0.10	—	100	3.76	Thurgovie
Tessin . . . . .	4.30	11.89	60.11	8.49	15.21	100	4.06	Tessin
Waadt . . . . .	2.64	6.31	85.44	4.24	1.37	100	3.98	Vaud
Wallis . . . . .	4.91	0.30	6.45	45.76	42.58	100	4.36	Valais
Neuenburg . . . . .	1.15	72.02	25.40	1.33	0.10	100	3.81	Neuchâtel
Genf . . . . .	0.86	16.47	81.62	0.69	0.36	100	3.96	Genève
Total	1.50	47.00	42.12	5.09	4.29	100	3.91	Total

1) Erfasst sind 93,7 % von dem in Tabelle 30, Kolonne 10, ausgewiesenen Bestand. Nicht berücksichtigt sind die Banken, die in verschiedenen Kantonen Niederlassungen besitzen, u. a. Schweizerische Volksbank, Schweizerische Spar- und Kreditbank, St. Gallen, sowie der Verband Schweizerischer Darlehenskassen.

Cette statistique comprend 93,7 % du montant indiqué au tableau 30, colonne 10. On a laissé de côté les banques ayant des succursales dans plusieurs cantons: Banque populaire suisse, Banque Suisse d'Epargne et de Crédit, Union Suisse des Caisses de Crédit Mutuel par exemple.

Tab. 32 Hypothekaranlagen, 1941<sup>1)</sup> — Placements hypothécaires, 1941<sup>1)</sup> Tabl. 32

Positionen — Positions	Feste Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung Avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse	Inländische Hypothekaranlagen Placements hypothécaires en Suisse	Total
	in Millionen Franken — en millions de francs		
1	2	3	4
Gesamtbestand — Montant total . . . . .	666,3	8 580,4	9 246,7
davon sind — dont			
Grundpfandforderungen innerhalb zwei Drittel des Verkehrswertes der betreffenden Liegenschaft — créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier . . . . .	469,0	7 892,8	8 361,8
Grundpfandforderungen mit vertraglicher Amortisationspflicht — créances hypothécaires avec amortissement contractuel . . . . .	151,0	3 737,6	3 888,6
davon sind — dont sont			
Amortisationshypotheken — hypothèques amortissables . . . . .	—	1 966,9	—

<sup>1)</sup> Angaben von 326 Banken. — Données de 326 banques.

Tab. 33 Zinsrückstände auf inländischen Hypothekaranlagen<sup>1)</sup>  
Intérêts arriérés des placements hypothécaires en Suisse<sup>1)</sup> Tabl. 33

Jahresende Fin d'année	Gesamtbetrag der inländischen Hypothekaranlagen Montant total des placements hypothécaires en Suisse	Hypothekaranlagen mit Zinsrückständen Placements hypothécaires avec intérêts arriérés			Seit über drei Monaten verfallene Zinsrückstände Intérêts arriérés de plus de trois mois	Zahl der Banken mit Angaben für Kol. 3—6 Nombre de banques ayant fourni des données pour les col. 3—6
		von drei Monaten bis zu einem Jahr seit Verfall de trois mois jusqu'à une année depuis l'échéance	über ein Jahr seit Verfall de plus d'une année depuis l'échéance	Total		
1. Beträge in Millionen Franken — Montants en millions de francs						
1	2	3	4	5	6	7
1939	9 464,3	480,6	199,6	680,2	27,1	280
1940	9 542,5	463,3	230,5	693,8	27,1	278
1941	9 538,2	376,7	209,5	586,2	21,5	282
2. In Prozenten der inländischen Hypothekaranlagen (Kol. 2) En pour-cent des placements hypothécaires en Suisse (col. 2)						
1939	100	5,08	2,11	7,19	0,29	—
1940	100	4,86	2,41	7,27	0,28	—
1941	100	3,95	2,20	6,15	0,23	—

<sup>1)</sup> Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung — Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse.

Tab. 34 **Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes (Bilanzwert)**

Jahr An- née	Zahl der Ban- ken Nom- bre de ban- ques	Schweizerische Wertschriften										
		Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage										
		Bund und Bundes- bahnen Confédé- ration et Chemins de fer fé- déraux	davon sind eidg. Schuld- buchfor- derungen dont créances inscrites dans le livre de la dette	Kantone Cantons	Ge- meinden Com- munes	Total Kol. 3, 5 u. 6	Banken Banques	Pfand- briefe Lettres de gage	Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières	Indu- strielle Unter- neh- mungen Sociétés indus- trielles	Andere Obliga- tionen Autres obliga- tions	Total
in Millionen Franken												
<b>1. Kantonalbanken</b>												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	27	138,5	4,2	167,8	52,6	358,9	209,6	98,5	0,5	28,7	6,8	703,0
1940	27	148,1	19,3	155,2	47,0	350,3	212,6	97,3	0,5	30,1	5,5	696,3
1941	27	248,1	35,9	151,9	50,2	450,2	229,1	95,4	1,6	31,8	4,5	812,6
<b>2. Grossbanken</b>												
1939	7	170,8	40,9	4,9	7,6	183,3	14,0	1,5	2,0	4,2	1,6	206,6
1940	7	200,3	45,2	7,5	7,8	215,6	26,6	1,5	2,8	5,9	1,4	253,8
1941	7	438,8	62,3	8,7	9,8	457,3	37,7	0,9	0,6	5,6	1,4	503,5
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>												
1939	201	70,8	4,7	43,8	21,8	136,4	113,9	27,6	2,6	10,7	2,9	294,1
1940	199	70,8	5,4	40,8	18,8	130,4	113,8	26,2	2,3	10,5	2,4	285,6
1941	206	112,2	6,8	47,2	19,2	178,6	122,2	20,6	2,1	11,9	1,7	337,1
<b>3a Bodenkreditbanken allein</b>												
1939	80	32,6	1,6	24,4	9,3	66,3	46,6	14,6	1,0	6,2	1,7	136,4
1940	79	31,3	1,9	22,9	8,2	62,4	44,8	14,2	1,0	6,7	0,8	129,9
1941	82	39,4	1,8	24,0	8,7	72,1	54,1	13,1	0,8	7,7	0,7	148,5
<b>3b andere Banken allein</b>												
1939	121	38,2	3,1	19,4	12,5	70,1	67,3	13,0	1,6	4,5	1,2	157,7
1940	120	39,5	3,5	17,9	10,6	68,0	69,0	12,0	1,3	3,8	1,6	155,7
1941	124	72,8	5,0	23,2	10,5	106,5	68,1	7,5	1,3	4,2	1,0	188,6
<b>4. Raiffeisenkassen</b>												
1939	2(679)	0,5	—	0,2	0,1	0,8	0,6	—	—	—	0,1	1,5
1940	2(684)	0,5	—	0,2	0,1	0,8	0,5	—	—	—	0,1	1,4
1941	2(716)	0,5	—	0,2	0,1	0,8	0,7	—	—	—	—	1,5
<b>5. Sparkassen</b>												
1939	108	61,6	0,7	47,5	25,3	134,4	30,3	17,1	1,5	6,3	1,3	190,9
1940	112	56,8	1,7	45,2	24,7	126,7	26,6	17,4	1,4	5,6	1,0	178,7
1941	113	58,5	1,9	42,8	23,9	125,2	29,3	16,6	1,3	6,0	0,8	179,2
<b>Total 1—5</b>												
1938	335	397,0	—	286,3	120,6	803,9	392,3	131,3	8,1	53,0	15,1	1 403,7
1939	345	442,2	50,5	264,2	107,4	813,8	368,4	144,7	6,6	49,9	12,7	1 396,1
1940	347	476,5	71,6	248,9	98,4	823,8	380,1	142,4	7,0	52,1	10,4	1 415,8
1941	355	858,1	106,9	250,8	103,2	1 212,1	419,0	133,5	5,6	55,3	8,4	1 833,9

Composition du portefeuille de titres (valeur d'inventaire)

Tabl. 34

Titres suisses						Ausländische Titel - Titres étrangers					Wert- schriften- bestand insgesamt Total du portefeulle de titres	Jahr An- née
Aktien — Actions					Total schweize- rische Titel Total des titres suisses	Obligationen Obligations		Aktien Actions	Total auslän- dische Titel Total des titres étran- gers			
Banken Banques	Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières	Indu- strielle Unter- neh- mungen Sociétés indus- trielles	Andere Aktien Autres actions	Total		Total	davon öffentl- rechtliche Körper- schaften dont cor- porations de droit public					
en millions de francs												
<b>1. Banques cantonales</b>												
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
23,4	1,3	13,4	1,9	40,0	743,0	0,3	0,2	0,5	0,8	743,8	1939	
24,2	1,2	13,0	1,9	40,3	736,6	0,1	0,1	0,5	0,6	737,2	1940	
25,0	1,0	12,9	1,9	40,8	853,4	0,2	0,1	0,4	0,6	854,0	1941	
<b>2. Grandes banques</b>												
21,2	21,1	12,5	6,5	61,3	267,9	63,3	57,8	12,8	76,1	344,0	1939	
18,3	12,2	23,0	6,8	60,3	314,1	92,3	81,1	12,5	104,8	418,9	1940	
16,7	12,4	22,9	6,1	58,1	561,6	112,0	89,1	17,0	129,0	690,6	1941	
<b>3. Banques locales, moyennes et petites banques</b>												
17,7	7,1	3,2	3,4	31,4	325,5	4,5	2,6	16,0	20,5	346,0	1939	
12,8	7,7	3,5	7,5	31,5	317,1	2,3	1,1	7,1	9,4	326,5	1940	
13,1	3,7	4,3	7,0	28,1	365,2	1,4	0,5	6,4	7,8	373,0	1941	
<b>3a banques de crédit foncier seules</b>												
9,6	0,1	0,6	0,6	10,9	147,3	0,3	0,2	—	0,3	147,6	1939	
9,9	0,1	0,5	0,4	10,9	140,8	—	—	—	—	140,8	1940	
10,0	—	0,5	0,4	10,9	159,4	—	—	—	—	159,4	1941	
<b>3b autres banques seules</b>												
8,1	7,0	2,6	2,8	20,5	178,2	4,2	2,4	16,0	20,2	198,4	1939	
2,9	7,6	3,0	7,1	20,6	176,3	2,3	1,1	7,1	9,4	185,7	1940	
3,1	3,7	3,8	6,6	17,2	205,8	1,4	0,5	6,4	7,8	213,6	1941	
<b>4. Caisses de crédit mutuel (Raiffeisen)</b>												
3,3	—	—	—	3,3	4,8	—	—	—	—	4,8	1939	
3,5	—	—	—	3,5	4,9	—	—	—	—	4,9	1940	
4,6	—	—	—	4,6	6,1	—	—	—	—	6,1	1941	
<b>5. Caisses d'épargne</b>												
4,4	0,4	—	0,1	4,9	195,8	0,3	0,1	—	0,3	196,1	1939	
4,8	0,3	—	—	5,1	183,8	—	—	—	—	183,8	1940	
4,9	0,2	—	0,1	5,2	184,4	—	—	—	—	184,4	1941	
<b>Total 1—5</b>												
63,7	21,8	37,2	16,2	138,9	1 542,6	43,8	31,5	29,7	73,5	1 616,1	1938	
70,0	29,9	29,1	11,9	140,9	1 537,0	68,4	60,7	29,3	97,7	1 634,7	1939	
63,6	21,4	39,5	16,2	140,7	1 556,5	94,7	82,3	20,1	114,8	1 671,3	1940	
64,3	17,3	40,1	15,1	136,8	1 970,7	113,6	89,7	23,8	137,4	2 108,1	1941	

Tab. 35 Prozentuale Anlageverteilung des Wertschriftenbestandes Tab. 35  
Répartition en pour-cent du portefeuille de titres d'après la nature du placement

Jahr An- née	Schweizerische Titel — Titres suisses										Ausländische Titel Titres étrangers			
	Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage									Aktien Actions	Total Kol. 9 u. 10	Obliga- tionen Obligations	Aktien Actions	Total Kol. 12 u. 13
	Bund und Bundes- bahnen Confé- déra- tion et Chemins de fer fédé- raux	Kan- tone Cantons	Ge- mei- nden Communes	Total Kol. 2—4	Banken Ban- ques	Pfand- briefe Lettres de gage	Andere Obliga- tionen Autres obliga- tions	Total Kol. 5—8						
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1939	18.62	22.56	7.07	48.25	28.18	13.24	4.84	94.51	5.38	99.89	0.04	0.07	0.11	
1940	20.09	21.05	6.38	47.52	28.84	13.20	4.89	94.45	5.47	99.92	0.01	0.07	0.08	
1941	29.05	17.79	5.88	52.72	26.83	11.17	4.43	95.15	4.78	99.98	0.02	0.05	0.07	
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>														
1939	49.65	1.42	2.21	53.28	4.07	0.44	2.27	60.06	17.32	77.88	18.40	3.72	22.12	
1940	47.82	1.79	1.86	51.47	6.35	0.36	2.41	60.59	14.39	74.98	22.03	2.99	25.02	
1941	63.54	1.36	1.42	66.22	5.46	0.13	1.10	72.91	8.41	81.32	16.22	2.46	18.68	
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>														
1939	20.46	12.66	6.30	39.42	32.92	7.98	4.68	85.00	9.08	94.08	1.30	4.62	5.92	
1940	21.68	12.50	5.76	39.94	34.85	8.02	4.66	87.47	9.65	97.12	0.70	2.18	2.88	
1941	30.08	12.65	5.15	47.88	32.76	5.53	4.21	90.38	7.53	97.91	0.38	1.71	2.09	
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>														
1939	22.09	16.53	6.30	44.92	31.57	9.89	6.08	92.41	7.39	99.50	0.20	—	0.20	
1940	22.23	16.26	5.83	44.32	31.82	10.09	6.08	92.26	7.74	100.00	—	—	—	
1941	24.72	15.05	5.46	45.23	33.94	8.22	5.77	93.16	6.84	100.00	—	—	—	
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>														
1939	19.25	9.78	6.30	35.33	33.92	6.56	3.68	79.49	10.33	89.82	2.12	8.06	10.18	
1940	21.27	9.64	5.71	36.62	37.16	6.46	3.61	83.85	11.09	94.94	1.24	3.82	5.06	
1941	34.08	10.86	4.92	49.86	31.88	3.51	3.05	88.30	8.05	96.55	0.65	3.00	3.65	
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>														
1939	10.42	4.17	2.08	16.67	12.50	—	2.08	31.25	68.75	100.00	—	—	—	
1940	10.20	4.09	2.04	16.33	10.20	—	2.04	28.57	71.43	100.00	—	—	—	
1941	8.20	3.27	1.64	13.11	11.48	—	—	24.59	75.41	100.00	—	—	—	
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>														
1939	31.42	24.22	12.90	68.54	15.45	8.72	4.64	97.35	2.50	99.85	0.15	—	0.15	
1940	30.90	24.59	13.44	68.93	14.47	9.47	4.36	97.23	2.77	100.00	—	—	—	
1941	31.73	23.21	12.96	67.90	15.89	9.00	4.39	97.18	2.82	100.00	—	—	—	
<b>Total 1—5</b>														
1939	27.05	16.16	6.57	49.78	22.54	8.85	4.23	85.40	8.62	94.02	4.19	1.79	5.98	
1940	28.51	14.89	5.89	49.29	22.74	8.52	4.16	84.71	8.42	93.13	5.67	1.20	6.87	
1941	40.70	11.90	4.90	57.50	19.88	6.33	3.28	86.99	6.49	93.48	5.39	1.13	6.52	

Tab. 36

Liquiditätsausweis — Etat de liquidité

Tabl. 36

Positionen — Positions	Jahres- ende Fin d'année	Kantonal- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiff- eisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gne	Total	
				Boden- kredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques				
<b>1. Gesamtausweis — Situation générale</b>									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zahl der Banken — Nombre de banques	1937	27	7	78	124	2(651)	111	349	
	1938	27	7	78	131	2(670)	111	356	
	1939	27	7	80	129	2(679)	111	356	
	1940	27	7	79	130	2(684)	117	362	
	1941	27	7	82	136	2(716)	117	371	
	in Millionen Franken — en millions de francs								
1. Gesamte Verbindlichkeiten — Total des engagements	1937	7 393,3	3 910,2	2 000,8	1 035,5	377,1	1 406,7	16 123,6	
	1938	7 272,9	3 745,5	2 018,2	1 019,7	406,5	1 450,4	15 913,2	
	1939	6 986,5	3 556,4	1 996,5	1 071,0	420,1	1 439,3	15 469,8	
	1940	7 010,2	3 661,6	2 121,4	1 030,8	434,2	1 407,7	15 665,9	
	1941	7 110,7	3 765,3	1 994,7	1 104,4	469,1	1 425,6	15 869,8	
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten gemäss Art. 15 — Engagements à court terme, d'après l'art. 15, abzüglich aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — moins les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables	1937	1 225,1	2 245,8	235,1	253,5	70,6	203,1	4 233,2	
	1938	1 220,7	2 159,7	245,8	254,4	77,8	211,4	4 169,8	
	1939	1 180,1	2 147,9	242,4	252,6	80,1	210,4	4 113,5	
	1940	1 177,3	2 320,0	221,8	237,7	84,8	206,4	4 248,0	
	1941	1 244,1	2 437,5	231,6	280,5	96,9	210,5	4 501,1	
3. Greifbare Mittel gemäss Art. 13 — Disponibilités, d'après l'art. 13 Kasse, Giro Guthaben bei der Nationalbank und Postcheckguthaben — Encaisse, compte de virements à la Banque nationale et avoir en compte de chèques postaux	1937	487,4	977,2	55,1	62,9	3,2	46,9	1 632,7	
	1938	445,3	1 055,1	55,6	71,2	3,5	56,5	1 687,2	
	1939	172,6	537,7	32,8	57,1	3,9	32,5	836,6	
	1940	259,1	717,2	32,6	56,7	4,2	18,7	1 088,5	
	1941	224,5	474,1	41,2	75,8	5,7	39,2	860,5	
4. Leicht verwertbare Aktiven gemäss Art. 14 — Actifs facilement mobilisables, d'après l'art. 14 abzüglich aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — moins les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables	1937	850,5	1 306,6	158,3	225,0	46,7	177,8	2 764,9	
	1938	873,4	1 093,5	157,6	211,0	60,0	197,7	2 593,2	
	1939	845,0	1 469,4	131,4	203,8	56,5	183,9	2 890,0	
	1940	867,8	1 521,5	127,4	194,4	66,1	164,3	2 941,5	
	1941	1 078,2	1 869,4	160,8	225,2	85,7	191,4	3 610,7	
5. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen (Pos. 3 und 4) — Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables (pos. 3 et 4)	1937	1 337,9	2 283,8	213,4	287,9	49,9	224,7	4 397,6	
	1938	1 318,7	2 148,6	213,2	282,2	63,5	254,2	4 280,4	
	1939	1 017,6	2 007,1	164,2	260,9	60,4	216,4	3 726,6	
	1940	1 126,9	2 238,7	160,0	251,1	70,3	183,0	4 030,0	
	1941	1 302,7	2 343,5	202,0	301,0	91,4	230,6	4 471,2	
6. Die gesetzlich geforderten greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen — Disponibilités et actifs facilement mobilisables cumulés exigés par la loi	1937	339,8	919,7	59,5	82,2	18,3	51,2	1 470,7	
	1938	343,0	884,0	63,1	82,9	20,3	53,4	1 446,7	
	1939	330,1	887,4	61,7	81,2	20,9	53,0	1 434,3	
	1940	332,8	968,5	56,0	74,1	22,2	51,8	1 505,4	
	1941	358,4	1 021,1	58,8	90,5	25,8	53,1	1 607,7	

Tab. 36 (Forts.)

**Liquiditätsausweis <sup>1)</sup>**

Positionen	Jahres- ende  Fin d'an- née	Kantonal- banken  Banques cantonales	Gross- banken  Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken		Raiffeisen- kassen  Caisses de crédit mutuel	Sparkassen  Caisses d'épargne	Total
				Banques locales, moyennes et petites banques				
				Boden- kredit- banken  banques de crédit foncier	andere Banken  autres banques			
<b>2. Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten</b>								
		in Millionen Franken — en millions de francs						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
a) Bankenkreditoren auf Sicht und die innert Monatsfrist rückzahlbaren Bankenkreditoren . . . . .	1940 1941	88,7 80,7	371,5 419,6	12,2 7,3	16,5 28,3	0,1 —	14,3 1,8	503,3 537,7
b) Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht . . . . .	1940 1941	620,6 693,2	1 823,7 1 886,5	86,1 95,5	156,1 185,3	44,4 53,7	19,8 25,3	2 750,7 2 939,5
c) ausstehende Checks und kurzfristige Dispositionen . . . . .	1940 1941	2,1 1,4	19,9 19,8	0,1 0,3	0,6 0,4	— —	0,2 —	22,9 21,9
d) Kreditoren auf Zeit, rückzahlbar innert Monatsfrist . . . . .	1940 1941	20,7 10,3	19,8 17,1	0,4 0,5	4,6 4,6	— —	0,2 0,3	45,7 32,8
e) gekündigte, innert Monatsfrist rückzahlbare Spareinlagen . . . . .	1940 1941	8,9 5,7	0,4 0,2	2,1 1,1	1,0 0,7	— —	5,7 3,8	18,1 11,5
f) gekündigte, innert Monatsfrist rückzahlbare Einlagen auf Depositen- und Einlageheften . . . . .	1940 1941	0,9 0,6	1,1 0,7	0,8 0,6	1,6 0,3	— —	3,2 1,7	7,6 3,9
g) 15% der nicht gekündigten Spareinlagen	1940 1941	394,7 400,2	23,1 23,8	105,8 106,5	43,9 47,9	37,0 39,9	172,1 175,7	776,6 794,0
h) 15% der nicht gekündigten Einlagen auf Depositen- und Einlageheften . .	1940 1941	14,3 15,2	45,6 46,1	11,0 11,6	15,1 15,7	3,3 3,3	2,4 0,7	91,7 92,6
i) innert Monatsfrist rückzahlbare Obligationen und Kassenscheine . . . .	1940 1941	40,5 40,4	7,6 13,8	10,4 10,4	3,8 4,4	— —	2,0 2,1	64,3 71,1
k) innert Monatsfrist fällige Tratten und Akzente . . . . .	1940 1941	3,3 4,7	7,3 9,9	0,7 0,9	1,1 0,6	— —	— —	12,4 16,1
l) hereingenommene Reportgelder . . .	1940 1941	1,1 —	— —	— 0,1	0,1 —	— —	— —	1,2 0,1
Total Pos. a—l	1940 1941	1 195,8 1 252,4	2 320,0 2 437,5	229,6 234,8	244,4 288,2	84,8 96,9	219,9 211,4	4 294,5 4 521,2
abzüglich — à déduire:								
aufgenommene Vorschüsse gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven — les dettes contractées par nantissement d'actifs facilement mobilisables . . .	1940 1941	18,5 8,3	— —	7,8 3,2	6,7 7,7	— —	13,5 0,9	46,5 20,1
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen — Les engagements à court terme atteignent . . . . .	1940 1941	1 177,3 1 244,1	2 320,0 2 437,5	221,8 231,6	237,7 280,5	84,8 96,9	206,4 210,5	4 248,0 4 501,1

<sup>1)</sup> Gemäss Art. 13—17 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen.

Etat de liquidité <sup>1)</sup>

Tabl. 36 (suite)

Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiffeisenkassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total	Jahresende Fin d'année	Positions
		Bodenkreditbanken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques					
<b>2. Répartition des engagements à court terme</b>								
in Prozenten — en pour-cent								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
7.42	16.01	5.31	6.75	0.12	6.50	11.72	1940	a) engagements en banque à vue ou échéant dans le délai d'un mois
6.44	17.21	3.11	9.82	—	0.85	11.89	1941	
51.90	78.61	37.50	63.87	52.86	9.01	64.05	1940	b) comptes de chèques et comptes créanciers à vue
55.35	77.39	40.67	64.29	55.42	11.87	65.02	1941	
0.17	0.86	0.04	0.25	—	0.09	0.53	1940	c) chèques et dispositions à court terme
0.11	0.81	0.13	0.14	—	—	0.48	1941	
1.73	0.85	0.18	1.88	—	0.09	1.06	1940	d) créances à terme, remboursables dans le délai d'un mois
0.82	0.70	0.21	1.60	—	0.14	0.73	1941	
0.74	0.02	0.92	0.41	—	2.59	0.42	1940	e) dépôts sur livrets d'épargne dénoncés pour le remboursement dans le délai d'un mois
0.46	0.01	0.47	0.24	—	1.80	0.25	1941	
0.07	0.05	0.35	0.66	—	1.46	0.18	1940	f) dépôts sur autres livrets dénoncés pour le remboursement dans le délai d'un mois
0.05	0.03	0.26	0.10	—	0.80	0.09	1941	
33.01	1.00	46.08	17.96	43.63	78.26	18.08	1940	g) 15 % des dépôts non dénoncés sur livrets d'épargne
31.95	0.98	45.36	16.62	41.18	83.11	17.56	1941	
1.20	1.96	4.79	6.18	3.89	1.09	2.14	1940	h) 15 % des dépôts non dénoncés sur autres livrets
1.21	1.89	4.94	5.45	3.40	0.33	2.05	1941	
3.39	0.33	4.53	1.55	—	0.91	1.50	1940	i) obligations de caisse et bons de caisse remboursables dans le délai d'un mois
3.23	0.57	4.43	1.53	—	1.00	1.57	1941	
0.28	0.31	0.30	0.45	—	—	0.29	1940	k) traites et acceptations échéant dans le délai d'un mois
0.38	0.41	0.38	0.21	—	—	0.36	1941	
0.09	—	—	0.01	—	—	0.03	1940	l) engagements dérivant d'opérations de report
—	—	0.04	—	—	—	—	1941	
100	100	100	100	100	100	100	1940	Total pos. a—l
100	100	100	100	100	100	100	1941	
<b>3. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten</b> Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements								
16.57	57.43	11.75	24.48	18.72	14.44	26.25	1937	Jahresende — Fin d'année
16.74	57.66	12.18	24.95	19.14	14.58	26.20	1938	
16.89	60.40	12.14	23.59	19.07	14.62	26.59	1939	
16.79	63.36	10.46	23.06	19.53	14.66	27.13	1940	
17.50	64.74	11.61	25.40	20.66	14.74	28.36	1941	
<sup>1)</sup> Selon les art. 13—17 du règlement d'exécution de la loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne.								

Tab. 36 (Forts.)

Liquiditätsausweis

Positionen	Jahres- ende Fin d'année	Kantonal- banken Banques can- tonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiff- eisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gne	Total
				Boden- kredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
<b>4. Zusammensetzung der ausgewiesenen leicht verwertbaren Aktiven</b>								
1								
Leicht verwertbare Aktiven gemäss Art. 14		in Millionen Franken — en millions de francs						
	2	3	4	5	6	7	8	9
a) bei der Nationalbank diskontfähige Wechsel, Schatzscheine und Obliga- tionen . . . . .	1938 85,3 1939 130,8 1940 96,8 1941 168,2	196,4 181,2 210,8 221,9	8,3 8,1 9,3 12,9	16,5 21,4 19,7 17,2	— — — —	8,1 4,3 1,1 5,9	314,6 345,8 337,7 426,1	
b) bei der Nationalbank verpfändbare Obligationen, Schatzscheine und Wechsel . . . . .	1938 644,1 1939 600,6 1940 645,1 1941 783,9	261,6 491,0 728,7 1 130,9	117,1 114,8 107,7 127,8	117,8 120,3 122,8 163,6	24,4 30,9 36,6 45,4	170,8 175,6 168,3 170,7	1 335,8 1 533,2 1 809,2 2 422,3	
c) Sichtguthaben auf Banken und innert Monatsfrist fällige Guthaben auf Banken . . . . .	1938 75,8 1939 74,5 1940 82,6 1941 72,9	435,1 630,6 380,5 305,6	27,7 13,7 14,7 19,9	69,8 64,0 52,7 45,0	35,5 25,5 29,5 40,3	18,7 11,7 8,0 15,5	662,6 820,0 568,0 499,2	
d) innert drei Monaten fällige Schatz- scheine, erstklassige Bankakzepte und ähnliche Papiere ausländischer Aussteller oder Akzeptanten . . . .	1938 0,1 1939 — 1940 — 1941 —	43,4 80,8 77,9 63,5	0,2 — — —	0,2 — 0,1 1,0	— — — —	0,2 0,1 — —	44,1 80,9 78,0 64,5	
e) ausgeliehene Reportgelder und innert Monatsfrist fällige Lombards . . . .	1938 1,2 1939 1,9 1940 1,7 1941 2,0	37,4 8,2 43,8 38,0	4,5 — — —	0,8 1,4 0,8 0,6	— — — —	— — — —	43,9 11,5 46,3 40,6	
f) innert Monatsfrist fällige Guthaben aus Saison- und Rembourskrediten sowie Kontokorrentdebitoren, die durch bei der Nationalbank verpfänd- bare Obligationen gedeckt sind . . .	1938 62,7 1939 60,4 1940 55,5 1941 54,7	103,8 62,8 68,7 95,0	3,2 3,5 3,2 3,0	6,6 4,9 3,8 4,6	0,1 0,1 — —	0,2 0,1 0,2 0,1	176,6 131,8 131,4 157,4	
g) innert Monatsfrist fällige Coupons .	1938 4,9 1939 6,2 1940 4,6 1941 4,9	15,8 21,1 11,1 14,5	0,9 0,9 0,3 0,5	1,1 0,8 0,8 0,8	— — — —	0,2 0,2 0,2 0,1	22,9 29,2 17,0 20,8	
Total Pos. a—g	1938 874,1 1939 874,4 1940 886,3 1941 1 086,6	1 093,5 1 475,7 1 521,5 1 869,4	161,9 141,0 135,2 164,1	212,8 212,8 200,7 232,8	60,0 56,5 66,1 85,7	198,2 192,0 177,8 192,3	2 600,5 2 952,4 2 987,6 3 630,9	
<b>5 a Die geforderten greifbaren Mittel — Disponibilités exigées par la loi</b>								
in Millionen Franken — en millions de francs								
gefordert sind — exigées par la loi . . .	1938 34,3 1939 33,0 1940 33,3 1941 35,8	88,4 88,7 96,9 102,1	6,3 6,2 5,6 5,9	8,3 8,1 7,1 9,0	2,0 2,1 2,2 2,6	5,3 5,3 5,2 5,3	144,6 143,4 150,6 160,7	

Etat de liquidité

Tabl. 36 (suite)

Kanton- banken	Gross- banken	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken		Raiff- eisen- kassen	Spar- kassen	Total	Jahres- ende Fin d'année	Positions
		Banques locales, moyennes et petites banques	Boden- kredit- banken banques de crédit foncier					

4. Répartition des actifs facilement mobilisables indiqués par les banques

in Prozenten — en pour-cent								18
10	11	12	13	14	15	16	17	Actifs facilement mobilisables, d'après l'art. 14
9.76	17.96	5.13	7.75	—	4.09	12.10	1938	
14.96	12.28	5.74	10.06	—	2.24	11.71	1939	a) effets, bons du Trésor et obligations admis à l'escompte par la Banque nationale
10.92	13.85	6.88	9.81	—	0.62	11.30	1940	
15.48	11.87	7.86	7.39	—	3.07	11.74	1941	
73.69	23.92	72.93	55.36	40.67	86.17	51.36	1938	b) obligations, bons du Trésor et effets admis en nantissement par la Banque nationale
68.69	33.27	81.42	56.53	54.69	91.46	51.93	1939	
72.79	47.89	79.66	61.19	55.37	94.66	60.56	1940	
72.14	60.50	77.88	70.27	52.98	88.77	66.71	1941	
8.67	39.79	17.11	32.80	59.16	9.44	25.48	1938	
8.52	42.73	9.72	30.07	45.13	6.09	27.78	1939	c) avoirs en banque à vue ou échéant dans le délai d'un mois
9.32	25.01	10.87	26.26	44.63	4.50	19.01	1940	
6.71	16.35	12.13	19.33	47.02	8.06	13.75	1941	
0.01	3.97	0.12	0.09	—	0.10	1.70	1938	d) bons du Trésor, acceptations de banque de 1 <sup>er</sup> ordre et valeurs analogues qui portent la signature de tireurs ou d'accepteurs étrangers et étoient dans les trois mois
—	5.47	—	—	—	0.05	2.74	1939	
—	5.12	—	0.05	—	—	2.61	1940	
—	3.40	—	0.43	—	—	1.78	1941	
0.14	3.42	2.78	0.38	—	—	1.69	1938	e) fonds prêtés en opérations de report et avances en nantissement échéant dans le délai d'un mois
0.22	0.56	—	0.66	—	—	0.39	1939	
0.19	2.88	—	0.40	—	—	1.55	1940	
0.18	2.03	—	0.26	—	—	1.12	1941	
7.17	9.49	1.98	3.10	0.17	0.10	6.79	1938	f) débiteurs de crédits documentaires et saisonniers échéant dans le délai d'un mois, comptes courants débiteurs garantis par des obligations admises en nantissement par la Banque nationale
6.90	4.26	2.48	2.30	0.18	0.05	4.46	1939	
6.26	4.52	2.37	1.89	—	0.11	4.40	1940	
5.01	5.08	1.83	1.98	—	0.05	4.33	1941	
0.56	1.45	0.55	0.52	—	0.10	0.88	1938	
0.71	1.43	0.64	0.38	—	0.11	0.99	1939	g) coupons échéant dans le délai d'un mois
0.52	0.73	0.22	0.40	—	0.11	0.57	1940	
0.45	0.77	0.30	0.34	—	0.05	0.57	1941	
100	100	100	100	100	100	100	1938	
100	100	100	100	100	100	100	1939	
100	100	100	100	100	100	100	1940	
100	100	100	100	100	100	100	1941	Total pos. a—g

5 b. Die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel — Disponibilités effectivement indiquées par les banques

in Millionen — en millions de francs								ausgewiesen sind — effectivement indiquées
10	11	12	13	14	15	16	17	
445,3	1 055,1	55,6	71,2	3,5	56,5	1 687,2	1938	
172,6	537,7	32,8	57,1	3,9	32,5	836,6	1939	
259,1	717,2	32,6	56,7	4,2	18,7	1 088,5	1940	
224,5	474,1	41,2	75,8	5,7	39,2	860,5	1941	

### Liquiditätsausweis — Etat de liquidité

6. Gliederung der Banken nach dem prozentualen Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten  
Tab. 36 (Forts.)

Positionen — Positions	Der prozentuale Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiffeisenkassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total	
				Bodenkreditbanken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			1940	1941
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zahl der Banken Nombre de banques	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6	—	49	35	—	62	156	152
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	10	—	27	36	—	51	135	124
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	7	—	4	21	2 (7/16)	4	26	38
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	4	7	2	44	—	—	45	57
	Total	27	7	82	136	2 (7/16)	117	362	371
in Millionen Franken — en millions de francs									
Gesamte Verbindlichkeiten Total des engagements	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2 347,4	—	1 607,9	226,1	—	693,6	4 943,0	4 875,0
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2 950,4	—	313,1	236,8	—	725,3	5 376,5	4 225,6
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	889,1	—	51,2	172,2	469,1	6,7	468,9	1 588,3
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	923,8	3 765,3	22,5	469,3	—	—	4 877,5	5 180,9
	Total	7 110,7	3 765,3	1 994,7	1 104,4	469,1	1 425,6	15 665,9	15 869,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gemäss Art. 15 Engagements à court terme, d'après l'art. 15	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	194,7	—	160,6	26,3	—	90,3	449,6	471,9
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	501,0	—	54,2	41,6	—	118,8	929,6	715,6
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	197,1	—	11,1	37,3	96,9	1,4	104,3	343,8
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	351,3	2 437,5	5,7	175,3	—	—	2 764,5	2 969,8
	Total	1 244,1	2 437,5	231,6	280,5	96,9	210,5	4 248,0	4 501,1
Greifbare Mittel gemäss Art. 13 Disponibilités, d'après l'art. 13	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	30,4	—	29,9	6,2	—	17,4	65,7	83,9
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	105,2	—	8,2	10,3	—	21,7	175,7	145,4
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	34,1	—	2,3	9,8	5,7	0,1	14,5	52,0
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	54,8	474,1	0,8	49,5	—	—	832,6	579,2
	Total	224,5	474,1	41,2	75,8	5,7	39,2	1 088,5	860,5
Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen Total des disponibilités et des actifs facilement mobilisables	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	247,5	—	159,3	47,9	—	130,6	442,7	585,3
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	505,5	—	32,6	36,4	—	99,1	813,3	673,6
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	245,9	—	7,6	32,8	91,4	0,9	99,3	378,6
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	303,8	2 343,5	2,5	183,9	—	—	2 674,7	2 833,7
	Total	1 302,7	2 343,5	202,0	301,0	91,4	230,6	4 030,0	4 471,2
Die gesetzlich geforderten greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen Disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	48,7	—	40,1	6,6	—	22,6	112,4	118,0
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	128,2	—	13,9	10,7	—	30,1	238,2	182,9
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	54,4	—	3,1	10,2	25,8	0,4	28,6	93,9
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	127,1	1 021,1	1,7	63,0	—	—	1 126,2	1 212,9
	Total	358,4	1 021,1	58,8	90,5	25,8	53,1	1 505,4	1 607,7

## Liquiditätsausweis — Etat de liquidité

6. Répartition des banques d'après les engagements à court terme en pour-cent  
du total des engagements

Tabl. 36 (suite)

Positionen — Positions	Der prozentuale Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an den gesamten Verbindlichkeiten Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements	Kantonbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales moyennes et petites banques		Raiffeisenkassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total	
				Bodenkreditbanken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			1941	1940

Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten — Disponibilités et actifs facilement mobilisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements à court terme

1	2	In Prozenten — En pour-cent							
		3	4	5	6	7	8	9	10
a) gefordert sind exigés par la loi	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	25.01	—	24.37	25.10	—	25.03	25.00	25.01
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	25.59	—	25.65	25.72	—	25.34	25.62	25.56
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	27.60	—	27.93	27.35	26.63	28.57	27.42	27.31
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	36.18	41.89	29.82	35.94	—	—	40.74	40.84
	<b>Total</b>	<b>28.81</b>	<b>41.89</b>	<b>25.39</b>	<b>32.26</b>	<b>26.63</b>	<b>25.23</b>	<b>35.44</b>	<b>35.72</b>
b) ausgewiesen sind effectivement indiqués	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	127.12	—	99.19	182.13	—	144.63	98.47	124.03
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	100.90	—	60.15	87.50	—	83.42	87.49	94.13
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	124.76	—	68.47	87.94	94.32	64.29	95.21	110.12
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	86.48	96.14	43.86	104.91	—	—	96.75	95.42
	<b>Total</b>	<b>104.71</b>	<b>96.14</b>	<b>87.22</b>	<b>107.31</b>	<b>94.32</b>	<b>109.65</b>	<b>94.87</b>	<b>99.34</b>

Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten — Disponibilités et actifs facilement mobilisables cumulés exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent du total des engagements

a) gefordert sind exigés par la loi	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	2.07	—	2.49	2.92	—	3.26	2.27	2.42
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	4.35	—	4.44	4.52	—	4.15	4.43	4.33
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	6.12	—	6.05	5.92	5.50	5.97	6.10	5.91
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	13.76	27.12	7.56	13.42	—	—	23.09	23.41
	<b>Total</b>	<b>5.04</b>	<b>27.12</b>	<b>2.95</b>	<b>8.19</b>	<b>5.50</b>	<b>3.72</b>	<b>9.61</b>	<b>10.13</b>
b) ausgewiesen sind effectivement indiqués	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	10.54	—	9.91	21.19	—	18.83	8.96	12.01
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	17.13	—	10.41	15.37	—	13.66	15.13	15.94
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	27.66	—	14.84	19.05	19.48	13.43	21.18	23.84
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	32.89	62.24	11.11	39.19	—	—	54.84	54.70
	<b>Total</b>	<b>18.32</b>	<b>62.24</b>	<b>10.13</b>	<b>27.25</b>	<b>19.48</b>	<b>16.18</b>	<b>25.72</b>	<b>28.17</b>

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten  
Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements

	bis — jusqu'à 15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	8.29	—	9.99	11.63	—	13.02	9.10	9.68
	" " " 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	16.98	—	17.31	17.57	—	16.38	17.29	16.93
	" " " 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	22.17	—	21.68	21.66	20.66	20.90	22.24	21.65
	über — plus de 25 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	38.03	64.74	25.33	37.35	—	—	56.68	57.32
	<b>Total</b>	<b>17.50</b>	<b>64.74</b>	<b>11.61</b>	<b>25.40</b>	<b>20.66</b>	<b>14.74</b>	<b>27.12</b>	<b>28.36</b>

Tab. 36 (Forts.)

Liquiditätsausweis — Etat de liquidité

Tabl. 36 (suite)

Positionen — Positions	Jahres- ende Fin d'année	Kantonal- banken Banques can- tonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleibananken		Raiff- eisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gne	Total
				Banques locales, moyennes et petites banques				
				Boden- kredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
<b>7. Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel in Prozenten der Verbindlichkeiten — Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques en pour-cent des engagements</b>								
1	Die greifbaren Mittel — Les disponibilités in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten en pour-cent des engagements à court terme							
	2	3	4	5	6	7	8	9
a) gefordert sind — exigées par la loi . . . . .	1939	2.80	4.13	2.56	3.21	2.62	2.52	3.49
	1940	2.83	4.18	2.52	3.11	2.59	2.52	3.55
	1941	2.88	4.19	2.55	3.21	2.68	2.52	3.57
b) ausgewiesen sind — effectivement in- diquées . . . . .	1939	14.63	25.03	13.53	22.60	4.87	15.45	20.34
	1940	22.01	30.91	14.70	23.85	4.95	9.06	25.62
	1941	18.05	19.45	17.79	27.02	5.88	18.64	19.12
in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten en pour-cent du total des engagements								
a) gefordert sind — exigées par la loi . . . . .	1939	0.47	2.49	0.31	0.76	0.50	0.37	0.93
	1940	0.48	2.65	0.26	0.72	0.51	0.37	0.96
	1941	0.50	2.71	0.30	0.82	0.55	0.37	1.01
b) ausgewiesen sind — effectivement in- diquées . . . . .	1939	2.47	15.12	1.64	5.33	0.93	2.26	5.41
	1940	3.70	19.59	1.54	5.50	0.97	1.33	6.95
	1941	3.16	12.59	2.07	6.86	1.22	2.75	5.42
<b>8. Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozenten der Verbindlichkeiten — Disponibilités et actifs facilement mobilisables cumulés exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements</b>								
	Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen les disponibilités et les actifs facilement mobilisables cumulés							
	in Prozenten der kurzfristigen Verbindlichkeiten en pour-cent des engagements à court terme							
a) gefordert sind — exigés par la loi . . . . .	1939	27.97	41.31	25.45	32.15	26.09	25.19	34.87
	1940	28.27	41.75	25.25	31.17	26.18	25.10	35.44
	1941	28.81	41.89	25.39	32.26	26.63	25.23	35.72
b) ausgewiesen sind — effectivement in- diqués . . . . .	1939	86.23	93.44	67.74	103.29	75.41	102.85	90.59
	1940	95.72	96.50	72.14	105.64	82.90	88.66	94.87
	1941	104.71	96.14	87.22	107.31	94.32	109.65	99.34
in Prozenten der gesamten Verbindlichkeiten en pour-cent du total des engagements								
a) gefordert sind — exigés par la loi . . . . .	1939	4.72	24.95	3.09	7.53	4.98	3.68	9.27
	1940	4.75	26.45	2.64	7.19	5.11	3.68	9.61
	1941	5.04	27.12	2.95	8.19	5.50	3.72	10.13
b) ausgewiesen sind — effectivement in- diqués . . . . .	1939	14.57	56.44	8.22	24.36	14.38	15.04	24.09
	1940	16.08	61.14	7.54	24.36	16.19	13.00	25.72
	1941	18.32	62.24	10.13	27.25	19.48	16.18	28.17

Tab. 37

Umsätze der Banken — Chiffre d'affaires des banques

Tabl. 37

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Umsatz in einfacher Aufrechnung Mouvement additionné d'un côté	Bilanzsumme Total du bilan	Bruttogewinn Bénéfice brut	Bilanzsumme Total du bilan	Brutto- gewinn Bénéfice brut
		in Millionen Franken — en millions de francs			in Prozenten des Umsatzes en pour-cent du mouvement	
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>						
1939	27	34 550,7	7 865,9	89,06	22,77	0,26
1940	27	34 162,2	7 890,3	90,38	23,10	0,26
1941	27	35 753,1	8 023,2	93,04	22,44	0,26
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>						
1939	6	99 215,7	2 929,1	83,89	2,95	0,08
1940	6	67 733,5	3 026,0	79,28	4,47	0,12
1941	6	61 673,6	3 123,3	83,62	5,06	0,14
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>						
1939	208	14 278,2	3 524,6	48,70	24,69	0,34
1940	209	13 013,7	3 454,9	48,94	26,55	0,38
1941	212	13 772,3	3 659,5	52,24	26,57	0,38
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>						
1939	79	4 585,5	2 260,5	24,03	49,30	0,52
1940	79	4 457,6	2 236,7	24,68	50,18	0,55
1941	80	4 531,7	2 252,3	27,03	49,70	0,60
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>						
1939	129	9 692,7	1 264,1	24,67	13,04	0,25
1940	130	8 556,1	1 218,2	24,26	14,24	0,28
1941	132	9 240,6	1 407,2	25,21	15,23	0,27
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>						
1939	2 (679)	401,4	442,9	3,21	110,34	0,80
1940	2 (684)	386,6	458,3	3,47	118,55	0,90
1941	2 (716)	458,2	494,7	3,63	107,97	0,79
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>						
1939	105	1 626,2	1 553,7	13,76	95,54	0,85
1940	112	1 619,2	1 525,9	14,20	94,24	0,88
1941	111	1 547,2	1 544,6	14,84	99,83	0,96
<b>Total 1—5</b>						
1939	348	150 072,2	16 316,2	238,62	10,87	0,16
1940	356	116 915,2	16 355,4	236,27	13,99	0,20
1941	358	113 204,4	16 845,3	247,37	14,88	0,22

Tab. 38

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Jahr Année	Zahl der Banken Nom- bre de ban- ques	Einnahmen -- Recettes									Ausgaben -- Dépenses		
		Zinsen Intérêts			Kom- mis- sionen (Saldo) Com- missions (solde)	Ertrag des Wech- sel- portefeuilles Produits du porte- feuille effets	Ertrag der Wert- schriften und der Syndikats- beteiligungen Produits du portefeulle des titres et des partici- pations syndicales	Ertrag der Lie- gen- schaf- ten Pro- duits des immeu- bles	Ver- schie- denes Divers	Total Brutto- gewinn Bénéfice brut	Verwaltungskosten Frais d'administration		
		Aktiv- Zinsen Intérêts créanciers	Passiv- Zinsen Intérêts débit- eurs	Saldo Solde							Bank- behör- den und Personal Organes de la banque et per- sonnel	Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen für das Personal Contribu- tions aux ins- titutions de pré- voyance	Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais géné- raux et frais de bureau
in tausend Franken													
<b>Schweizerische Nationalbank</b>													
1	2	3	4	5	6	7 1)	8	9	10	11	12	13	14
1937	1	873	171	702	737	6 269	1 272	100	93	9 173	2 860	160	873
1938	1	617	181	436	673	10 953	2 445	14	81	14 602	2 841	164	2 486
1939	1	954	147	807	475	6 010	2 511	102	96	10 001	2 946	177	1 587
1940	1	1 742	132	1 610	546	6 130	3 087	70	76	11 519	3 048	216	2 101
1941	1	698	134	564	634	8 016	2 555	26	96	11 891	3 086	213	1 610
<b>Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft</b>													
1937	1	1 050	420	630	—	—	—	—	—	630	147	—	29
1938	1	808	250	558	—	—	—	—	—	558	123	—	29
1939	1	723	239	484	—	—	—	—	—	484	120	—	31
1940	1	689	227	462	37	—	—	—	—	499	119	—	30
1941	1	590	247	343	42	—	—	—	150	535	119	—	29
<b>Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März)</b>													
1938	1	10 224	9 404	820	-25	—	112	—	20	927	43	—	5
1939	1	12 058	11 410	648	-34	—	354	—	63	1 031	48	—	3
1940	1	13 674	12 961	713	-42	—	446	—	1	1 118	53	—	2
1941	1	14 797	14 004	793	-43	—	441	—	—	1 191	57	—	2
1942	1	15 143	14 342	801	-46	—	443	—	—	1 198	58	—	2
<b>Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute</b>													
1937	1	11 048	10 066	982	-28	—	137	—	—	1 091	67	—	24
1938	1	11 485	10 537	948	-28	—	183	—	24	1 127	70	—	25
1939	1	12 776	11 867	909	-28	—	191	—	24	1 096	75	—	28
1940	1	13 510	12 505	1 005	-27	—	222	—	24	1 224	78	—	36
1941	1	13 425	12 339	1 086	-30	—	224	—	25	1 305	90	—	44
<b>Zentralkasse des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen</b>													
1937	1	1 179	1 635	-456	4	24	880	—	47	499	214	12	23
1938	1	1 225	1 869	-644	4	23	1 110	—	50	543	237	14	26
1939	1	1 372	1 938	-566	5	67	1 052	—	50	608	243	14	42
1940	1	1 669	2 019	-350	4	59	886	—	49	648	244	14	46
1941	1	1 733	2 399	-666	4	93	1 272	—	56	759	285	15	56

1) Mit Einschluss des Ertrages im Verkehr mit Gold.

2) Dividende an die Aktionäre Fr. 1 500 000, Rest Ablieferung an die eidgenössische Staatskasse.

## Compte de profits et pertes

Tabl. 38

Ausgaben — Dépenses			Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net							Jahr Année
Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes et pour le capital de dotation	Steuern und Abgaben Impôts et taxes	Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements	Reingewinn Bénéfice net	Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende	Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves	Tantièmes Tantièmes	Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance	Sonstige Verwendungen Autres versements	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (-) du report à nouveau	
en milliers de francs										
<b>Banque nationale suisse</b>										
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	—	27	5 253	4 753 <sup>2)</sup>	500	—	—	—	—	1937
—	117	3 741	5 253	4 753 <sup>2)</sup>	500	—	—	—	—	1938
—	—	38	5 253	4 753 <sup>2)</sup>	500	—	—	—	—	1939
—	735	166	5 253	4 753 <sup>2)</sup>	500	—	—	—	—	1940
—	1 147	582	5 253	4 753 <sup>2)</sup>	500	—	—	—	—	1941
<b>Caisse de prêts de la Confédération suisse</b>										
—	—	2	452	—	452	—	—	—	—	1937
—	—	12	394	—	394	—	—	—	—	1938
—	—	—	333	—	333	—	—	—	—	1939
—	—	—	350	—	350	—	—	—	—	1940
—	—	—	387	—	387	—	—	—	—	1941
<b>Centrale des lettres de gage des banques cantonales suisses (au 31 mars)</b>										
—	—	170	709	489	195	—	—	—	+ 25	1938
—	—	217	763	595	180	—	—	—	- 12	1939
—	—	272	791	706	85	—	—	—	—	1940
—	—	117	1 015	760	255	—	—	—	—	1941
—	—	137	1 001	760	205	—	—	—	+ 36	1942
<b>Banque des lettres de gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire</b>										
198	9	24	769	675	50	—	—	—	+ 44	1937
187	65	24	756	675	100	—	—	—	- 19	1938
189	19	27	758	675	100	—	—	—	- 17	1939
189	18	34	869	765	100	—	—	—	+ 4	1940
199	27	29	916	810	100	—	—	—	+ 6	1941
<b>Caisse centrale de l'Union Suisse des Caisses de Crédit Mutuel</b>										
—	43	25	182	130	50	—	—	—	+ 2	1937
—	26	26	214	135	80	—	—	—	- 1	1938
—	35	7	267	165	100	—	—	—	+ 2	1939
—	53	10	281	166	120	—	—	—	- 5	1940
—	73	5	325	175	150	—	—	—	—	1941

1) Y compris le produit des opérations sur l'or.

2) Dividende aux actionnaires Fr. 1 500 000, surplus versé à la Caisse d'Etat fédérale.

Tab. 38 (Forts.)

## Gewinn- und Verlustrechnung

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Einnahmen — Recettes									Ausgaben — Dépenses			
		Zinsen Intérêts			Saldo Solde	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag des Wechselportefeuilles Produits du portefeuille effets	Ertrag der Wertpapiere und der Syndikatsbeteiligungen Produits du portefeuille des titres et des participations syndicales	Ertrag der Liegenschaften Produits des immeubles	Verschiedenes Divers	Total Bruttogewinn Bénéfice brut	Verwaltungskosten Frais d'administration		
		Aktivzinsen Intérêts créanciers	Passivzinsen Intérêts débiteurs	Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel								Beiträge an Wohlfahrts-einrichtungen für das Personal Contributions aux institutions de prévoyance	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau	
in tausend Franken														
<b>1. Kantonalbanken</b>														
1937	27	273 914	231 674	42 240	8 332	5 360	31 937	1 926	2 128	91 923	24 403	1 784	5 079	
1938	27	260 611	217 267	43 344	8 196	4 833	30 511	1 817	1 563	90 264	25 028	1 883	5 087	
1939	27	246 827	200 683	46 144	7 474	4 803	27 087	1 963	1 591	89 062	25 252	1 938	4 871	
1940	27	247 187	200 489	46 698	7 851	4 989	27 588	1 984	1 267	90 377	25 194	2 012	5 206	
1941	27	247 880	201 796	46 084	8 257	5 710	29 646	1 998	1 344	93 039	26 336	2 160	5 290	
<b>2. Grossbanken</b>														
1937	7	100 555	66 354	34 201	36 975	23 168	17 660	1 508	10 051	123 563	56 273	2 828	13 390	
1938	7	90 823	56 088	34 735	35 095	24 480	15 426	1 388	11 423	122 547	58 479	3 071	13 082	
1939	7	84 277	50 483	33 794	35 476	26 898	10 988	1 521	11 742	120 419	59 209	3 182	12 459	
1940	7	78 826	45 905	32 921	35 245	29 320	8 187	1 535	9 961	117 169	58 841	3 340	12 670	
1941	7	77 596	46 081	31 515	34 922	28 932	16 049	1 395	8 469	121 282	60 045	4 201	11 935	
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>														
1937	216	132 853	109 142	23 711	7 055	4 690	14 239	1 486	2 026	53 207	15 705	837	5 525	
1938	214	123 261	99 648	23 613	5 978	4 253	13 216	1 400	1 948	50 408	15 360	730	5 249	
1939	216	116 807	92 505	24 302	5 933	4 095	12 105	1 398	1 598	49 431	15 404	732	5 085	
1940	215	115 978	91 319	24 659	5 847	4 206	11 922	1 467	1 493	49 594	15 350	745	5 381	
1941	219	115 714	90 840	24 874	6 197	3 949	12 681	1 445	1 620	50 766	15 932	818	5 562	
<b>3 a Bodenkreditbanken allein</b>														
1937	78	87 692	71 762	15 930	1 361	387	5 910	479	389	24 456	5 735	353	1 911	
1938	78	81 556	65 761	15 795	1 068	495	5 691	420	244	23 713	5 646	311	1 836	
1939	80	78 569	62 326	16 243	1 316	517	5 282	450	269	24 077	5 992	325	1 819	
1940	79	78 511	61 488	17 023	1 433	473	5 035	438	283	24 685	5 969	317	1 998	
1941	82	78 525	61 644	16 881	1 522	333	5 483	438	205	24 862	6 342	365	2 091	
<b>3 b andere Banken allein</b>														
1937	138	45 161	37 380	7 781	5 694	4 303	8 329	1 007	1 637	28 751	9 970	484	3 614	
1938	136	41 705	33 887	7 818	4 910	3 758	7 525	980	1 704	26 695	9 714	419	3 413	
1939	136	38 238	30 179	8 059	4 617	3 578	6 823	948	1 329	25 354	9 412	407	3 266	
1940	136	37 467	29 831	7 636	4 414	3 733	6 887	1 029	1 210	24 909	9 381	428	3 383	
1941	137	37 189	29 196	7 993	4 675	3 616	7 198	1 007	1 415	25 904	9 590	453	3 471	

## Compte de profits et pertes

Tabl. 38 (suite)

Ausgaben — Dépenses			Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net							Jahr Année
Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes et pour le capital de dotation	Steuern und Abgaben Impôts et taxes	Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements	Reingewinn Bénéfice net	Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende	Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves	Tantièmes Tantièmes	Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance	Sonstige Verwendungen Autres versements	Zu (+) bzw. Abnahme (—) des Saldo vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (—) du report à nouveau	
en milliers de francs										
<b>1. Banques cantonales</b>										
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1 131	4 901	10 522	44 103	37 203	5 929	169	114	594	+ 94	1937
1 189	4 937	8 530	43 610	36 529	6 483	131	134	415	— 82	1938
676	4 912	8 535	42 878	35 113	6 776	121	258	532	+ 78	1939
645	5 099	8 476	43 745	34 959	7 460	79	336	841	+ 70	1940
1 170	5 331	8 879	43 873	35 477	7 647	149	124	510	— 34	1941
<b>2. Grandes banques</b>										
—	6 821	17 029	27 222	24 959	500	—	—	—	+ 1 763	1937
—	6 961	15 511	25 443	25 200	500	—	—	—	— 257	1938
—	5 914	18 969	20 686	20 362	500	—	—	—	— 176	1939
—	8 536	12 535	21 247	19 532	1 000	—	—	—	+ 715	1940
—	8 344	14 816	21 941	19 502	500	—	—	—	+ 1 939	1941
<b>3. Banques locales, moyennes et petites banques</b>										
245	6 167	3 855	20 873	16 408	3 480	394	204	378	+ 9	1937
87	6 075	2 468	20 439	15 905	3 295	270	185	468	+ 316	1938
82	6 254	4 146	17 728	14 643	2 100	227	155	462	+ 141	1939
200	8 212	2 974	16 732	14 218	2 412	196	144	440	— 678	1940
108	7 420	3 620	17 306	14 870	2 387	213	139	305	— 608	1941
<b>3a banques de crédit foncier seules</b>										
245	3 319	720	12 173	9 548	2 101	97	193	231	+ 3	1937
86	3 239	917	11 678	9 303	1 715	116	160	319	+ 65	1938
78	3 407	1 648	10 808	8 981	1 183	107	130	369	+ 38	1939
199	4 750	1 233	10 219	8 738	1 403	81	134	297	— 434	1940
108	3 956	1 270	10 730	8 869	1 240	83	122	239	+ 177	1941
<b>3b autres banques seules</b>										
—	2 848	3 135	8 700	6 860	1 379	297	11	147	+ 6	1937
1	2 836	1 551	8 761	6 602	1 580	154	25	149	+ 251	1938
4	2 847	2 498	6 920	5 662	917	120	25	93	+ 103	1939
1	3 462	1 741	6 513	5 480	1 009	115	10	143	— 244	1940
—	3 464	2 350	6 576	6 001	1 147	130	17	66	— 785	1941

Tab. 38 (Forts.)

Gewinn- und Verlustrechnung

Jahr Année		Einnahmen — Recettes										Ausgaben — Dépenses			
		Zinsen Intérêts					Kommis- sionen (Saldo)	Ertrag des Wech- sel- portefeuilles	Ertrag der Wert- schriften und der Syndi- katsbetei- ligungen	Ertrag der Lie- gen- schaften	Ver- schiede- nes	Total Brutto- gewinn	Verwaltungskosten Frais d'administration		
		Activ- Zinsen Intérêts creanciers	Passiv- Zinsen Intérêts débiteurs	Saldo Solde	Com- mis- sions (solde)	Produits du portefeuille des titres et des partici- pations syndi- cales							Produits des immeu- bles	Divers	Bénéfice brut
in tausend Franken															
<b>4. Raiffeisenkassen</b>															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1937	2 (651)	15 458	12 715	2 743	—	5	168	3	60	2 979	756	—	472		
1938	2 (670)	15 438	12 742	2 696	1	1	176	38	60	2 972	797	—	492		
1939	2 (679)	15 725	12 808	2 917	1	3	203	36	55	3 215	837	—	502		
1940	2 (684)	16 341	13 217	3 124	1	1	200	39	103	3 468	841	15	510		
1941	2 (716)	16 971	13 662	3 309	—	1	204	43	69	3 626	885	16	578		
<b>5. Sparkassen</b>															
1937	113	52 059	46 578	5 481	110	355	7 633	679	132	14 390	2 360	107	1 014		
1938	111	49 557	44 946	4 611	153	590	7 238	663	477	13 732	2 439	169	1 072		
1939	111	47 575	41 959	5 616	78	589	6 673	772	217	13 945	2 434	166	1 117		
1940	118	48 001	41 814	6 187	89	243	6 937	665	79	14 200	2 471	140	1 103		
1941	118	49 732	42 844	6 888	161	481	6 456	695	113	14 794	2 660	164	1 189		
<b>Total 1—5<sup>1)</sup></b>															
1931	310	780 380 <sup>2)</sup>	657 242 <sup>2)</sup>	133 592	69 726	73 945	82 564	—	16 033	375 860	—	156 926	—		
1932	309	706 181 <sup>3)</sup>	588 939 <sup>3)</sup>	127 137	52 505	59 158	78 060	—	23 222	340 082	—	148 202	—		
1933	321	655 684 <sup>4)</sup>	542 839 <sup>4)</sup>	122 165	45 904	50 075	68 685	—	23 605	310 434	—	136 858	—		
1934	321	642 937 <sup>4)</sup>	529 013 <sup>4)</sup>	124 591	41 111	46 070	62 602	—	23 016	297 390	—	132 660	—		
1935	363	622 660	501 211	121 449	45 123	43 467	51 817	6 413	10 856	279 125	98 472	5 044	22 015		
1936	365	601 560	491 892	109 668	48 149	41 157	72 375	5 552	18 720	295 621	97 269	5 252	23 303		
1937	365	574 839	466 463	108 376	52 472	33 578	71 637	5 602	14 397	286 062	99 497	5 556	25 480		
1938	361	539 690	430 691	108 999	49 423	34 157	66 567	5 306	15 471	279 923	102 103	5 853	24 982		
1939	363	511 211	398 438	112 773	48 962	36 388	57 056	5 690	15 203	276 072	103 136	6 018	24 034		
1940	369	506 333	392 744	113 589	49 033	38 759	54 834	5 690	12 903	274 808	102 697	6 252	24 870		
1941	373	507 893	395 223	112 670	49 537	39 073	65 036	5 576	11 615	283 507	105 858	7 359	24 554		
<sup>1)</sup> Die Zahlen von 1931 bis 1934 sind nur bedingt mit denen von 1935 an vergleichbar. <sup>2)</sup> Von 309 Banken. <sup>3)</sup> Von 308 Banken. <sup>4)</sup> Von 320 Banken.															

Compte de profits et pertes

Tabl. 38 (suite)

Ausgaben — Dépenses			Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net							Jahr Année
Emissionskosten für feste Anleihen und das Dotationskapital Frais d'émission d'emprunts fermes et pour le capital de dotation	Steuern und Abgaben Impôts et taxes	Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements	Reingewinn Bénéfice net	Gewinn ausschüttung Dividende Versements au capital Dividende	Zuweisung an die Reserven Versements aux réserves	Tantièmes Tantièmes	Zuweisungen an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal Allocations aux institutions de prévoyance	Sonstige Verwendungen Autres versements	Zu (+) bzw. Abnahme (—) des Saldo-vortrages auf neue Rechnung Augmentation (+) ou diminution (—) du report à nouveau	
en milliers de francs										
<b>4. Caisses de crédit mutuel (Raiffeisen)</b>										
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	326	138	1 287	250	1 042	—	—	—	—	5
—	280	103	1 300	260	1 039	—	—	1	—	1937
—	354	97	1 425	266	1 159	—	—	—	—	1938
—	510	111	1 481	278	1 203	—	—	—	—	1939
—	505	107	1 535	287	1 248	—	—	—	—	1940
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1941
<b>5. Caisses d'épargne</b>										
—	3 046	2 309	5 554	592	4 269	11	131	543	+	8
—	2 817	2 324	4 911	602	3 838	6	103	299	+	63
—	3 236	2 054	4 938	599	3 865	9	111	423	+	69
—	3 181	2 234	5 071	567	3 964	8	145	361	+	26
—	3 712	1 711	5 358	613	4 166	11	136	409	+	23
<b>Total 1—5<sup>1)</sup></b>										
1 403	27 208	63 283	127 040	109 570	13 535	1 723	1 136	898	+	178
803	23 229	50 177	117 671	103 338	16 407	1 252	1 301	2 236	—	6 863
1 747	20 122	49 128	102 579	91 326	5 061	1 091	524	2 249	+	2 328
858	21 499	69 288	73 085	82 457	- 9 130	527	492	1 931	—	3 192
2 310	20 572	83 602	47 110	73 263	4 350	622	485	2 441	—	34 051
1 771	20 407	65 905	81 714	76 394	19 987	602	464	2 696	—	18 429
1 376	21 261	33 853	99 039	79 412	15 220	574	449	1 515	+	1 869
1 276	21 070	28 936	95 703	78 496	15 155	407	422	1 183	+	40
758	20 670	33 801	87 655	70 983	14 400	357	524	1 417	—	26
845	25 538	26 330	88 276	69 554	16 039	283	625	1 642	+	133
1 278	25 312	29 133	90 013	70 749	15 948	373	399	1 224	+	1 320

1) Les chiffres des années 1931 à 1934 ne peuvent être comparés sans autre à ceux des années 1935 et suivantes.

2) De 309 banques.

3) De 308 banques.

4) De 320 banques.

Prozentuale Verteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 39 Répartition en pour-cent des postes du compte de profits et pertes Tabl. 39

Jahr Année	Einnahmen — Recettes							Total	Ausgaben — Dépenses							Rein- gewinn Béné- fice net
	Zinsen- Saldo Intérêts (solde)	Kom- mission- (Saldo) Com- mis- sions (solde)	Ertrag des Wech- sel- portefolles Pro- duits du portefolles des effets	Ertrag der Wert- schriften usw. Pro- duits du portefolles des titres, etc.	Ertrag der Liegen- schaf- ten Pro- duits des immeu- bles	Ver- schiede- nes Divers	Verwaltungskosten Frais d'administration			Emissi- ons- kosten für feste An- leihen usw. Frais d'émission d'em- prunts fermes etc.	Steu- ern und Ab- gaben Impôts et taxes	Ver- luste und Ab- schrei- bungen Pertes et amorti- sements				
							Bank- be- hörden und Perso- nal Orga- nes de la banque et per- sonnel		Bei- träge an Wohl- fahrts- einrich- tungen usw. Contri- butions aux ins- titutions de pré- voyance				Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais géné- raux et frais de bureau			
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1939	51.81	8.39	5.39	30.41	2.21	1.79	100	28.35	2.18	5.47	0.76	5.52	9.58	48.14		
1940	51.67	8.69	5.52	30.53	2.19	1.40	100	27.88	2.23	5.76	0.71	5.64	9.38	48.40		
1941	49.53	8.57	6.14	31.86	2.15	1.45	100	28.31	2.32	5.69	1.26	5.73	9.54	47.15		
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>																
1939	28.06	29.46	22.34	9.13	1.26	9.75	100	49.17	2.64	10.35	—	4.91	15.76	17.17		
1940	28.10	30.08	25.02	6.99	1.31	8.50	100	50.22	2.85	10.81	—	7.29	10.70	18.13		
1941	25.98	28.80	23.36	13.23	1.15	6.98	100	49.51	3.46	9.84	—	6.88	12.22	18.09		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>																
1939	49.17	12.00	8.28	24.49	2.83	3.23	100	31.16	1.48	10.29	0.17	12.65	8.39	35.86		
1940	49.72	11.79	8.48	24.04	2.96	3.01	100	30.85	1.50	10.85	0.40	16.56	6.00	33.74		
1941	49.00	12.21	7.78	24.98	2.84	3.19	100	31.38	1.61	10.96	0.21	14.62	7.13	34.09		
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>																
1939	67.46	5.47	2.15	21.94	1.87	1.11	100	24.89	1.35	7.55	0.32	14.15	6.85	44.89		
1940	68.96	5.80	1.92	20.40	1.77	1.15	100	24.18	1.28	8.09	0.31	19.24	5.00	41.40		
1941	67.90	6.12	1.34	22.05	1.76	0.83	100	25.51	1.47	8.41	0.43	15.91	5.11	43.16		
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>																
1939	31.79	18.21	14.11	26.91	3.74	5.24	100	37.12	1.61	12.88	0.02	11.23	9.85	27.29		
1940	30.65	17.72	14.99	27.65	4.13	4.86	100	37.66	1.72	13.58	—	13.90	6.99	26.15		
1941	30.55	18.05	13.96	27.79	3.89	5.46	100	37.02	1.75	13.40	—	13.37	9.07	25.39		
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel</b>																
1939	90.73	0.03	0.09	6.32	1.12	1.71	100	23.08	—	15.62	—	11.01	3.02	44.32		
1940	90.08	0.03	0.03	5.77	1.12	2.97	100	24.25	0.43	14.71	—	14.71	3.20	42.70		
1941	91.26	—	0.03	5.63	1.18	1.90	100	24.41	0.44	15.94	—	13.93	2.95	42.33		
<b>5. Sparkassen — Caisses d'épargne</b>																
1939	40.27	0.56	4.22	47.85	5.54	1.56	100	17.45	1.19	8.01	—	23.21	14.73	35.41		
1940	43.57	0.63	1.71	48.85	4.68	0.56	100	17.40	0.99	7.77	—	22.40	15.73	35.78		
1941	46.56	1.09	3.25	43.64	4.70	0.76	100	17.98	1.11	8.04	—	25.09	11.56	36.22		
<b>Total 1—5</b>																
1939	40.85	17.73	13.18	20.67	2.06	5.51	100	37.36	2.18	8.71	0.27	7.49	12.24	31.75		
1940	41.33	17.84	14.11	19.95	2.07	4.70	100	37.37	2.28	9.05	0.31	9.29	9.58	32.12		
1941	39.74	17.47	13.78	22.34	1.97	4.10	100	37.34	2.60	8.66	0.45	8.93	10.27	31.75		

Tab. 40

**Verwaltungskosten — Frais d'administration**

Tabl. 40

Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiffeisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Sparkassen Caisses d'épargne	Total
			Total	davon — dont				
				Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
<b>1. Verwaltungskosten <sup>1)</sup> — Frais d'administration <sup>1)</sup></b>								
in tausend Franken — en milliers de francs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1939	36 973	80 764	27 475	11 543	15 932	1 693	6 953	153 858
1940	37 511	83 387	29 688	13 034	16 654	1 876	6 895	159 357
1941	39 117	84 525	29 732	12 754	16 978	1 984	7 725	163 083
<b>2. Die Verwaltungskosten in Prozenten — Frais d'administration en pour-cent</b>								
a) des Bruttogewinnes — du bénéfice brut								
1939	41.51	67.07	55.58	47.94	62.84	52.66	49.86	55.74
1940	41.51	71.17	59.86	52.79	66.86	54.10	48.56	57.99
1941	42.05	69.69	58.57	51.30	65.54	54.72	52.22	57.53
b) der Bilanzsumme — du total du bilan								
1939	0.47	1.89	0.77	0.51	1.22	0.38	0.45	0.87
1940	0.48	1.90	0.85	0.58	1.32	0.41	0.45	0.90
1941	0.49	1.88	0.83	0.56	1.28	0.40	0.50	0.90
<sup>1)</sup> Mit Einschluss der über die Gewinn- und Verlustrechnung verbuchten Steuern. — Y compris les impôts comptabilisés par le compte de profits et pertes.								

**Beiträge der Banken an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal**

Tab. 41

**Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel**

Tabl. 41

Beiträge Contributions	Jahr Année	Kantonal- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiffeisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gne	Total
				Total	davon — dont				
					Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
in tausend Franken — en milliers de francs									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ordentliche Beiträge der Banken an Pensionskassen usw. — Contributions ordinaires des banques aux caisses de pensions, etc. .	1939	1 938	3 182	732	325	407	—	166	6 018
	1940	2 012	3 340	745	317	428	15	140	6 252
	1941	2 160	4 201	818	365	453	16	164	7 359
Ausserordentliche Zuweisungen d. Banken aus dem Reingewinn — Allocations extraordinaires prélevées sur le bénéfice net . .	1939	258	—	155	130	25	—	111	524
	1940	336	—	144	134	10	—	145	625
	1941	124	—	139	122	17	—	136	399
Total	1939	2 196	3 182	887	455	432	—	277	6 542
	1940	2 348	3 340	889	451	438	15	285	6 877
	1941	2 284	4 201	957	487	470	16	300	7 758

Tab. 42

**Steuern und Abgaben — Impôts et taxes**

Tabl. 42

Positionen — Positions	Jahr Année	Kanton- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques			Raiff- eisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gno	Total
				Total	davon — dont				
					Bodenkredit- banken banques de crédit foncier	andere Banken autres banques			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Es wurden über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht — Montants comptabilisés par le compte de profits et pertes . . . . .	1940 1941	5 099 5 331	8 536 8 344	8 212 7 420	4 750 3 956	3 462 3 464	510 505	3 181 3 712	25 538 25 312
Entnahme aus den Reserven zur Tilgung des Wehroppers — Prélèvement sur les réserves pour l'amortissement de l'impôt de sacrifice pour la défense nationale . . . . .	1940 1941	706 —	3 000 —	931 247	671 84	260 163	— —	297 18	4 934 265
Die gesamten Aufwendungen für Steuern und Abgaben betragen — Total des sommes affectées aux impôts et taxes . . . . .	1938 1939 1940 1941	4 937 4 912 5 805 5 331	6 961 5 914 11 536 8 344	6 075 6 254 9 143 7 667	3 239 3 407 5 421 4 040	2 836 2 847 3 722 3 627	280 354 510 505	2 817 3 236 3 478 3 730	21 070 20 670 30 472 25 577

**Verluste und Abschreibungen inkl. Rückstellungen**

Tab. 43

**Pertes et amortissements, y compris les provisions**

Tabl. 43

Positionen — Positions	Jahr Année	Kanton- banken Banques cantonales	Gross- banken Grandes banques	Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques		Raiff- eisen- kassen Caisses de crédit mutuel	Spar- kassen Caisses d'épar- gno	Total	
				Total	davon — dont				
					Bodenkredit- banken banques de crédit foncier				andere Banken autres banques
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Die Verluste und Abschreibungen betragen — Les pertes et amortissements s'élèvent à . . . . .	1939 1940 1941	9 414 19 060 8 913	18 969 12 535 14 816	1 778 1 317 1 476	6 443 3 119 2 648	97 111 107	8 063 2 773 2 579	44 764 38 915 30 539	
davon wurden — ceux-ci furent couverts									
a) über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht — par virements au compte de profits et pertes . . . . .	1939 1940 1941	8 535 8 476 8 879	18 969 12 535 14 816	1 648 1 233 1 270	2 498 1 741 2 350	97 111 107	2 054 2 234 1 711	33 801 26 330 29 133	
b) durch Heranziehung offener Reserven gedeckt — par des prélèvements sur les réserves . . . . .	1939 1940 1941	879 10 584 34	— — —	130 84 206	3 945 1 378 298	— — —	6 009 539 868	10 963 12 585 1 406	

Sanierungen mit Kapitalabschreibung

Tab. 44

Assaissements entraînant une réduction du capital

Tabl. 44

Positionen — Positions	1939	1940	1941
1	2	3	4
Zahl der Banken — Nombre de banques . . . . .	3	2	2
	in tausend Franken en milliers de francs		
Es beanspruchen — A couvrir:			
Verluste und Abschreibungen — Pertes et amortissements . .	11 465	1 033	2 655
Rückstellungen — Provisions . . . . .	1 020	—	—
Total . .	12 485	1 033	2 655
Zuweisung an die Reserven — Allocation aux réserves . . . .	—	—	232
Total . .	12 485	1 033	2 887
Die Deckung erfolgt durch Abschreibung von — La couverture fut opérée par réduction de:			
Kapital — Capital . . . . .	11 670	1 000	1 045
Reserven — Réserves . . . . .	715	—	350
bisher nicht ausgewiesenen Rückstellungen — Provisions ne figurant pas au bilan . . . . .	100	33	22
ungesicherten Guthaben der Einleger — Avoirs non privilégiés des déposants . . . . .	—	—	1 470
Total . .	12 485	1 033	2 887
Umwandlung von ungesicherten Guthaben der Einleger in Aktien der Bank — Transformation des avoirs non privilégiés des déposants en actions de la banque . . . . .	—	—	426

Gewinnausschüttung der Gemeindeinstitute

Tab. 45

Répartition du bénéfice des banques communales

Tabl. 45

Positionen — Positions	1939	1940	1941
1	2	3	4
	in tausend Franken — en milliers de francs		
Im Jahresdurchschnitt gewinnberechtigtes Dotationskapital — Capital de dotation productif pendant l'année . . . . .	8 700	8 800	8 708
Verzinsung des Dotationskapitals — Intérêts versés au capital de dotation . . . . .	352	336	334
Weitere Gewinnausschüttung an die Gemeinden — Versements supplémentaires aux communes . . . . .	253	288	286
Total	605	624	620
Gewinnausschüttung an die Gemeinden der Institute ohne Dotationskapital — Versement de bénéfice aux communes des instituts sans capital de dotation . . . . .	181	185	202
Total	786	809	822

Gewinnberechtigtes und werbendes Kapital, Erträgnisse  
Capital productif et à renter, rendement

Tab. 43

Tabl. 46

Jahr Année	Während des Jahres werbendes Kapital — Capital productif pendant l'année			Brutto- gewinn Bénéfice brut	Rein- gewinn Bénéfice net	Divi- dende	Bruttogewinn Bénéfice brut		Reingewinn Bénéfice net		Dividende	
	Gewinnbe- rechtigtes Kapital Capital  renter	Reserven am Jahres- anfang Réserves au début de l'année	Total				in Prozenten — en pour-cent					
							des gewinn- berechtig- ten Kapitals du ca- pital  renter	des werben- den Kapitals du ca- pital productif	des gewinn- berechtig- ten Kapitals du ca- pital  renter	des werben- den Kapitals du ca- pital productif	des gewinn- berechtig- ten Kapitals du ca- pital  renter	des werben- den Kapitals du ca- pital productif
in tausend Franken — en milliers de francs												
<b>1. Kantonalbanken — Banques cantonales</b>												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	609 500	243 084	852 584	89 062	42 878	35 113	14.61	10.45	7.03	5.03	5.76	4.12
1940	609 500	247 925	857 425	90 377	43 745	34 959	14.83	10.54	7.18	5.10	5.74	4.08
1941	625 683	243 865	869 548	93 039	43 873	35 477	14.87	10.70	7.01	5.05	5.67	4.08
<b>2. Grossbanken — Grandes banques</b>												
1939	522 800	135 636	658 436	120 419	20 686	20 362	23.03	18.29	3.96	3.14	3.89	3.09
1940	521 800	135 960	657 760	117 169	21 247	19 532	22.45	17.81	4.07	3.23	3.74	2.97
1941	520 800	134 675	655 475	121 282	21 941	19 502	23.29	18.50	4.21	3.35	3.74	2.98
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques</b>												
1939	341 269	129 079	470 348	49 431	17 728	14 643	14.48	10.51	5.19	3.77	4.29	3.11
1940	330 433	127 043	457 476	49 594	16 732	14 218	15.01	10.84	5.06	3.66	4.30	3.11
1941	329 859	126 390	456 249	50 766	17 306	14 870	15.39	11.13	5.25	3.79	4.51	3.26
<b>3a Bodenkreditbanken allein — banques de crédit foncier seules</b>												
1939	175 887	81 991	257 878	24 077	10 808	8 981	13.69	9.34	6.14	4.19	5.11	3.48
1940	174 682	82 607	257 289	24 685	10 219	8 738	14.13	9.59	5.85	3.97	5.00	3.40
1941	175 191	82 505	257 696	24 862	10 730	8 869	14.19	9.65	6.12	4.16	5.06	3.44
<b>3b andere Banken allein — autres banques seules</b>												
1939	165 382	47 088	212 470	25 354	6 920	5 662	15.33	11.98	4.18	3.26	3.42	2.66
1940	155 751	44 436	200 187	24 909	6 513	5 480	15.99	12.44	4.18	3.25	3.52	2.74
1941	154 668	43 885	198 553	25 904	6 576	6 001	16.75	13.05	4.25	3.31	3.88	3.02
<b>4. Raiffeisenkassen — Caisses de credit mutuel</b>												
1939	5 931	15 560	21 491	3 215	1 425	266	54.21	14.96	24.03	6.63	4.48	1.24
1940	6 088	16 691	22 779	3 468	1 481	278	56.96	15.22	24.32	6.50	4.57	1.22
1941	6 221	17 894	24 115	3 626	1 535	287	58.29	15.04	24.67	6.37	4.61	1.19
<b>5. Sparkassen — Caisses d'pargne</b>												
1939	5 910	100 306	106 216	13 945	4 938	599	235.96	13.13	83.55	4.65	10.14	0.56
1940	7 321	98 410	105 731	14 200	5 071	567	193.96	13.43	69.27	4.80	7.74	0.54
1941	8 173	101 602	109 775	14 794	5 358	613	181.01	13.48	65.56	4.88	7.50	0.56
<b>Total 1—5</b>												
1939	1 485 410	623 665	2 109 075	276 072	87 655	70 983	18.59	13.09	5.90	4.16	4.78	3.37
1940	1 475 142	626 029	2 101 171	274 808	88 276	69 554	18.63	13.08	5.98	4.20	4.72	3.36
1941	1 490 736	624 426	2 115 162	283 507	90 013	70 749	19.02	13.40	6.04	4.26	4.75	3.34

Tab. 47 **Zusammensetzung der Dividende — Composition des dividendes** Tabl. 47

Gruppe — Groupe	Jahr Année	Gewinnausschüttung von Dotations- und Gemeindegemeinschaften Versements des instituts ayant un capital de dotation et des instituts communaux			Aktien- dividende Dividende aux ac- tionnaires	Dividende auf Genossen- schafts- anteile Dividende aux parts de capital des sociétés coopé- ratives	Total
		Verzinsung des Dotations- kapitals Intérêt versé au capital de dotation	Weitere Ausschüt- tung an Staat bzw. Gemeinde Versement supplém. au canton ou à la commune	Total			
		in tausend Franken — en milliers de francs					
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Kantonalbanken — Banques cantonales	1939	19 985	9 941	29 926	5 187	—	35 113
	1940	19 694	10 595	30 289	4 670	—	34 959
	1941	19 844	10 963	30 807	4 670	—	35 477
2. Grossbanken — Grandes banques . . .	1939	—	—	—	17 542	2 820	20 362
	1940	—	—	—	16 742	2 790	19 532
	1941	—	—	—	16 742	2 760	19 502
3. Lokalbänken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques . . . . .	1939	562	261	823	12 211	1 609	14 643
	1940	546	296	842	11 740	1 636	14 218
	1941	551	289	840	12 281	1 749	14 870
a. Bodenkreditbanken allein — ban- ques de crédit foncier seules . . .	1939	546	249	795	7 371	815	8 981
	1940	530	258	788	7 128	822	8 738
	1941	528	270	798	7 165	906	8 869
b. andere Banken allein — autres ban- ques seules . . . . .	1939	16	12	28	4 840	794	5 662
	1940	16	38	54	4 612	814	5 480
	1941	23	19	42	5 116	843	6 001
4. Raiffeisenkassen — Caisses de crédit mutuel . . . . .	1939	—	—	—	—	266	266
	1940	—	—	—	—	278	278
	1941	—	—	—	—	287	287
5. Sparkassen — Caisses d'épargne . . .	1939	—	299	299	26	274	599
	1940	12	237	249	28	290	567
	1941	37	252	289	49	275	613
Total 1—5	1939	20 547	10 501	31 048	34 966	4 969	70 983
	1940	20 252	11 128	31 380	33 180	4 994	69 554
	1941	20 432	11 504	31 936	33 742	5 071	70 749
Prozentuale Verteilung — Répartition en pour-cent							
Total 1—5	1939	28.95	14.79	43.74	49.26	7.00	100
	1940	29.12	16.00	45.12	47.70	7.18	100
	1941	28.88	16.26	45.14	47.69	7.17	100

**Gewinnausschüttung der Staatsinstitute**  
**Répartition du bénéfice des institutions d'Etat**

Tab. 48

Tab. 48

Gewinnausschüttung — Répartition du bénéfice	1938	1939	1940	1941
1	2	3	4	5
1. Gesamter Dividendenbetrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung behandelten Banken, in tausend Franken — Total des dividendes versés par les banques comprises dans la statistique, en milliers de francs . . . . .	78 496	70 983	69 554	70 749
2. Davon gesamte Ausschüttungen der Staatsbanken, in tausend Franken — Dont total des versements des banques d'Etat, en milliers de francs . . . . .	31 218	29 802	30 163	30 681
3. Anteil dieser Ausschüttungen am gesamten Dividendenbetrag (1) — Part de ces versements par rapport au total des dividendes (1) . . . . .	39.77%	41.98%	43.37%	43.37%
4. Von den Ausschüttungen (2) kommt die Verzinsung der Dotationen in Abzug, in tausend Franken — L'intérêt bonifié au capital de dotation est déduit de ces versements (2), en milliers de francs . . . . .	20 320	19 835	19 394	19 694
5. Somit verbleiben den Kantonen, in tausend Franken — Il reste ainsi aux cantons, en milliers de francs . . . . .	10 898	9 967	10 769	10 987
6. Jahresdurchschnittlich arbeitendes Dotationskapital, in tausend Franken — Capital de dotation en moyenne annuelle, en milliers de francs . . . . .	498 000	498 000	498 000	514 183
7. Von vorstehendem Dotationskapital macht die unter (2) angeführte Gesamtausschüttung aus — Versements totaux indiqués sous (2) par rapport au capital de dotation . . . . .	6.27%	5.98%	6.06%	5.97%
8. Die tatsächliche Verzinsung der Dotationskapitalien (d. h. die mittlere Verzinsung der vom Staate für seine Dotationen aufgenommenen Anleihen) beanspruchte — L'intérêt effectivement bonifié au capital de dotation (c.-à-d. l'intérêt moyen des emprunts émis par l'Etat pour sa dotation) est de . . . . .	4.08%	3.98%	3.90%	3.83%
9. Überschuss zugunsten des Staates — Excédent au profit de l'Etat . . . . .	2.19%	2.00%	2.16%	2.14%
10. Von der unter (2) angeführten Gesamtausschüttung entfallen auf — Du total des versements indiqués sous (2)				
a) die Verzinsung des Dotationskapitals — l'intérêt bonifié au capital de dotation représente . . . . .	65.09%	66.56%	64.30%	64.19%
b) den tatsächlichen Anteil des Staates — la part revenant effectivement à l'Etat représente . . . . .	34.91%	33.44%	35.70%	35.81%

Tab. 49

**Durchschnittliche Dividende — Dividende moyen**

Tab. 49

Banken — Banques	Die durchschnittliche Dividende in Prozenten des dividendenberechtigten Kapitals Dividende moyen en pour-cent du capital à renter						
	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktienbanken — Banques par actions	3.76	4.14	4.83	4.77	4.24	4.06	4.15
Genossenschaftsbanken — Banques coopératives . . . . .	2.71	4.59	4.52	4.39	3.50	3.53	3.59

**Gruppierung der Banken nach der Dividende — Répartition des banques d'après le dividende**

Tab. 50

Tabl. 50

Dividendensatz Taux des dividendes	Zahl der Banken <sup>1)</sup> Nombre de banques <sup>1)</sup>			Dividendenberechtigtes Kapital Capital à renter			Prozentuale Verteilung des dividendenberechtigten Kapitals nach dem Dividendensatz Répartition en pour-cent du capital à renter d'après le taux des dividendes		
				in tausend Franken — en milliers de francs			1939	1940	1941
	1939	1940	1941	1939	1940	1941	1939	1940	1941
<b>Aktienbanken — Banques par actions</b>									
0	34	34	36	40 512	33 182	29 006	4.92	4.08	3.57
über 1— 2	2	3	1	850	1 050	800	0.10	0.13	0.10
„ 2— 3	11	14	11	34 717	88 985	78 250	4.21	10.93	9.63
„ 3— 4	36	32	28	103 940	357 232	359 235	12.61	43.89	44.21
„ 4— 5	65	65	63	557 655	258 677	266 347	67.67	31.78	32.78
„ 5— 6	38	36	45	72 358	61 248	61 899	8.78	7.52	7.62
„ 6— 7	10	10	12	8 605	8 205	9 455	1.05	1.01	1.16
„ 7— 8	1	1	3	5 000	5 000	6 100	0.61	0.61	0.75
„ 8— 9	—	—	2	—	—	1 090	—	—	0.13
„ 9—10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10—12	1	1	1	400	400	400	0.05	0.05	0.05
Total	198	196	202	824 037	813 979	812 582	100	100	100
<b>Genossenschaftsbanken — Banques coopératives</b>									
0	7	9	5	597	559	509	0.42	0.39	0.36
über 1—2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 2—3	4	5	4	94 484	93 502	92 246	66.56	66.06	65.30
„ 3—4	8	7	5	11 745	12 091	12 833	8.27	8.54	9.09
„ 4—5	22	23	28	29 431	29 685	28 567	20.74	20.97	20.22
„ 5—6	10	12	13	5 651	5 710	7 051	3.98	4.04	4.99
„ 6—7	1	—	1	45	—	57	0.03	—	0.04
Total	52	56	56	141 953	141 547	141 263	100	100	100
<p><sup>1)</sup> Die Banken, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als ein Institut gezählt. — Les banques qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.</p>									

Veränderung der Dividendensätze gegenüber dem Vorjahr — Variations des  
 Tab. 51      **taux des dividendes par rapport à l'année précédente**      Tabl. 51

Dividendensatz Taux des dividendes	Aktienbanken Banques par actions				Genossenschaftsbanken Banques coopératives		
	Zahl der Banken <sup>1)</sup> Nombre de banques <sup>1)</sup>	Dividendenberechtigtes Aktienkapital Capital actions à renter		Zahl der Banken Nombre de banques	Dividendenberechtigtes Genossenschaftskapital Capital social à renter		
		in tausend Franken en milliers de francs	in Prozenten en pour-cent		in tausend Franken en milliers de francs	in Prozenten en pour-cent	
1940							
1. Keine Veränderung — sans changement	107	452 618	55.61	28	127 808	90.29	
2. Zunahme - Augmentation							
0—1	49	35 543	4.36	22	12 858	9.03	
1—2	2	1 200	0.15	—	—	—	
2—3	1	100	0.01	1	148	0.11	
3—4	3	5 218	0.64	—	—	—	
4—5	1	2 150	0.27	2	90	0.06	
5—6	2	820	0.10	—	—	—	
Total	58	45 031	5.53	25	13 096	9.25	
3. Abnahme - Diminution							
0—1	22	306 320	37.63	3	643	0.46	
1—2	—	—	—	—	—	—	
2—3	3	5 200	0.64	—	—	—	
3—4	3	3 230	0.39	—	—	—	
4—5	2	1 530	0.19	—	—	—	
5—6	1	50	0.01	—	—	—	
Total	31	316 330	38.86	3	643	0.46	
Total 1—3	196	813 979	100	56	141 547	100	
1941							
1. Keine Veränderung — sans changement	152	769 860	94.74	42	138 534	98.07	
2. Zunahme - Augmentation							
0—1	33	32 470	4.00	7	2 071	1.46	
1—2	1	400	0.05	—	—	—	
2—3	2	3 600	0.44	1	3	0.01	
3—4	4	1 420	0.17	—	—	—	
4—5	3	852	0.11	1	45	0.03	
Total	43	38 742	4.77	9	2 119	1.50	
3. Abnahme - Diminution							
0—1	5	3 610	0.44	5	610	0.43	
1—2	—	—	—	—	—	—	
2—3	1	50	0.01	—	—	—	
3—4	—	—	—	—	—	—	
4—5	—	—	—	—	—	—	
5—6	1	320	0.04	—	—	—	
Total	7	3 980	0.49	5	610	0.43	
Total 1—3	202	812 582	100	56	141 263	100	
<p><sup>1)</sup> Die Banken, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als ein Institut gezählt. — Les banques qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.</p>							

Tab. 52 Personalbestand Ende 1941 — Etat du personnel à fin 1941 Tabl. 52

Gruppe Groupe	Eigenes Personal Personnel au service exclusif de l'institut		Im Nebenamt beschäftigtes Personal Personnel occupé accessoirement <sup>2)</sup>		Gesamtes Personal Personnel total		
	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total
	Anzahl Personen — Nombre de personnes						
1	2	3	4	5	6	7	8
Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse	334	64	—	—	334	64	398
Darlehenskasse der Eidgenossenschaft — Caisse de prêts de la Confédération .	5	4	—	—	5	4	9
Kantonalbanken — Banques cantonales . . . . .	3 583	404	688	40	4 271	444	4 715
Grossbanken — Grandes banques . . . . .	7 247	1 797	10	2	7 257	1 799	9 056
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken — Banques locales, moyennes et petites banques							
a) Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier . . . . .	778	101	273	20	1 051	121	1 172
b) andere Banken — autres banques . . . . .	1 314	222	114	15	1 428	237	1 665
Raiffeisenkassen und Zentral- kasse — Caisses de crédit mutuel et Caisse Centrale	83	5	673	—	756	5	761
Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .	296	52	254	28	550	80	630
Depositenkassen der christlichsozialen Organisationen in der Schweiz <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	242	16	242	16	258
Total	13 301	2 581	2 254	121	15 555	2 702	18 257
Privatbankiers — Banquiers privés . . . . .	1 145	260	6	13	1 151	273	1 424
Ausländische Banken — Niederlassungen in der Schweiz — Banques étrangères, comptoirs en Suisse . . . . .	275	51	3	—	278	51	329
Total	14 721	2 892	2 263	134	16 984	3 026	20 010

<sup>1)</sup> Caisses de dépôts des organisations chrétiennes-sociales suisses.

<sup>2)</sup> Mit Einschluss der Sparkassen-Einnehmer. — Y compris les receveurs de dépôts d'épargne.

Tab. 53

Die Niederlassungen der Banken

Gruppe — Groupe	Sitze Sièges	Zweig- nieder- lassungen Succur- sales	Agenturen und Deposit- kassen	Ein- nehme- reien	Agenturen und Ein- nehme- reien im Nebenamt	Total
			Agences et caisses de dépôts	Bureaux de recette	Agences et bureaux de recette Occupation accessoire	
Anzahl der Bankstellen — Nombre des comptoirs						
1	2	3	4	5	6	7
Kantonalbanken — Banques cantonales . . .	27	72	117	36	706	958
Grossbanken — Grandes banques . . . . .	19	73	83	9	10	194
Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken Banques locales, moyennes et petites banques						
a. Bodenkreditbanken — banques de crédit foncier . . . . .	84	25	15	2	275	401
von dritten Banken geführt — gérées par d'autres banques . . . . .	1	5	1	—	1	8
b. andere Banken — autres banques . . .	135	60	26	2	102	325
von dritten Banken geführt — gérées par d'autres banques . . . . .	6	—	—	—	—	6
Raiffeisenkassen - Caisses de crédit mutuel						
Verband schweizerischer Darlehenskassen Union Suisse des Caisses de Crédit Mutuel						
Zentralkasse — Caisse centrale . . . .	1	—	—	—	—	1
angeschlossene Kassen - caisses affiliées	704	—	—	—	—	704
Fédération Vaudoise des Caisses de Cré- dit Mutuel . . . . .	12	—	—	—	—	12
Sparkassen — Caisses d'épargne . . . . .	118	11	5	1	211	346
Depositenkassen der christlichsozialen Organisationen der Schweiz <sup>1)</sup> (Zentrale: Schweizerische Spar- und Kreditbank) . .	—	—	—	—	258	258
Total	1 107	246	247	50	1 563	3 213
Privatbankiers — Banquiers privés . . . .	81	4	3	—	—	88
Ausländische Banken, Geschäftsstellen in der Schweiz — Banques étrangères, com- ptoirs en Suisse . . . . .	—	13	—	1	—	14
Total	1 188	263	250	51	1 563	3 315
1913 <sup>2)</sup>	452	139	252	1 037		1 880
1930 <sup>2)</sup>	886	193	314	1 400		2 793
1940	1 151	258	244	47	1 563	3 263
1941	1 188	263	250	51	1 563	3 315

<sup>1)</sup> Caisses de dépôts des organisations chrétiennes-sociales suisses.

<sup>2)</sup> Ohne Privatbankiers und Geschäftsstellen ausländischer Banken. — Sans les banquiers privés et les comptoirs de banques étrangères.

### Les comptoirs des banques

Tabl. 53

Kanton resp. Land	Sitze Sièges	Zweig- anstal- ten und Filiafen Succur- sules et filiales	Agenc- turen und Depo- siten- kassen Agences et caisses de dépôts	Ein- nehme- reien Bureaux de recette	Agenc- turen und Ein- nehme- reien im Neben- amt Agences et bu- reaux de recette Occu- pation accessoire	Total	Raiffei- sen- kassen Caisses de crédit mutuel (Raiffei- sen)	Total	Canton ou pays
			vom Personal der Bank geführt Gérés par les employés de la Banque						
Anzahl der Bankstellen — Nombre des comptoirs									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zürich . . . .	78	27	55	3	198	361	6	367	Zurich
Bern . . . . .	79	40	19	6	131	275	79	354	Berne
Luzern . . . . .	23	19	4	—	142	188	27	215	Lucerne
Uri . . . . .	1	—	1	1	7	10	16	26	Uri
Schwyz . . . .	3	2	9	1	25	40	11	51	Schwytz
Obwalden . . .	4	1	1	1	5	12	3	15	Unterwald-le-Haut
Nidwalden . .	2	—	—	—	3	5	4	9	Unterwald-le-Bas
Glarus . . . .	10	2	1	—	21	34	1	35	Glaris
Zug . . . . .	2	4	—	—	13	19	3	22	Zoug
Freiburg . . .	29	2	16	8	111	166	61	227	Fribourg
Solothurn . . .	16	9	1	1	87	114	64	178	Soleure
Basel-Stadt . .	27	14	9	4	3	57	—	57	Bâle-Ville
Basel-Land . .	3	7	5	1	32	48	12	60	Bâle-Campagne
Schaffhausen .	16	3	2	—	11	32	3	35	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	12	4	—	—	18	34	2	36	Appenzell Rh.-Ext.
Appenzell I.-Rh.	1	1	1	—	4	7	2	9	Appenzell Rh.-Int.
St. Gallen . . .	45	27	17	8	104	201	71	272	St-Gall
Graubünden . .	4	5	9	—	87	105	20	125	Grisons
Aargau . . . .	20	17	10	1	236	284	76	360	Argovie
Thurgau . . . .	2	12	8	1	82	105	36	141	Thurgovie
Tessin . . . . .	7	13	7	2	75	104	1	105	Tessin
Waadt . . . . .	31	27	43	1	47	149	62	211	Vaud
Wallis . . . . .	19	5	17	—	83	124	110	234	Valais
Neuenburg . . .	11	7	9	11	36	74	19	93	Neuchâtel
Genf . . . . .	25	12	5	1	2	45	27	72	Genève
Total	470	260	249	51	1 563	2 593	716	3 309	Total
im Ausland									à l'étranger
England . . . .	1	1	1	—	—	3	—	3	Angleterre
Vereinigte Staa- ten von A. . . .	1	1	—	—	—	2	—	2	Etats-Unis
Argentinien . .	—	1	—	—	—	1	—	1	Argentine
Total	472	263	250	51	1 563	2 599	716	3 315	Total

Institute, die für die Bankstatistik 1941 ausser Betracht fielen  
 Instituts qui n'ont pu être pris en considération dans la statistique des banques  
 de 1941

Tab. 54

Tabl. 54

Gründungs- Jahr Année de constitu- tion	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
			Kapital Capital	Kapital u. Reserven zusammen Capital et réserves	
Bestand Ende 1940 in tausend Fr. Montant à fin 1940 en milliers de fra.					
1	2	3	4	5	6
		<b>Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>			
		<b>b. andere Banken</b>			
1936	Lausanne .	Banque de Prêts S. A. . . . . . Die Generalversammlung vom 10. Oktober 1941 beschloss die Auflösung der Gesellschaft. Die Kommandit-Gesellschaft Banque Golay & Cie., Lausanne, hat Aktiven und Passiven der Banque de Prêts S. A. übernommen.	50	50	161
1930	Schaffhausen	Bank in Schaffhausen Die Generalversammlung vom 17. Februar 1942 beschloss die Umwandlung der Bank in eine Finanzgesellschaft. Die neue Firma lautet Soliva A.-G., Schaffhausen.	1 000	1 075	7 858
1903	Zürich . .	Depositenkasse von stadtzürcherischen Beamten und Angestellten . . . . . Die Generalversammlung vom 4. Juli 1941 hat die Liquidation der Genossenschaft beschlossen.	5	7	113
		<b>Sparkassen</b>			
1883	Vevey . .	L'Épargne Populaire . . . . . Die Genossenschaft ist im September 1941 in Liquidation getreten.	—	48	271

**Bankähnliche Finanzgesellschaften – Sociétés financières à caractère bancaire**

Berücksichtigt sind nur von der Eidgenössischen Bankenkommission als bankähnlich erklärte Finanzgesellschaften.

Seules des sociétés financières désignées par la Commission fédérale des banques comme sociétés financières à caractère bancaire sont prises en considération.

**Gruppierung nach der Höhe des Nominalkapitals  
Répartition d'après le montant du capital nominal**

Tab. 55

Tabl. 55

Jahr Année	Staffelung des Kapitals <sup>1)</sup> — Montant du capital <sup>1)</sup>						Total
	Bis jusqu'à 1 Mill. Fr.	Von — de 1—5 Mill. Fr.	Von — de 5—10 Mill. Fr.	Von — de 10—20 Mill. Fr.	Von — de 20—50 Mill. Fr.	Von — de 50—100 Mill. Fr.	
<b>Zahl der Finanzgesellschaften — Nombre de sociétés financières</b>							
1	2	3	4	5	6	7	8
1939	5	15	5	2	7	3	37
1940	6	15	4	2	7	3	37
1941	5	15	4	3	6	3	36
<b>Aktienkapital in Millionen Franken — Montant du capital actions en millions de francs</b>							
1939	1,8	38,3	35,5	28,0	165,2	186,0	454,8
1940	2,7	36,1	29,9	27,8	165,2	186,0	447,7
1941	1,9	35,6	27,4	37,3	140,2	181,0	423,4

<sup>1)</sup> Bei den einzelnen Stufen ist der obere Grenzwert nicht inbegriffen. — Chaque classe s'entend montant supérieur non compris.

**Die eigenen Mittel in Prozenten der  
fremden Gelder — Fonds propres  
en pour-cent des fonds étrangers**

Tab. 56

Tabl. 56

1938	1939	1940	1941
in Prozenten — en pour-cent			
1	2	3	4
171.04	173.84	203.14	203.75

**Verzinsung der Obligationen-Anleihen  
Intérêt bonifié aux emprunts par  
obligations**

Tab. 57

Tabl. 57

1938	1939	1940	1941
in Prozenten — en pour-cent			
1	2	3	4
4.99	4.93	4.79	4.57

**Verteilung der Obligationen-Anleihen nach dem Zinsfuß  
Répartition des emprunts par obligations d'après le taux d'intérêt**

Tab. 58

Tabl. 58

Jahr Année	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	Total
	in Prozenten — en pour-cent						
1	2	3	4	5	6	7	8
1939	6.91	2.31	32.91	28.60	14.40	14.87	100
1940	8.15	2.69	38.69	29.31	15.58	5.58	100
1941	9.82	16.32	45.40	12.88	9.19	6.39	100

## Bankähnliche Finanzgesellschaften Bilanz

Tab. 59 Passiven

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Fremde Gelder — Fonds étrangers						Sonstige Passiven Autres postes du passif	
		Bankenkreditoren Engagements en banque		Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	Kreditoren auf Zeit Créances à terme	Obligationen-Anleihen Emprunts par obligations	Total	Total	davon Rückstellungen dont provisions
		auf Sicht à vue	andere à terme						
in Millionen Franken									
Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1939	15	1,0	3,5	4,6	3,2	237,8	250,1	29,8	15,1
1940	15	0,2	3,7	4,8	3,6	195,4	207,7	31,2	15,1
1941	15	0,3	3,0	4,9	3,2	162,1	173,5	25,5	8,3
andere Finanzgesellschaften									
1939	22	14,1	24,4	5,9	6,3	—	50,7	39,1	27,7
1940	22	10,6	19,0	6,0	8,1	—	43,7	37,5	26,9
1941	21	11,0	8,3	8,6	6,4	—	34,3	34,6	25,0
Total									
1939	37	15,1	27,9	10,5	9,5	237,8	300,8	68,9	42,8
1940	37	10,8	22,7	10,8	11,7	195,4	251,4	68,7	42,0
1941	36	11,3	11,3	13,5	9,6	162,1	207,8	60,1	33,3

### Aktiven

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque		Wechsel Effets de change	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe	
			auf Sicht à vue	andere à terme		ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés	ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés
in Millionen Franken									
Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen									
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1939	15	9,3	24,4	3,7	—	3,6	—	102,3	19,3
1940	15	7,8	24,6	4,0	1,0	4,2	0,1	105,7	12,4
1941	15	11,4	16,0	7,6	0,9	3,9	0,1	89,6	11,3
andere Finanzgesellschaften									
1939	22	3,9	15,4	5,9	4,5	1,9	13,1	10,7	12,1
1940	22	2,7	10,0	6,0	4,3	2,3	9,0	10,2	11,6
1941	21	2,7	13,9	2,2	2,6	1,9	3,9	7,8	10,2
Total									
1939	37	13,2	39,8	9,6	4,5	5,5	13,1	113,0	31,4
1940	37	10,5	34,6	10,0	5,3	6,5	9,1	115,9	24,0
1941	36	14,1	29,9	9,8	3,5	5,8	4,0	97,4	21,5

**Sociétés financières à caractère bancaire**

**Bilan**

Passif Tabl. 59

Eigene Mittel — Fonds propres			Bilanz- summe  Total du bilan	Prozentuale Verteilung — Répartition du passif en pour-cent						Bilanz- summe  Total du bilan
Kapital Capital	Reserven Réserves	Total		Fremde Gelder Fonds étrangers		Sonstige Verpflich- tungen  Autres engage- ments	Eigene Mittel Fonds propres			
				Total	davon Obliga- tionen- Anleihen dont em- prunts par obligations		Total	davon Kapital dont capital		
en millions de francs			in Prozenten — en pour-cent							
<b>Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds</b>										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
346,5	52,5	399,0	678,9	36.84	35.03	4.39	58.77	51.04	100	
346,3	48,2	394,5	633,4	32.79	30.85	4.93	62.23	54.67	100	
323,4	47,2	370,6	569,6	30.46	28.46	4.48	65.06	56.77	100	
<b>autres sociétés financières</b>										
108,3	15,6	123,9	213,7	23.72	—	18.30	57.98	50.68	100	
101,4	14,8	116,2	197,4	22.14	—	19.00	58.86	51.37	100	
100,0	15,4	115,4	184,3	18.61	—	18.77	62.62	54.26	100	
<b>Total</b>										
454,8	68,1	522,9	892,6	33.70	26.64	7.72	58.58	50.95	100	
447,7	63,0	510,7	830,8	30.26	23.52	8.27	61.47	53.89	100	
423,4	62,6	486,0	753,9	27.56	21.50	7.97	64.47	56.16	100	

**Actif**

Darlehen an öffentlich- rechtliche Körperschäften Prêts à des corporations de droit public	Hypo- thekar- anlagen  Place- ments hypothé- caires	Wert- schriften und dauernde Beteili- gungen  Titres et participa- tions per- manentes	Syndikats- beteili- gungen  Partici- pations syndicales	Liegen- schaften  Im- meubles	Sonstige Aktiven Autres postes de l'actif		Nicht einbe- zahltes Kapital  Capital non versé	Bilanz- summe  Total du bilan
					Total	dav. Passiv- saldo u. Be- wertung- ausfall dont solde passif et différen- ces d'éva- luation		
en millions de francs								
<b>Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds</b>								
31	32	33	34	35	36	37	38	39
1,7	1,6	440,0	—	1,0	57,1	54,7	14,9	678,9
5,8	1,6	400,4	—	1,0	52,1	48,9	12,7	633,4
5,8	1,6	366,3	—	1,0	41,4	36,6	12,7	569,6
<b>autres sociétés financières</b>								
1,2	0,7	120,2	0,2	0,9	16,0	17,5	7,0	213,7
0,9	0,5	118,1	0,2	0,9	15,5	14,5	5,2	197,4
0,9	0,1	118,0	0,2	—	14,7	14,0	5,2	184,3
<b>Total</b>								
2,9	2,3	560,2	0,2	1,9	73,1	72,2	21,9	892,6
6,7	2,1	518,5	0,2	1,9	67,6	63,4	17,9	830,8
6,7	1,7	484,3	0,2	1,0	56,1	50,6	17,9	753,9

### Bankähnliche Finanzgesellschaften

Tab. 60 **Zusammensetzung des Wertschriftenbestandes (Bilanzwert)**

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Schweizerische Wertschriften									
		Obligationen und Pfandbriefe — Obligations et lettres de gage									
		Bund und Bundesbahnen Confédération et Chemins de fer fédéraux	Kantone Cantons	Gemeinden Communes	Total Kol. 3—5	Banken Banques	Pfandbriefe Lettres de gage	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Andere Obligationen Autres obligations	Total
in Millionen Franken											
Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1939	15	2,5	0,1	0,3	2,9	0,5	—	4,0	0,5	—	7,9
1940	15	5,2	0,4	0,4	6,0	1,1	—	2,2	0,5	—	9,8
1941	15	8,3	0,3	0,5	9,1	1,9	—	2,9	0,5	—	14,4
andere Finanzgesellschaften											
1939	22	0,5	—	—	0,5	0,1	—	0,6	—	—	1,2
1940	22	2,7	—	—	2,7	0,1	—	0,4	—	0,1	3,3
1941	21	9,9	0,1	0,1	10,1	0,1	—	0,5	—	0,1	10,8
Total											
1939	37	3,0	0,1	0,3	3,4	0,6	—	4,6	0,5	—	9,1
1940	37	7,9	0,4	0,4	8,7	1,2	—	2,6	0,5	0,1	13,1
1941	36	18,2	0,4	0,6	19,2	2,0	—	3,4	0,5	0,1	25,2

### Prozentuale Anlageverteilung des Wertschriftenbestandes

Répartition en pour-cent du portefeuille de titres d'après la nature du placement  
Tab. 61

Gruppe — Groupe	Jahr Année	Obligationen Obligations	Aktien Actions	Total	Schweizerische Titel Titres suisses		Ausländische Titel Titres étrangers	
					Obligations	Aktions	Obligations	Aktions
					in Prozenten — en pour-cent			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen — Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds . . .	1939	16.34	83.66	100	1.80	22.14	14.54	61.52
	1940	15.96	84.04	100	2.45	23.18	13.51	60.86
	1941	16.02	83.98	100	3.93	23.92	12.09	60.06
andere Finanzgesellschaften — autres sociétés financières . . . . .	1939	5.32	94.68	100	1.00	11.73	4.32	82.95
	1940	6.60	93.40	100	2.79	10.84	3.81	82.56
	1941	11.78	88.22	100	9.15	11.69	2.63	76.53
Total	1939	13.98	86.02	100	1.62	19.90	12.36	66.12
	1940	13.88	86.17	100	2.53	20.37	11.30	65.80
	1941	14.99	85.01	100	5.20	20.91	9.79	64.07

Tabl. 61

**Sociétés financières à caractère bancaire**  
**Composition du portefeuille de titres (valeur d'inventaire)**

Tabl. 60

Titres suisses					Ausländische Titel - Titres étrangers				Wert- schriften- bestand insgesamt	Jahr	
Aktien - Actions					Obligationen Obligations		Aktien Actions	Total aus- ländische Titel Total des titres étran- gers			Total du porte- feuille de titres
Banken Banques	Finanz- gesell- schaften Sociétés finan- cières	Indu- strielle Unter- neh- mungen Sociétés indus- trielles	Andere Aktien Autres actions	Total	Total schweize- rische Titel Total des titres suisses	Total			davon öffentl- rechtliche Körper- schaften dont cor- porations de droit public		
en millions de francs											
<b>Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds</b>											
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1,3	17,3	78,2	0,6	97,4	105,3	64,0	4,3	270,7	334,7	440,0	1939
1,3	14,6	76,3	0,6	92,8	102,6	54,1	4,3	243,7	297,8	400,4	1940
1,5	15,4	70,0	0,7	87,6	102,0	44,3	3,5	220,0	264,3	366,3	1941
<b>autres sociétés financières</b>											
0,2	9,1	4,2	0,6	14,1	15,3	5,2	2,6	99,7	104,9	120,2	1939
0,3	6,6	5,3	0,6	12,8	16,1	4,5	0,9	97,5	102,0	118,1	1940
0,3	8,4	4,4	0,7	13,8	24,6	3,1	0,6	90,3	93,4	118,0	1941
<b>Total</b>											
1,5	26,4	82,4	1,2	111,5	120,6	69,2	6,9	370,4	439,6	560,2	1939
1,6	21,2	81,6	1,2	105,6	118,7	58,6	5,2	341,2	399,8	518,5	1940
1,8	23,8	74,4	1,4	101,4	126,6	47,4	4,1	310,3	357,7	484,3	1941

**Ausserordentliche Abschreibungen und Sanierungen**  
**Amortissements extraordinaires et assainissements**

Tab. 62

Tabl. 62

Positionen — Positions	1939	1940	1941
	in Millionen Franken en millions de francs		
1	2	3	4
Die Sanierungen und Bilanzbereinigungen betreffen — Les assainissements et apurements de bilans portent sur			
Verluste und Abschreibungen — pertes et amortissements . . . . .	7,7	1,7	22,5
Rückstellungen — provisions . . . . .	31,9	—	—
Zuweisung an die Reserven — allocation aux réserves . . . . .	1,8	—	—
Total	41,4	1,7	22,5
Deckung durch Abschreibung von — Couverture par réduction de			
Kapital — capital . . . . .	32,8	—	22,5
Reserven — réserves . . . . .	7,2	1,7	—
bisher nicht ausgewiesenen Rückstellungen und sonstigen Ein- gängen — provisions ne figurant pas au bilan et autres entrées	1,4	—	—
Total	41,4	1,7	22,5
Zahl der Finanzgesellschaften — Nombre de sociétés financières	6	1	1

### Banknähliche Finanzgesellschaften Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 63

Jahr Année	Zahl der Finanz- gesell- schaf- ten  Nom- bre de sociétés finan- cières	Einnahmen — Recettes							Ausgaben — Dépenses			
		Zinsen Intérêts			Kom- mis- sion- (Saldo)  Com- mis- sions (solde)	Ertrag des Wech- sel- por- tefeuil- les Produits du porte- feuille effets	Ertrag der Wert- schriften usw. Produits du portefeuille des titres etc.	Ver- schie- denes Divers	Total Brutto- gewinn Bénéfice brut	Verwaltungskosten Frais d'administration		
		Aktiv- Zinsen Intérêts créan- ciers	Passiv- Zinsen Intérêts débi- teurs	Saldo Solde						Bank- behör- den und Personal Organes de la banque et per- sonnel	Beiträge an Wohl- fahrts- einrich- tungen Contribu- tions aux ins- titutions de pré- voyance	Ge- schäfts- und Bureau- kosten Frais gé- néraux et frais de bureau
		in tausend Franken										
<b>Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen</b>												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1939	15	9 268	12 647	- 3379	- 156	—	22 315	1 842	20 622	2 507	122	1 255
1940	15	6 136	10 956	- 4820	- 209	—	22 381	2 576	19 928	2 442	136	1 110
1941	15	5 159	8 912	- 3753	- 112	424	20 950	3 875	21 384	2 384	139	881
<b>andere Finanzgesellschaften</b>												
1939	22	2 767	1 043	1 724	- 17	67	8 861	185	10 820	1 009	21	571
1940	22	2 278	1 354	924	227	129	8 291	340	9 911	973	21	398
1941	21	1 401	559	842	98	106	7 825	140	9 011	753	18	483
<b>Total</b>												
1939	37	12 035	13 690	- 1 655	- 173	67	31 176	2 027	31 442	3 516	143	1 826
1940	37	8 414	12 310	- 3 896	18	129	30 672	2 916	29 839	3 415	157	1 508
1941	36	6 560	9 471	- 2 911	- 14	530	28 775	4 015	30 395	3 137	157	1 364

### Gewinnberechtigtes Kapital und Erträge Capital à renter et rendement

Tab. 64

Tabl. 64

Jahr Année	Gewinnberech- tigtes Kapital Capital à renter	Bruttogewinn Bénéfice brut	Reingewinn Bénéfice net	Dividende	Bruttogewinn Bénéfice brut	Reingewinn Bénéfice net	Dividende
					in Prozenten des gewinnberechtigten Kapitals en pour-cent du capital à renter		
					in tausend Franken — en milliers de francs		
<b>Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds</b>							
1	2	3	4	5	6	7	8
1939	331 616	20 622	3 609	3 725	6.22	1.09	1.12
1940	328 617	19 928	5 599	6 560	6.06	1.70	2.00
1941	316 777	21 384	8 609	5 624	6.75	2.72	1.78
<b>andere Finanzgesellschaften — autres sociétés financières</b>							
1939	103 021	10 820	5 617	6 433	10.50	5.45	6.24
1940	96 140	9 911	4 007	6 285	10.31	4.17	6.54
1941	97 350	9 011	6 372	6 186	9.26	6.55	6.35
<b>Total</b>							
1939	434 637	31 442	9 226	10 158	7.23	2.12	2.34
1940	424 757	29 839	9 606	12 845	7.02	2.26	3.02
1941	414 127	30 395	14 981	11 810	7.34	3.62	2.85

**Sociétés financières à caractère bancaire**  
**Compte de profits et pertes**

Tabl. 63

Ausgaben — Dépenses			Verteilung des Reingewinnes — Répartition du bénéfice net						Jahr Année
Emissionskosten für feste Anleihen Frais d'émission d'emprunts fermes	Steuern und Abgaben Impôts et taxes	Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements	Reingewinn Bénéfice net	Gewinn- aus- schüttung Dividende Verse- ments au capital Dividende	Zu- weisung an die Reserven Ver- sements aux réserves	Tantièmen Tantièmes	Sonstige Verwen- dungen Autres verse- ments	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) des Saldo- vortrages auf neue Rechnung Augmen- tation (+) ou dimi- nution (-) du report à nouveau	
en milliers de francs									
<b>Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds</b>									
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
223	1 194	11 712	3 609	3 725	655	40	93	- 904	1939
7	2 087	8 547	5 599	6 560	61	10	—	- 910	1940
1 271	2 165	5 935	8 609	5 624	193	12	140	+ 2 640	1941
<b>autres sociétés financières</b>									
—	439	3 163	5 617	6 433	301	8	—	- 1 125	1939
—	1 388	3 124	4 007	6 285	213	8	—	- 2 073	1940
—	772	613	6 372	6 186	362	2	5	- 183	1941
<b>Total</b>									
223	1 633	14 875	9 226	10 158	956	48	93	- 2 029	1939
7	3 475	11 671	9 606	12 845	274	18	—	- 2 983	1940
1 271	2 937	6 548	14 981	11 810	555	14	145	+ 2 457	1941

**Gruppierung der Finanzgesellschaften nach der Dividende — Répartition  
des sociétés financières d'après le dividende**

Tab. 65

Tabl. 65

Dividendensatz Taux des dividendes	Zahl der Finanzgesellschaften <sup>1)</sup> Nombre de sociétés financières <sup>1)</sup>			Dividendenberechtigtes Kapital in Millionen Franken Capital à renter en millions de francs			Prozentuale Verteilung des dividendenberechtigten Kapitals nach dem Dividendensatz Répartition en pour-cent du capital à renter d'après le taux des dividendes		
	1939	1940	1941	1939	1940	1941	1939	1940	1941
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
über 0	28	27	25	275,5	188,2	210,6	63,39	44,30	50,86
" 2—3	2	2	1	25,0	73,6	3,6	5,75	17,33	0,87
" 3—4	2	2	4	59,6	62,8	135,6	13,71	14,79	32,75
" 4—5	3	3	3	10,8	39,6	4,7	2,49	9,32	1,13
" 5—6	2	2	—	3,5	1,5	—	0,81	0,35	—
" 6—7	1	1	2	32,0	32,0	32,5	7,36	7,53	7,85
" 7—8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 9—10	—	1	1	—	2,0	2,0	—	0,47	0,48
" 10	4	2	2	28,2	25,1	25,1	6,49	5,91	6,06
Total	42	40	38	434,6	424,8	414,1	100	100	100

<sup>1)</sup> Die Finanzgesellschaften, die für ihre Aktienkategorien verschiedene Dividendenansätze zur Anwendung brachten, werden in dieser Aufstellung für jeden Satz als eine Gesellschaft gezählt. — Les sociétés financières qui ont appliqué plusieurs taux pour leurs différentes catégories d'actions sont comptées dans ce tableau autant de fois qu'il y a de taux.

# Verzeichnis der in der schweizerischen Bankstatistik 1941 behandelten Institute — Liste des instituts compris dans la statistique des banques suisses en 1941

## Erklärung der Kürzungen — Abréviations

St = Staatsinstitut - Institution d'Etat.      A G = Aktiengesellschaft - Société anonyme.      Gem-I = Gemeindeinstitut - Institution communale.  
 A G St = Aktiengesellschaft mit staatlicher Mitwirkung - Société anonyme avec ingérence de l'Etat.      G = Genossenschaft - Société coopérative.      I St Gem = Institut unter Mitwirkung des Staates und der Gemeinden - Institut avec ingérence de l'Etat et des communes.  
 Stiftg. = Stiftung - Fondation.      Corp. = Corporation.      Ver. = Verein - Association.

Die im Jahre 1941 neu aufgenommenen Institute sind mit einem (◊) versehen.

Die Angaben zu „Firma, Rechtsform, eigene Mittel und Bilanzsumme“ der einzelnen Banken sind den Statuten, Geschäftsberichten und den von den Banken ausgefüllten Erhebungsbogen für 1941 entnommen.

Les instituts nouvellement introduits dans la statistique en 1941 sont pourvus du signe (◊).

„La raison sociale, la forme juridique, le montant des fonds propres et le total du bilan“ des banques sont tirés des statuts, des rapports annuels et des formulaires remplis par les banques pour 1941.

Gründungs-jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
in tausend Franken en milliers de francs						
1907	Bern u. Zürich .	Schweizerische Nationalbank . . . einbezahlt Zentrale Notenbank, unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet, Bundesgesetz vom 7. April 1921. Vom Aktienkapital ist mehr als die Hälfte im Besitz der Kantone und der Kantonalbanken.	AG St	50 000 25 000	65 500	3 880 571
1932	Bern . . . . .	Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft . . . . . Durch Bundesbeschluss vom 8. Juli 1932 errichtete Institution mit eigener juristischer Persönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten haftet zunächst ein Garantiefonds von 100 Millionen Fr. Daran sind die schweizerischen Banken und andere schweizerische Unternehmen mit 25 Millionen und die Eidgenossenschaft mit 75 Millionen Fr. beteiligt. Die darüber hinausgehende Haftung für die Verbindlichkeiten der Darlehenskasse, die im gesamten 200 Millionen Fr. nicht übersteigen dürfen, trägt die Eidgenossenschaft allein. Der Garantiefonds ist nicht einbezahlt.	St	100 000 <sup>1)</sup>	105 897	128 678
1931	Zürich . . . . .	Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken . . . . . Errichtet auf Grund des Bundesgesetzes über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930.	AG	20 000	21 290	425 327
1931	Zürich . . . . .	Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute . . . . . einbezahlt Errichtet auf Grund des Bundesgesetzes über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930.	AG	20 000 18 000	20 959	349 812

<sup>1)</sup> Garantiefonds — Fonds de garantie.

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
1902	St. Gallen .	Zentralkasse des Verbandes schwei- zerischer Darlehenskassen . . einbezahlt Die Zentralkasse ist die Girozentrale der angeschlossenen Darlehenskassen. Für jeden von den angeschlossenen Kassen übernommenen Anteilschein des Verbandes von 1000 Fr. besteht eine Nachschußpflicht bis zu 1000 Fr. gemäß Art. 871, Abs. I des Obliga- tionenrechts. Die statutarische Nach- schußpflicht beläuft sich demnach zur- zeit auf 5 046 000 Fr.	G	5 046 4 500	6 556	108 100
<b>1. Kantonalbanken</b>						
Die mit einem * versehenen Banken sind staatliche Dotationsinstitute mit Staatsgarantie.						
Die erste Zahl in der Kolonne „Gründungsjahr“ bedeutet das Gründungsjahr derjenigen Bank, aus der die Kantonal- bank hervorging; die zweite Zahl bedeutet das Jahr, in welchem die Umwandlung in die Kantonalbank stattfand.						
1855, 1913	Aarau . .	*Aargauische Kantonalbank . .	St	18 000	26 495	323 733
1837, 1915	Altdorf . .	*Urner Kantonalbank . . . . .	St	3 000	3 743	39 300
1879, 1900	Appenzell .	*Appenzell-Innerrhodische Kan- tonalbank . . . . .	St	3 000	3 807	34 950
1899	Basel . . .	*Basler Kantonalbank . . . . .	St	25 000	63 595	359 339
1914, 1915	Bellinzona	*Banca dello Stato del Cantone Ticino . . . . .	St	10 000	11 939	131 796
1846	Bern . . .	*Hypothekarkasse des Kantons Bern . . . . . Die Einwohnergemeinden haften bis zur Höhe der Grundsteuerschätzung für die von der Hypothekarkasse über- nommenen Hypotheken auf Liegen- schaften in ihrem Gemeindegebiet.	St	30 000	38 400	652 622
1834	Bern . . .	*Kantonalbank von Bern . . . . .	St	40 000	48 616	536 125
1847, 1870	Chur . . .	*Graubündner Kantonalbank . . 1) Siehe Ausführungen Seite 10 Abschnitt: Die eigenen Mittel.	St	50 000 <sup>1)</sup>	56 000	337 518
1868, 1893	Fribourg .	*Banque de l'Etat de Fribourg . .	St	30 000	39 500	197 410
1848	Genève . .	Caisse Hypothécaire du Canton de Genève . . . . . Errichtet durch die Verfassung des Kan- tons Genf vom 24. Mai 1847 und die Ge- setze vom 26. August 1868 und 6. No- vember 1886. Das Dotationskapital ist im Besitze der Gemeinden des Kantons. Es haftet allein für die Verbindlichkeiten der Kasse. Vom Verwaltungsrat werden drei Mitglieder durch den Staatsrat des Kantons Genf, neun Mitglieder durch den Stadtrat von Genf und sechs Mitglieder von den Gemeinden des Kantons Genf gewählt.	I St Gem	12 500	16 829	238 582
1835, 1884	Glarus . .	*Glarner Kantonalbank . . . . .	St	4 000	6 341	84 008
1877	Herisau . .	*Appenzell-Ausserrhodische Kan- tonalbank . . . . .	St	8 000	11 138	113 131

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
					in tausend Franken en milliers de francs	
<b>1. Kantonalbanken (Forts.)</b>						
1846	Lausanne .	Banque Cantonale Vaudoise . . . Errichtet durch Dekret des Grossen Rates vom 19. Dezember 1845. Von den 100 000 Aktien sind 52 400 (nom. 26 200 000 Fr.) im Besitz des Kantons. Diese Aktien dürfen ohne Ermächtigung des Grossen Rates nicht veräussert werden. Das Aktienkapital haftet allein für die Verbindlichkeiten der Bank. Der Staatsrat ernennt die Hälfte des Generalrates der Bank. Den Vorsitz dieser Behörde führt ein Mitglied des Staatsrates.	AG St	50 000	63 994	311 423
1859	Lausanne .	Crédit Foncier Vaudois . . . . . Errichtet durch Dekret des Grossen Rates vom 1. Dezember 1858. Das Aktienkapital haftet allein für die Verbindlichkeiten der Bank. Der Staatsrat ernennt die Hälfte des Generalrates der Bank. Den Vorsitz dieser Behörde führt ein Mitglied des Staatsrates. Der Staat garantiert eine Minimaldividende von 4% auf das Aktienkapital. Für die Spareinlagen der Caisse d'épargne cantonale vaudoise, die durch Dekret des Grossen Rates vom 26. Juni 1848 gegründet wurde und die vom Crédit Foncier Vaudois verwaltet wird, haftet der Staat.	AG St	50 000	66 081	596 955
1864	Liestal . .	*Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	St	30 000	40 450	294 794
1850, 1892	Luzern . .	*Luzerner Kantonalbank . . . . .	St	20 000	26 845	333 213
1883	Neuchâtel .	*Banque cantonale neuchâteloise	St	15 000	18 578	192 700
1868	St. Gallen .	*St. Gallische Kantonalbank . . .	St	40 000	57 118	477 904
1887	Sarnen . .	*Obwaldner Kantonalbank . . . .	St	4 000	6 593	47 245
1883	Schaffhausen	*Schaffhauser Kantonalbank . . .	St	8 000	12 238	114 933
1890	Schwyz . .	*Kantonalbank Schwyz . . . . .	St	12 000	14 849	132 303
1896, 1917	Sion . . . .	*Banque cantonale du Valais . . .	St	7 000	9 728	98 664
1857, 1869 1886	Solothurn .	*Solothurner Kantonalbank . . . . Die Kantonalbank verwaltet gemäss dem Kantonalbank-Gesetz die Gelder der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, die durch Gesetz vom 17. Juni 1837 gegründet wurde und ebenfalls ein Staatsinstitut ist. Auch die Einlagen der Kantonal-Ersparniskasse sind durch den Kanton garantiert.	St	30 000	37 585	293 770
1879, 1909	Stans . . . .	*Nidwaldner Kantonalbank . . . .	St	4 000	5 965	47 069
1871	Weinfelden	*Thurgauische Kantonalbank . . .	St	35 000	51 861	508 465
1892	Zug . . . . .	Zuger Kantonalbank . . . . . Staatsgarantie für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank. Die Bank ist errichtet durch Gesetz des Kantons Zug vom 28. Oktober 1891 in Form einer Aktiengesellschaft. Die Hälfte des Aktienkapitals ist im Besitz des Kantons Zug. Der Kantonsrat wählt fünf Mitglieder und die Aktionärversammlung vier Mitglieder des Verwaltungsrates.	AG St	5 000	7 032	91 854
1870	Zürich . . .	*Zürcher Kantonalbank . . . . .	St	90 000	139 538	1 433 340

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>2. Grossbanken</b>						
1862	Basel . . . . .	Basler Handelsbank . . . . .	AG	20 000	25 418	153 469
1872	Basel . . . . .	Schweizerischer Bankverein . . .	AG	160 000	195 256	1 370 094
1869	Bern . . . . .	Schweizerische Volksbank . . . . Die Eidgenossenschaft besitzt 200 000 Stammanteile der Schweizerischen Volksbank im Nominalbetrag von 50 Mill. Fr. (Bundesbeschluss vom 8. Dezember 1933 und Beschluss der Delegiertenversammlung der Volks- bank vom 20. Februar 1937). Der Bundesrat wählt die Mehrheit des Ver- waltungsrates der Bank.	G	92 000	101 914	669 927
1912	Winterthur u. St. Gallen .	Schweizerische Bankgesellschaft .	AG	40 000	61 905	620 758
1755	Zürich . . . . .	Aktiengesellschaft Leu & Co. . . .	AG	25 800	31 259	174 732
1864	Zürich . . . . .	Eidgenössische Bank (Aktienge- sellschaft) . . . . .	AG	33 000	50 234	326 412
1856	Zürich . . . . .	Schweizerische Kreditanstalt . .	AG	150 000	191 928	1 178 002
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>a. Bodenkreditbanken<sup>1)</sup></b>						
1812	Aarau . . . . .	Allgemeine Aargauische Erspar- niskasse. . . . .	G	12 000	16 604	185 279
1919	Aarau . . . . .	Hypothekar- und Sparkasse Aarau einbezahlt	AG	3 000 2 000	3 728	15 770
1834	Aeschi . . . . .	Ersparniskasse Aeschi . . . . .	AG	1 000	2 190	17 217
1897	Autigny . . . .	Caisse d'épargne et de prêts des communes d'Autigny, Cottens et Chénens . . . . . Garantie der Gemeinden Autigny, Cottens et Chénens.	Gem-I	—	230	2 187
1879	Azmoos . . . . .	Spar- und Leihkassa Wartau-Seve- len . . . . .	AG	600	1 104	12 150
1864	Baden . . . . .	Gewerbekasse Baden . . . . .	AG	4 000	6 260	48 774
1894	Bad Ragaz . . .	Bank in Ragaz . . . . . Das Bundesgericht genehmigte am 8. November 1941 den Sanierungs- plan. Die Generalversammlung vom 31. Januar 1942 fasste die für die Durchführung der Sanierung notwen- digen Beschlüsse.	AG	600	825	9 401

<sup>1)</sup> Banken, bei denen mindestens 60% der Bilanzsumme aus inländischen Grundpfandforderungen, gemäss Art. 13. Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben, bestehen, Raiffeisenkassen und Sparkassen, die von der eidg. Steuerverwaltung gemäss den zit. Bestimmungen als Bodenkreditinstitute anerkannt sind, werden in der Bankstatistik in der betreffenden Gruppe, Raiffeisenkassen oder Sparkassen aufgeführt.

Banques dont 60% au moins du total du bilan sont représentés par des créances hypothécaires sur des immeubles sis en Suisse, selon l'art. 13, al. 2 de la loi fédérale sur les droits de timbre. Les caisses Raiffeisen et les caisses d'épargne reconnues comme instituts de crédit foncier par l'Administration fédérale des Contributions en vertu des dispositions citées figurent dans les groupes correspondants, caisses de crédit mutuel (Raiffeisen) et caisses d'épargne.

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>a. Bodenkreditbanken (Forts.)</b>						
1868	Balgach . . . . .	Spar- und Leihkasse Balgach . . . . .	AG	500	686	5 246
1860	Basel . . . . .	Handwerkerbank Basel . . . . .	AG	10 000	14 764	83 733
1869	Beringen . . . . .	Spar- und Vorschusskasse Beringen . . . . .	G	461	693	3 190
1868	Berneck . . . . .	Sparkassa Berneck . . . . .	AG	750	919	7 627
1908	Beromünster . . . . .	Volksbank Beromünster . . . . .	AG	450	570	5 055
1884	Biel . . . . .	Spar- und Hülfskasse Madretsch . . . . .	AG	400	800	8 035
1849	Brugg . . . . .	Aargauische Hypothekenbank . . . . .	AG	10 000	14 022	145 312
1865	Brunnadern . . . . .	Ersparnisanstalt Brunnadern . . . . .	G	51	252	2 061
1871	Buchs . . . . .	Bank in Buchs (Werdenbergische Spar- und Leihanstalt) . . . . .	AG	1 500	2 324	18 488
1858	Büren a. A. . . . .	Spar- und Leihkasse des Amtsbezirkes Büren . . . . .	AG	1 000	2 255	23 685
1877	Bütschwil . . . . .	Ersparnisanstalt Bütschwil . . . . .	AG	500	1 133	12 539
1935	Chur . . . . .	Bündner Privatbank . . . . .	AG	4 500	4 674	21 306
1851	Elgg . . . . .	Sparkasse Elgg . . . . .	G	412	610	5 558
1868	Elsau . . . . .	Sparkasse Elsau . . . . . Garantie der Politischen Gemeinde Elsau.	Gem-I	—	68	1 153
1883	Erlach . . . . .	Spar- und Leihkasse Erlach . . . . .	AG	450	858	8 161
1876	Eschenbach . . . . .	Leih- und Sparkasse Eschenbach . . . . .	AG	150	310	4 769
1889	Flums . . . . .	Spar- und Kredit-Kassa Flums . . . . .	AG	600	1 250	12 592
1854	Fribourg . . . . .	Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg . . . . . Errichtet auf Grund des Gesetzes vom 3. Dezember 1853. Der Staat besitzt 400 Aktien des Institutes zu 500 Fr. Er garantiert auf das Aktienkapital eine Minimaldividende von 4%. Das Aktienkapital haftet allein für die Verbindlichkeiten der Bank. Der Staatsrat ist im Verwaltungsrat der Bank vertreten.	AG St	6 000	9 072	45 121
1881	Gossau . . . . .	Bank in Gossau . . . . .	AG	1 000	1 687	21 668
1880	Grabs . . . . .	Kreditanstalt Grabs . . . . .	AG	1 000	1 815	19 205
1861	Hallau . . . . .	Spar- und Leihkasse Hallau . . . . . Garantie der Einwohnergemeinde Hallau. Das Kapital von 200 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	200	915	10 577
1928	Härkingen (Verwaltung in Egerkingen)	Sparkasse Gäu . . . . .	AG	100	123	1 277
1899	Kaltbrunn . . . . .	Spar- und Leihkasse Kaltbrunn . . . . .	AG	500	856	10 009
1889	Kappel . . . . . (St. Gallen)	Spar- und Leihkasse Kappel . . . . . Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 218 000 Fr., davon 130 000 Fr. von der politischen Gemeinde Kappel und der Dorf- und Spitzmooskorporation Kappel.	G	—	337	5 738

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>a. Bodenkreditbanken (Forts.)</b>						
1873	Kirchberg(Bern)	Spar- und Leihkasse Kirchberg . .	AG	500	901	15 405
1911	Kirchberg . . . (St. Gallen)	Spar- und Leihkasse der politischen Gemeinde Kirchberg . . . . . Garantie der politischen Gemeinde Kirchberg. Das Dotationskapital ist von der Gemeinde gestellt.	Gem-I	500	925	10 404
1902	Koppigen . . .	Spar- und Leihkasse Koppigen . .	AG	250	313	4 293
1870	Kriegstetten . .	Sparkasse der Amtei Kriegstetten.	AG	700	1 054	12 587
1885	Langnau . . .	Bank in Langnau . . . . .	G	2 012	3 536	41 657
1843	Laufenburg . .	Ersparniskasse Laufenburg . . .	AG	1 000	1 647	13 047
1868	Lenzburg . . .	Hypothekarbank Lenzburg . . .	AG	4 000	6 557	66 588
1855	Lichtensteig . .	Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. einbezahlt	AG	10 000 8 000	12 475	82 349
1849	Liestal . . . .	Basellandschaftliche Hypotheken- bank . . . . .	AG	10 000	13 676	166 746
1902	Löhningen . . .	Spar- und Leihkasse Löhningen . Garantie der Einwohnergemeinde Löh- ningen.	Gem-I	—	176	1 704
1925	Lostorf (Verwal- tung in Olten)	Arbeiter-, Spar- und Leihkasse .	G	14	20	161
1850	Lütterswil . . .	Spar- und Leihkasse Bucheggberg	AG	660	1 037	11 895
1859	Luzern . . . . .	Einzinerkasse des Kantons Luzern Errichtet auf Grund des Gesetzes vom 5. Oktober 1859. Staatsinstitut mit Dotation, Staatsgarantie.	St	6 000	7 285	39 183
1904	Lyss . . . . .	Kreditkasse Lyss Hypothekar- institut . . . . .	G	844	1 167	13 050
1866	Lyss . . . . .	Spar- und Leihkasse Lyss . . . . .	AG	1 200	2 180	24 535
1906	Marbach (St. G.)	Sparkasse Marbach . . . . .	AG	200	304	2 716
1941	Melchnau . . .	◇ Spar- und Leihkasse Melchnau .	AG	130	131	714
1874	Menziken . . .	Bank in Menziken . . . . .	AG	2 250	3 350	33 813
1876	Merishausen . .	Spar- und Leihkasse Merishausen . Garantie der Einwohnergemeinde Me- rishausen.	Gem-I	—	175	1 249
1926	Mühlethurnen .	Spar- und Leihkasse Gürbetal . . Ausser dem Aktienkapital haften die Gemeinden Lohnstorf, Mühlethurnen, Kirchenthurnen, Rümliigen und Kauf- dorf mit einem gezeichneten Garantie- kapital von 135 000 Fr.	AG	150	191	3 193
1870	Münsingen . . .	Spar- und Leihkasse in Münsingen	AG	1 100	1 592	20 865
1874	Muri . . . . .	Spar- und Leihkasse Oberfreiamt A.-G. . . . .	AG	1 500	2 037	18 671
1863	Neuchâtel . . .	Crédit Foncier Neuchâtelois . . .	AG	6 000	7 717	59 800

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>a. Bodenkreditbanken (Forts.)</b>						
1872	Neunkirch . .	Spar- und Leihkasse Neunkirch . Garantie der Einwohnergemeinde Neun- kirch. Das Kapital von 200 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	200	626	6 112
1858	Niederuzwil . .	Ersparnisanstalt Niederuzwil . . . . .	G	280	1 015	9 720
1925	Oberburg . . .	Spar- und Leihkasse in Oberburg . . . . .	AG	600	831	6 822
1861	Oberriet . . .	Sparkassa Oberriet . . . . .	AG	300	525	3 003
1863	Oberstammheim	Leihkasse Stammheim . . . . .	AG	125	192	3 130
1829	Olten . . . . .	Ersparniskasse Olten . . . . . Garantie der Bürgergemeinde Olten. Das Dotationskapital von 7 000 000 Fr. ist von der Bürgergemeinde gestellt.	Gem-I	7 000	9 357	92 790
1833	Pfäffikon (Zch.).	Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon . . . . . Institut der Gemeinnützigen Gesell- schaft des Bezirkes Pfäffikon. Die Mit- glieder der Gemeinnützigen Gesell- schaft sind auch Genossenschafter der Spar- und Leihkasse. Der Fonds der Ge- meinnützigen Gesellschaft von 220 000 Franken haftet für die Verbindlich- keiten der Spar- und Leihkasse.	G	—	2 816	29 966
1873	Ramsen . . . .	Spar- und Leihkasse Ramsen . . . . Garantie der Einwohnergemeinde Ramsen.	Gem-I	—	370	2 828
1873	Rebstein . . . .	Spar- und Leihkasse Rebstein . . . . .	AG	300	363	3 153
1888	Reinach . . . .	Volksbank in Reinach . . . . .	AG	2 500	3 799	50 161
1854	St. Gallen . . .	St. Gallische Creditanstalt St. Gallen . . . . .	AG	10 000	15 174	80 018
1866	Schaffhausen . .	Spar- und Leihkasse in Schaffhausen . . . . .	AG	400	1 049	11 344
1838	Schleitheim . .	Spar- und Leihkasse des Bezirkes Schleitheim . . . . .	AG	300	676	6 866
1874	Schmerikon . . .	Spar- und Leihkasse Schmerikon . . . . .	AG	200	631	7 413
1882	Schöftland . . .	Spar- und Kreditkasse Suhrental . . . . .	AG	1 600	2 539	24 769
1889	Solothurn . . . .	Schweizerische Hypothekenbank . . . . .	AG	2 000	2 636	29 257
1865	Solothurn . . . .	Solothurnische Leihkasse . . . . . Die Ersparniskasse der Stadt Solothurn, eine Institution der Stadtgemeinde Solothurn, besitzt die Hälfte des Aktienkapitals der Leihkasse.	AG	2 000	2 775	21 228
1859	Sumiswald . . .	Spar- und Leihkasse Sumiswald . . . . .	AG	400	1 712	21 332
1895	Thayngen . . . .	Spar- und Leihkasse Thayngen . . . . Garantie der Einwohnergemeinde Tha- yngen. Das Kapital von 300 000 Fr. hat die Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	300	609	5 661
1848	Uznach . . . . .	Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster . . . . .	AG	3 000	4 856	57 399
1869	Wangen . . . . .	Spar- und Leihkasse Wangen bei Olten . . . . .	G	80	130	1 101

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>a. Bodenkreditbanken (Forts.)</b>						
1874	Wiedlisbach . . .	Hülf- und Sparkasse des Bipper- amtes in Wiedlisbach . . . . .	AG	200	549	6 777
1874	Wilchingen . . .	Spar- und Leihkasse Wilchingen . Garantie der Einwohnergemeinde Wil- chingen. Das Kapital von 100 000 Fr. ist von der Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	100	411	4 242
1866	Winterthur . . .	Hypothekarbank in Winterthur . .	AG	15 000	19 606	149 725
1929	Wynigen . . . .	Spar- und Leihkasse Wynigen . . .	AG	200	225	2 705
1860	Zürich . . . . .	Leihkasse Neumünster . . . . .	AG	1 000	1 669	12 819
1896	Zürich . . . . .	Schweizerische Bodenkredit-An- stalt . . . . .	AG	18 000	24 389	178 436
1852	Zurzach . . . . .	Spar- und Leihkasse Zurzach . . .	G	1 000	1 624	14 853
<b>b. andere Banken</b>						
1874	Altstätten . . .	Rheintalische Creditanstalt . . . .	AG	2 000	5 026	23 712
1871	Au (St. Gallen) .	Sparkasse Au . . . . .	AG	500	730	3 321
1879	Basel . . . . .	Allgemeine Grundkreditbank . . .	AG	2 730	2 810	3 337
1934	Basel . . . . .	Amortisationshypothekenbank A.-G. . . . .	AG	300	346	1 353
1910	Basel . . . . .	Bodenkreditbank in Basel . . . . .	AG	4 000	4 857	31 239
1927	Basel . . . . .	Genossenschaftliche Zentralbank . .	G	12 297	14 621	144 969
1865	Bassecourt . . .	Caisse d'Epargne de Bassecourt . .	AG	750	980	13 748
1904	Bellinzona . . .	Società Bancaria Ticinese . . . . .	AG	150	168	1 795
1906	Belp . . . . .	Spar- und Leihkasse in Belp . . . .	AG	300	431	4 439
1863	Bern . . . . .	Berner Handelsbank . . . . .	AG	150	150	620
1825	Bern . . . . .	Bürgergemeinde Bern. Deposito- Cassa der Stadt Bern . . . . . Institut der Bürgergemeinde Bern. Diese haftet für die Verpflichtungen der Kasse. Das Kapital von 400 000 Fr. ist von der Bürgergemeinde gestellt.	Gem-I	400	684	8 466
1905	Bern . . . . .	Gewerbekasse in Bern . . . . .	AG	2 000	3 387	30 321
1856	Bern . . . . .	Spar- und Leihkasse in Bern . . . .	AG	7 400	10 541	48 201
1858	Bösingen . . . .	Spar- und Leihkasse Bösingen . . .	AG	50	155	1 103
1893	Breitenbach . . .	Spar- und Leihkasse Breitenbach .	AG	200	400	2 456
1852	Brienz . . . . .	Ersparniskasse Brienz . . . . .	AG	300	528	5 371
1899	Brig . . . . .	Bank in Brig . . . . .	AG	800	914	8 647
1853	Bulle . . . . .	Banque populaire de la Gruyère . .	AG	1 000	1 306	11 877
1873	Bulle . . . . .	Crédit Gruyérien . . . . .	AG	700	884	8 621

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>b. andere Banken (Forts.)</b>						
1864	Burgdorf . . .	Bank in Burgdorf . . . . .	AG	1 000	1 806	15 699
1878	Châtonnaye . .	Caisse d'épargne et de prêts de Châtonnaye . . . . .	Gem-I	—	14	700
		Garantie der Gemeinde Châtonnaye und der Kirchgemeinde Châtonnaye bis zum Betrage von je 50 000 Fr.				
1939	Chermignon . .	Caisse d'Epargne et de Crédit Mutuel de Chermignon . . . . .	G	7 6	8	83
		einbezahlt Solidarische Haftung der Genossen- schafter.				
1907	Chevenez . . .	Crédit agricole de Chevenez . . .	G	7	46	779
		Solidarische Haftung der Genossen- schafter.				
1908	Courgenay . .	Caisse rurale de Courgenay . . .	G	41	66	1 309
		Solidarische Haftung der Genossen- schafter.				
1907	Diepoldsau . .	Sparkasse Diepoldsau-Schmitter .	AG	100	162	1 474
1869	Düdingen . . .	Spar- und Leihkasse Düdingen . .	AG	193	229	2 389
1887	Entlebuch . .	Spar- und Leihkasse Entlebuch .	AG	500	523	4 115
1893	Ependes . . .	Caisse populaire d'épargne et de prêt d'Ependes . . . . .	G	8	48	663
1906	Escholzmatt . .	Sparbank Escholzmatt A.-G. . .	AG	300	444	3 139
1896	Estavayer . . .	Banque d'Epargne et de Prêts de la Broye . . . . .	AG	320	460	5 165
1866	Estavayer . . .	Crédit Agricole et Industriel de la Broye . . . . .	AG	1 000	1 604	11 475
1939	Fribourg . . .	Banque Procrédit S.A. société de banque . . . . .	AG	100	103	472
1868	Frutigen . . .	Spar- und Leihkasse Frutigen . .	AG	500	1 373	9 214
1868	Genève . . . .	Banque Genevoise de Commerce et de Crédit . . . . .	AG	1 050	1 337	6 367
1920	Genève . . . .	Banque intermédiaire des valeurs non cotées . . . . .	G	30	38	110
1914	Genève . . . .	Banque Charles Perreau S.A. . .	AG	200	257	2 750
1924	Genève . . . .	Banque Privée Société Anonyme.	AG	250	250	721
1933	Genève . . . .	Diffusion Industrielle S.A. . . .	AG	100	100	204
		Abschluss per Ende 1940.				
1939	Genève . . . .	Capital Bank . . . . .	AG	1 000 200	1 007	1 215
		einbezahlt				
1937	Genève . . . .	Société Anonyme de Banque et de Placements . . . . .	AG	150	172	1 217
1934	Genève . . . .	Société bancaire de Genève . . .	AG	1 000	1 472	8 045
1933	Genève . . . .	Société Indépendante de Banque	AG	500	535	6 106
1911	Grandson . . .	Crédit agricole de Grandson . . .	AG	64 51	120	556
		einbezahlt				

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
b. andere Banken (Forts.)						
1882	Grosswangen . .	Luzerner Landbank Aktiengesell- schaft . . . . .	AG	3 000	3 851	34 929
1927	Heitenried . .	Kreditgenossenschaft des Sense- bezirks . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter.	G	36	65	1 229
1874	Hochdorf . . .	Volksbank in Hochdorf . . . .	AG	2 000	2 289	18 236
1876	Huttwil . . . .	Spar- und Leihkasse Huttwil AG.	AG	700	1 332	17 620
1911	Interlaken . .	Bankgeschäft J. Betschen A.-G. .	AG	800	905	3 247
1873	Interlaken . .	Volksbank Interlaken A.-G. . . . Fälligkeitsaufschub seit 29. April 1941. Gleichzeitig wurde das Sanierungsver- fahren im Sinne der Bundesratsbe- schlüsse vom 17. April 1936 und 13. Juli 1937 eröffnet.	AG	1 430	2 044	8 652
1868	Kerzers . . . .	Spar- und Hilfskasse Kerzers . .	G	52	271	2 265
1873	Küssnacht a. R.	Sparkasse Küssnacht A.-G. . . .	AG	300	409	3 345
1867	Langenthal . .	Bank in Langenthal . . . . .	AG	2 400	2 845	25 190
1890	Laufen . . . .	Bezirkskasse Laufen . . . . .	AG	300	651	7 213
1889) 1941)	Lausanne . . .	◊Banque Galland & Cie. S. A. . .	AG	250	256	1 771
1935	Lausanne . . .	Bureau de Crédit S. A. . . . .	AG	130	135	1 459
1867	Lausanne . . .	Caisse d'Epargne et de Crédit . .	AG	2 000	2 761	31 136
1933	Lausanne . . .	Société anonyme de Dépôts et de Gestion à Lausanne . . . . .	AG	600	707	4 425
1864	Lausanne . . .	Union vaudoise du Crédit . . . . einbezahlt	G	12 620 5 859	14 468	52 060
1929	Leuk-Stadt . .	Spar- und Loihkasse Leuk und Umgebung . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter.	G	9	21	353
1917	Lucens . . . .	Crédit Mutuel de Lucens S. A. . .	AG	50	68	731
1873	Lugano . . . .	Banca della Svizzera Italiana . .	AG	7 500	9 099	71 214
1888	Lugano . . . .	Banca Popolare di Lugano . . . .	AG	5 000	6 139	61 430
1926	Lugano . . . .	Banca Solari S. A. . . . .	AG	150	183	1 051
1919	Lugano . . . .	Banca Unione di Credito . . . .	AG	1 000	1 555	7 398
1909	Luzern . . . .	Bank in Luzern (Centralschweize- rische Hypothekenbank) . . . .	AG	100	129	139
1872	Luzern . . . .	Creditanstalt in Luzern . . . .	AG	800	1 013	10 697
1933	Luzern . . . .	Inkasso- und Kredit-A.-G. . . . einbezahlt	AG	50 20	53	159
1903	Männedorf . .	Gewerbebank Männedorf . . . .	AG	500	635	4 273

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>b. andere Banken (Forts.)</b>						
1885	Martigny-Ville .	Banque de Martigny, Closuit & Cie., S. A. . . . .	AG	600	626	8 032
1928	Martigny-Ville .	Banque Populaire de Martigny S.A.	AG	900	1 062	11 039
1860	Meiringen . . .	Amtersparniskasse Oberhasli . .	G	541	955	8 148
1927	Montana . . .	Banque de Montana S. A. . . .	AG	300	328	786
1864	Payerne . . .	Banque Populaire de la Broye . .	AG	1 100	1 319	16 720
1883	Plaffeien . . .	Spar- und Leihkasse Plaffeyen . .	AG	18	31	487
1897	Prez.-v.-Noréaz .	Caisse d'épargne de Prez, Corserey et Noréaz . . . . . Garantie der drei Gemeinden Prez, Corserey und Noréaz von je 50 000 Fr.	Gem-I	—	285	4 969
1876	Promasens . .	Caisse d'épargne de Promasens .	G	—	37	1 109
1883	Renan . . . .	Crédit Industriel de Renan . . .	AG	22	22	26
1904	Riggisberg . .	Spar- und Leihkasse Riggisberg .	AG	400	681	8 749
1865	Romont . . .	Banque de la Glâne . . . . .	AG	160	160	1 800
1905	Ruswil . . . .	Volksbank Ruswil . . . . .	AG	500	617	2 804
1874	Saanen . . . .	Spar- und Leihkasse Saanen . . .	AG	120	407	3 810
1922	Saas-Grund . .	◊ Darlehenskasse Saas-Grund . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter. Das Kantonsgericht des Kantons Wallis hat am 4. März 1942 die gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen gewährte Stundung, nach Abschluss einer aussergerichtli- chen Sanierung, aufgehoben.	G	24	35	454
1905	St. Gallen . . .	Schweizerische Spar- und Kredit- bank . . . . .	AG	5 500	6 893	60 759
1908	Sarnen . . . .	Obwaldner Gewerbebank . . . .	AG	500	610	3 299
1926	Schüpfheim . .	Volksbank in Schüpfheim . . . .	AG	300	329	2 139
1911	Sempach . . .	Spar- u. Leihkasse Sempach . . .	AG	500	589	4 071
1918	Sempach-Station	Volksbank Neuenkirch . . . . .	AG	600	643	3 731
1881	Le Sentier . . .	Crédit mutuel de la Vallée . . . .	AG	300	466	3 249
1912	Sierre . . . .	Banque Populaire de Sierre . . . .	AG	700	1 086	10 124
1913	Sierre . . . .	Crédit Sierrois . . . . .	AG	1 000	1 458	10 239
1884	Sion . . . . .	Banque commerciale de Sion, société anonyme successeur de MM. de Riedmatten & Cie. . . .	AG	800	988	11 282

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>b. andere Banken (Forts.)</b>						
1905	Sion . . . . .	Banque Populaire Valaisanne . .	AG	1 000	1 219	16 669
1847	Solothurn . . .	Solothurner Handelsbank . . . .	AG	4 000	5 445	38 414
1888	Sonvilier . . .	Caisse d'épargne et de Prêts de Sonvilier . . . . .	AG	10	62	286
1863	Steffisburg. . .	Spar- und Leihkasse Steffisburg .	AG	2 000	2 715	22 978
1862	Tafers. . . . .	Sparkasse des Sensebezirks . . . Institut der Garantiegemeinden: Alters- wil, Brünisried, Düringen, Heitenried, Oberschrot, Rechthalten, Schmitten, St. Antoni, St. Ursen, Tafers, Tentlingen, Uebersdorf, Wünnewil und Zumholz. Diese 14 Gemeinden haften für die Verpflichtungen der Sparkasse bis zum Betrage von 200 000 Fr.	Gem-I	—	361	4 840
1929	Thun . . . . .	Kredit- und Sparkasse Thun . .	G	286	329	3 163
1866	Thun . . . . .	Spar- und Leihkasse in Thun . .	AG	4 250	4 613	29 278
1905	Trasadingen . .	Spar- und Leihkasse Trasadingen einbezahlt Garantie der Einwohnergemeinde Tra- sadingen.	Gem-I	23 s	42	358
1901	Triengen . . .	Sparbank Triengen . . . . .	AG	300	379	3 539
1867	Vevey. . . . .	Crédit du Léman . . . . .	AG	1 000	1 132	9 417
1919	Visp . . . . .	Volksbank in Visp A.-G. . . . .	AG	250	343	3 475
1863	Wädenswil. . .	Bank Wädenswil . . . . .	AG	1 500	2 345	24 217
1903	Wiesendangen .	Spar- und Leihkasse Wiesendangen Bedingungslose Garantie der politischen Gemeinde Wiesendangen für die Ver- pflichtungen der Spar- und Leihkasse bis zu einem Gesamtbetrag von 40 000 Fr. Wenn ohne Verschulden der Bankorgane ein Verlust entsteht, so ist er, soweit der Reservefonds nicht aus- reicht, von der Gemeinde Wiesen- dangen zu decken.	Gem-I	—	36	1 024
1905	Willisau . . .	Volksbank Willisau A.-G. . . . .	AG	1 835	1 957	15 323
1876	Wimmis . . . .	Spar- und Leihkasse Niedersimmen- thal . . . . .	AG	500	911	5 653
1910	Winterthur . .	Bank in Winterthur . . . . .	AG	100	102	102
1868	Wohlen (Bern) .	Spar- und Kreditgesellschaft von Wohlen . . . . .	AG	50	93	1 364
1904	Wolhusen und Malters . . .	Volksbank Wolhusen-Malters . .	AG	500	594	7 004
1848	Wyssachen . .	Ersparniskasse Wyssachen . . .	AG	200	295	4 626
1869	Yverdon . . .	Crédit Yverdonnois . . . . . einbezahlt	G	2 901 580	3 802	12 496

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>3. Lokalbanken, Mittel- und Kleinbanken</b>						
<b>b. andere Banken (Forts.)</b>						
1887	Zimmerwald . .	Darlehenskasse der Kirchgemeinde Zimmerwald . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter. Ferner haben die Einwohnergemeinden von Zimmerwald, Niedermühlern und Englisberg eine Garantie von zusammen 60 000 Fr. übernommen.	G	21	85	2 150
1933	Zug . . . . .	◊ Kredit- und Verwaltungsbank Zug	AG	50	60	221
1920	Zürich . . . . .	Adler & Co. Aktiengesellschaft .	AG	1 281	1 412	2 831
1930	Zürich . . . . .	Aiutana, Bankgenossenschaft . . einbezahlt	G	535 436	547	1 049
1932	Zürich . . . . .	Bankag, Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr . . . . .	AG	500	607	1 477
1930	Zürich . . . . .	Bank für Anlagewerte . . . . .	AG	5 000	7 615	29 211
1917	Zürich . . . . .	Bank in Baden . . . . .	AG	100	106	128
1837	Zürich . . . . .	Bank in Zürich . . . . .	AG	5 000	5 555	28 277
1924	Zürich . . . . .	Finanzbank A.G. . . . .	AG	1 000	1 251	1 878
1868	Zürich . . . . .	Gewerbebank Zürich . . . . .	AG	1 000	1 536	8 718
1935	Zürich . . . . .	Handels- und Verwaltungs-A.G.	AG	50	53	607
1929	Zürich . . . . .	Industriebank A.-G. . . . .	AG	5 000	6 421	6 613
1933	Zürich . . . . .	Inlandbank Aktiengesellschaft . . einbezahlt	AG	200	209	1 281
1926	Zürich . . . . .	Kredit-Bank A.-G. . . . . einbezahlt	AG	750 525	868	1 492
1940	Zürich . . . . .	◊ Kunz & Weyeneth A.-G., Bank- geschäft . . . . .	AG	250	261	920
1920	Zürich . . . . .	Lombardbank Aktiengesellschaft .	AG	50	75	213
1939	Zürich . . . . .	Neue Guyerzeller Bank A.-G. . .	AG	500	533	1 032
1908	Zürich . . . . .	Neue Zürcher Kredit-Genossen- schaft . . . . .	G	330	497	1 531
1932	Zürich . . . . .	Privatbank und Verwaltungsgesell- schaft . . . . .	AG	1 000	1 238	6 882
1940	Zürich . . . . .	◊ Privat-Kommerzbank A.G. . . .	AG	50	50	336
1939	Zürich . . . . .	Rüegg & Co. A.-G., Bankgeschäft	AG	750	750	2 316
1932	Zürich . . . . .	Schoop, Reiff & Co., Aktiengesell- schaft . . . . .	AG	600	703	2 804
1910	Zürich . . . . .	Schweizerisch-Argentinische Hy- pothekenbank . . . . .	AG	18 020	18 578	22 328
1934	Zürich . . . . .	Verwaltungsgesellschaft Affida . .	AG	250	306	1 454
1920	Zürich . . . . .	Johann Wehrli & Co., Aktien- gesellschaft . . . . .	AG	1 000	1 075	7 443
1902	Zweisimmen . .	Obersimmenthalische Volksbank .	G	229	345	2 214

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>4. Raiffeisenkassen</b>						
1902	St. Gallen . . .	Verband schweizerischer Darlehenskassen . . . . . (1941: 704 angeschlossene Kassen) Bei den Darlehenskassen nach System Raiffeisen, die dem Verbands angeschlossenen sind, haften die Genossenschaftler solidarisch für die Verbindlichkeiten der Kasse, der sie angehören. Die angeschlossenen Darlehenskassen bilden einen Genossenschaftsverband mit beschränkter Nachschusspflicht der Mitgliederkassen. Siehe Zentralkasse des Verbandes (Seite 129).	G	6 366	25 071	486 303
1925	Vevey . . . . .	Fédération Vaudoise des Caisses de Crédit Mutuel . . . . . (1941: 12 angeschlossene Kassen) Bei den Darlehenskassen, die dem Verbands angeschlossenen sind, haften die Genossenschaftler solidarisch für die Verbindlichkeiten der Kasse, der sie angehören. Die angeschlossenen Kassen garantieren die Verbindlichkeiten des Verbandes im Verhältnis zur Zahl ihrer Mitglieder.	G	111	548	8 437
<b>5. Sparkassen</b>						
1843	Aarberg . . . . .	Amtersparniskasse Aarberg . . . . .	G	1 650	3 355	40 643
1873	Affoltern i. E. . . . .	Ersparniskasse Affoltern . . . . .	AG	55	336	5 687
1835	Aigle . . . . .	Caisse d'Epargne du district d'Aigle	G	—	32	233
1879	Altstätten . . . . .	Sparverein „Biene“ Altstätten . . . . .	G	223	948	12 596
1876	Attalens . . . . .	Caisse d'épargne de la Paroisse d'Attalens . . . . . Garantie der Gemeinden Attalens, Bossonnens und Granges bis zum Betrage von 150 000 Fr.	Gem-I	—	36	900
1837	Aubonne . . . . .	Caisse d'Epargne d'Aubonne . . . . .	G	—	508	7 298
1884	Balsthal . . . . .	Sparverein Balsthal-Klus . . . . .	G	—	237	3 119
1809	Basel . . . . .	Zinstragende Ersparniskasse . . . . .	Stiftg.	—	5 925	80 129
1820	Bern . . . . .	Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern . . . . .	G	—	528	8 683
1821	Bern . . . . .	Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern . . . . .	G	—	2 544	38 704
1823	Biel . . . . .	Ersparniskasse der Stadt Biel . . . . . Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 30. September 1941 haben die Generalversammlungen vom 4. Dezember 1941 und 12. Februar 1942 die Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Ersparniskasse Biel beschlossen.	G	—	3 331	55 247

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1828	Brittnau . . .	Sparkasse Mättonwil . . . . .	G	60	103	1 539
1857	Brütten . . .	Sparkasse Brütten . . . . . Garantie der politischen Gemeinde Brütten.	Gem-I	—	28	322
1824	Bühler . . .	Gemeinde-Sparkassa Bühler . . . Garantie der Gemeinde Bühler.	Gem-I	—	212	1 326
1834	Burgdorf . . .	Amtersparniskasse Burgdorf . . Die Genossenschaft umfasst die 24 Ein- wohnergemeinden des Amtsbezirkes Burgdorf. Der einbezahlte Garantie- fonds von 101 000 Fr. ist von diesen Gemeinden der Amtersparniskasse zur Verfügung gestellt worden.	G	101	4 359	76 588
1840	Château-d'Oex .	Caisse d'Epargne du Pays d'En- haut . . . . .	G	—	135	1 881
1919	La Chaux-de- Fonds . . .	Coopérative d'Epargne Le Sémour	G	—	57	567
1833	Cossonay . . .	Caisse d'Epargne du District de Cossonay . . . . .	G	—	717	9 090
1829	Courtelary . .	Caisse d'Epargne du District de Courtelary . . . . . Das Aktienkapital von 50 000 Fr. ist im Besitz der 33 Einwohner- und Bürger- gemeinden des Bezirkes Courtelary. Diese Gemeinden haften ausserdem zusammen bis zum Betrage von 500 000 Fr.	AG	50	2 885	23 729
1904	Le Crêt . . .	Caisse d'Epargne de l'association catholique du Crêt . . . . .	AG	2	51	742
1837	Dielsdorf . . .	Bezirkssparkasse Dielsdorf . . . .	G	—	602	10 000
1895	Dombresson . .	Caisse d'Epargne de Dombresson .	G	45	146	583
1847	Dürrenroth . .	Ersparniskasse Dürrenroth . . . .	AG	50	242	3 800
1898	Ebnat . . . . .	Spar-Verein Biene . . . . .	G	—	77	470
1879	Engelberg . . .	Sparkasse Engelberg . . . . . Das Genossenschaftskapital von 20 000 Franken ist nicht einbezahlt	G	20	273	2 564
1857	Engi . . . . .	Ersparniskasse Matt und Engi . . Volle Garantie der beiden Tagwen Matt und Engi. Den beiden Tagwen gegen- über haftet die bestehende Garantie- gesellschaft mit 30% des Gesamt- verlustes nach Massgabe der von den Mitgliedern gezeichneten Summen.	Gem-I	—	340	5 192
1854	Ennenda . . .	Jugendsparniskasse Ennenda . . Garantie der Gemeinde Ennenda	Gem-I	—	13	64
1837	Erlinsbach . .	Ersparniskasse Erlinsbach . . . .	G	106	167	1 207

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1838	Fraubrunnen. . .	Amtersparniskasse Fraubrunnen. Die Genossenschaft ist gebildet durch sämtliche Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Fraubrunnen, sowie die bürgerliche Kirchgemeinde bernisch- Messen. Diese 28 Gemeinden haben eine Garantie von zusammen 822 500 Fr. übernommen.	G	—	916	27 466
1829	Fribourg . . . .	Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg . . . . . Garantie der Stadt Freiburg bis zum Betrage von 1 000 000 Fr.	Gem-I	—	164	4 374
1816	Genève . . . . .	Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève . . . . . Errichtet durch Beschluss des Staats- rates vom 5. August 1816. Staats- garantie.	St	—	8 910	117 862
1855	Glarus . . . . .	Jugendersparniskasse der Gemein- de Glarus . . . . . Garantie der Gemeinde Glarus.	Gem-I	—	121	499
1828	Gross- höchstetten . . .	Ersparniskasse von Konolfingen . Garantie der Gemeinden des Amtsbezir- kes Konolfingen und der Gemeinden Ve- chigen und Stettlen von zusammen 600 000 Fr.	G	—	4 754	84 634
1838	Grub . . . . .	Gemeinde-Sparkasse Grub (App. A.-Rh.) . . . . . Garantie der Gemeinde Grub.	Gem-I	—	15	174
1853	Hemberg . . . . .	Ersparniskasse der politischen Ge- meinde Hemberg . . . . . Garantie der politischen Gemeinde Hemb- erg bis zum Betrage von 100 000 Fr.	Gem-I	—	88	1 318
1820	Horgen . . . . .	Sparkasse Horgen . . . . . Gezeichnetes, jedoch nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von 108 000 Fr.	G	—	1 600	18 083
1864	Huttwil . . . . .	Ersparniskasse von Huttwil . . . . Institut der Bürgergemeinde Huttwil. Diese haftet mit ihrem Vermögen: Garantiefonds der Bürgergemeinde. Be- stand dieses Fonds Ende 1941 83 000 Fr.	Gem-I	—	452	6 368
1883	Ins . . . . .	Amtersparniskasse Erlach in Ins . Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1941 hat die ausser- ordentliche Hauptversammlung vom 21. Dezember 1941 beschlossen, die Ge- nossenschaft in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Das Vorzugsaktienkapital von 90 000 Fr. ist im Besitze der Einwohnergemein- den Ins, Müntschemier, Brüttelen und Treiten sowie der Bürgergemeinden Brüttelen, Gäserz, Finsterhennen und Treiten.	AG	326	1 084	10 018
1852	Interlaken . . .	Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken . . . . . 20 Einwohnergemeinden des Bezirkes Interlaken haben eine Garantiever- pflichtung von zusammen 1 500 000 Fr. übernommen.	G	10	702	15 819

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				In tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1879	Jonschwil . . .	Ersparnisanstalt Jonschwil (vor- mals Sparverein Jonschwil) . .	G	48	88	1 025
1836	Kirchleerau . .	Ersparniskasse Leerau . . . . .	G	210	308	2 147
1851	Kollbrunn . . .	Sparkasse Kollbrunn . . . . . Das Garantiekapital der Genossen- schafter von 26 000 Fr. ist nicht ein- bezahlt.	G	26	248	2 156
1906	Konolfingen . .	Sparverein Stalden . . . . . Allfällige Verluste haben die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Einlagen zu tragen.	G	—	1	211
1838	Küsnacht (Zch.)	Sparkasse Küsnacht . . . . .	G	—	378	4 057
1834	Küttigen . . .	Ersparnisgesellschaft Küttigen .	G	200	602	4 369
1823	Langenthal . .	Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen . . . . . Gemeinnützige Anstalt aller 25 Ein- wohnergemeinden des Amtsbezirkes Aarwangen.	AG	51	2 927	58 535
1840	Langnau i/E. .	Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau . . . . . Die neun Gemeinden des Amtsbezirkes Signau haften zusammen bis 100 000 Fr.	G	20	3 182	60 838
1834	Laupen . . . .	Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen . . . . .	G	—	1 252	19 050
1922	Laupersdorf . .	Sparverein Laupersdorf . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter.	G	—	10	208
1848	Lausanne . . .	Caisse d'épargne cantonale vau- doise . . . . . Siehe unter Kantonalbanken: Crédit Foncier Vaudois.	St			
1817	Lausanne . . .	Caisse d'Epargne et de Prévoyance de Lausanne. . . . .	Ver.	—	535	7 711
1861	Linthal . . . .	Jugendsparniskasse der Gemeinde Linthal . . . . . Garantie der Gemeinde Linthal.	Gem-I	—	31	173
1894	Madiswil . . .	Spargenossenschaft Madiswil . .	G	41	82	878
1833	Männedorf . .	Sparkasse Männedorf . . . . .	G	—	536	5 373
1854	Mitlödi . . . .	Jugendsparniskasse der Gemeinde Mitlödi . . . . . Garantie der Gemeinde Mitlödi.	Gem-I	—	9	64
1851	Mollis . . . . .	Jugendsparniskasse Mollis . . Garantie der Gemeinde Mollis.	Gem-I	—	12	92
1902	Mosnang . . . .	Spargenossenschaft Mosnang . .	G	—	115	1 504
1822	Moudon . . . .	Caisse d'Epargne du district de Moudon. . . . .	G	—	735	9 726
1826	Münchenstein .	Ersparniskasse des ehemaligen un- tern Bezirks linker Rheinseite .	Ver.	—	154	2 264

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1824	Murten . . . . .	Ersparniskasse der Stadt Murten . Garantie der Gemeinde Murten.	Gem-I	—	1 900	18 720
1861	Näfels . . . . .	Jugendersparniskasse Näfels . . . Garantie der Gemeinde Näfels.	Gem-I	—	24	249
1858	Netstal . . . . .	Jugendersparniskasse Netstal . . . Garantie der Gemeinde Netstal.	Gem-I	—	19	43
1824	Nidau . . . . .	Ersparniskasse Nidau . . . . . Garantie der Stadt Biel (als Rechts- nachfolgerin der Gemeinden Madretsch und Mett), sowie der 25 Gemeinden des Amtsbezirkes Nidau von zusammen 150 000 Fr.	G	414	3 714	47 030
1909	Niederurnen . . .	Jugendersparniskasse Niederurnen Garantie der Gemeinde Niederurnen.	Gem-I	—	31	105
1828	Nyon . . . . .	Caisse d'Epargne de Nyon . . . . .	G	—	1 477	16 068
1874	Oberuzwil . . . .	Ersparnisanstalt Oberuzwil . . . . . Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 170 000 Fr.	G	—	386	4 823
1829	Oftringen . . . .	Sparkasse Oftringen . . . . .	G	250	720	8 909
1833	Orbe . . . . .	Caisse d'Epargne d'Orbe . . . . .	G	—	217	3 157
1838	Rehetobel . . . .	Ersparnisanstalt Rehetobel . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter bis zum Betrag von 6000 Fr.	G	—	117	797
1907	Renan . . . . .	Caisse d'Epargne de Renan . . . . .	G	—	2	11
1834	Reute (App.A.Rh.)	Gemeinde-Sparkasse Reute . . . . . Garantie der Gemeinde Reute.	Gem-I	—	40	327
1834	Richterswil . . .	Sparkasse Richterswil-Hütten . . . Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von 50 000 Fr.	G	—	691	7 828
1880	Rorschach . . . .	Sparverein für Rorschach und Um- gebung . . . . .	G	25	101	1 466
1835	Rüeggisberg . . .	Ersparniskasse Rüeggisberg . . . . .	G	60	354	5 412
1835 1939	St. Gallen . . . .	Ersparnisanstalt des Kaufmänni- schen Directoriums A.-G. . . . . Die Kaufmännische Corporation in St. Gallen übernimmt gemäss Garantie- erklärung vom 24. Mai 1939 die Gar- antie für die Erfüllung aller Verbind- lichkeiten der Ersparnisanstalt.	AG	500	618	10 745
1811	St. Gallen . . . .	Ersparnisanstalt der Stadt St. Gal- len . . . . . Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen über- nimmt für die Verbindlichkeiten der Kasse gemäss Art. 10 lit. c der Voll- ziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen eine Garantie von 1 000 000 Fr. Darüber hinaus besteht die unbeschränkte Gar- antie der Ortsbürgergemeinde St. Gal- len für die Verbindlichkeiten der Er- sparnisanstalt.	Gem-I	—	501	17 164

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus.	
					Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1919	St. Gallen . . .	Schulsparkasse St. Gallen . . . Garantie der Stadt St. Gallen.	Gem-I	—	—	412
1907	St. Gallen . . .	Sparkassa der Administration des katholischen Konfessionsteiles des Kantons St. Gallen . . . . . Für die Verbindlichkeiten der Spar- kasse haftet der katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen, ins- besondere mit dem Allgemeinen Fond, den Waldungen und den nicht zweck- gebundenen Liegenschaften. Zu dieser unbeschränkten Haftung hat ferner der katholische Konfessionsteil im Sinne von Art. 10 lit. c der Vollziehungsver- ordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen die bedingungs- lose und rechtsverbindliche Garantie im Betrage von 4 000 000 Franken für die Verbindlichkeiten der Sparkasse übernommen (Beschluss des katholi- schen Kollegiums vom 6. Juli 1936). Der katholische Konfessionsteil hat auch das Dotationskapital von 1 000 000 Franken gestellt.	Corp.	1 000	2 211	33 073
1869	Savagnier . . .	Caisse d'Épargne de Savagnier. .	G	—	84	1 394
1876	Saxon (Geschäfts- sitz in Sion)	Caisse d'Épargne du Valais Société Mutuelle . . . . .	G	161	833	13 799
1817	Schaffhausen . .	Ersparniskasse in Schaffhausen . . Der Vorstand der Hilfsgesellschaft in Schaffhausen wählt die „Direktion“ (Verwaltungsrat) der Ersparniskasse. Eine Haftung dieser Gesellschaft für die Ersparniskasse besteht nicht.	Stiftg.	—	2 018	17 353
1904	Schwarzenburg.	Amtersparniskasse Schwarzen- burg . . . . .	G	390	1 764	20 247
1812	Schwyz . . . . .	Sparkasse der Gemeinde Schwyz . Garantie der Gemeinde Schwyz.	Gem-I	500	1 605	19 794
1891	Siviriez . . . . .	Caisse d'épargne de Siviriez . . .	AG	15	85	1 269
1819	Solothurn . . . .	Ersparniskasse der Stadt Solothurn Garantie der Einwohnergemeinde Solo- thurn.	Gem-I	—	1 476	25 306
1837	Solothurn . . . .	Kantonal-Ersparniskasse Solo- thurn . . . . . Siehe unter Kantonalbanken: Solo- thurner Kantonalbank.	St			
1884	Solothurn . . . .	Sparverein Biene . . . . . einbezahlt	G	12 3	12	202
1819	Speicher . . . . .	Ersparniskasse Speicher . . . . .	Stiftg.	—	288	1 673
1818	Stäfa . . . . .	Sparkasse Stäfa . . . . .	G	—	1 039	10 260
1827	Stans . . . . .	Ersparniskasse Nidwalden . . . . . Das Garantiekapital von 120 000 Fr. ist nicht einbezahlt.	G	120	1 254	14 156

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zus. Capital et réserves	
				in tausend Franken en milliers de francs		
<b>5. Sparkassen (Forts.)</b>						
1900	Sumiswald . . .	Amtersparniskasse in Sumiswald	G	416	832	16 051
1841	Thalwil . . . . .	Sparkasse des Wahlkreises Thalwil Nicht einbezahltes Garantiekapital von 204 Garanten im Betrage von 259 000 Franken.	G	—	2 392	22 238
1826	Thun . . . . .	Amtersparniskasse Thun . . . . .	G	—	3 554	58 897
1821	Trogen . . . . .	Sparkasse Trogen . . . . .	G	—	148	710
1850	Uetikon a/See . .	Sparkasse Uetikon a/See . . . . .	G	—	146	2 270
1864	Unterwasser . . (Alt-St. Johann)	Ersparnisanstalt Unterwasser . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter.	G	57	178	2 353
1818/1909	Urnäsch . . . . .	Ersparniskassa Urnäsch . . . . .	G	—	103	850
1854	Ursenbach . . . .	Ersparniskasse Ursenbach . . . . .	AG	250	511	8 647
1836	Uster . . . . .	Bezirks-Sparkasse Uster . . . . .	G	—	827	11 652
1911	Uster . . . . .	Schulsparkasse Uster . . . . .	Ver.	—	1	64
1814	Vevey . . . . .	Caisse d'Epargne du District de Vevey . . . . .	G	—	1 069	12 910
1904	Villaz-St.-Pierre	Caisse d'Epargne et de Prêts de Villaz-St.-Pierre et Villarimboud	AG	50	78	606
1878	Vuisternens-dev. Romont	Caisse d'Epargne de Vuisternens . Garantie der Gemeinden Estévenens, La Joux, La Magne und Vuisternens-de- vant-Romont.	G	—	144	2 014
1816	Wädenswil . . . .	Sparkasse Wädenswil . . . . .	G	—	2 679	33 561
1829	Wald (App.) . . .	Sparkassa Wald (App.) . . . . . Solidarische Haftung der Genossen- schafter bis zum Betrag von 10 000 Fr.	G	—	40	260
1883	Walzenhausen . .	Sparkasse der Gemeinde Walzen- hausen . . . . . Garantie der Gemeinde Walzenhausen.	Gem-I	—	177	897
1824	Wangen a/A . . . .	Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen . . . . .	AG	100	2 563	39 796
1889	Welschenrohr . .	Sparverein Welschenrohr . . . . .	G	—	4	124
1828	Wetzikon . . . . .	Sparkasse des Bezirkes Hinwil . .	G	—	2 336	30 566
1838	Wimmis . . . . .	Ersparniskasse Niedersimmenthal	G	500	1 379	13 486
1852	Winterthur . . . .	Jugendsparkasse Wülflingen . . . Garantie der Kirchgemeinde Wülflingen.	Gem-I	—	77	1 195
1845	Wolfhalden . . . (App. A.-Rh.)	Gemeindesparkassa Wolfhalden . . Garantie der Gemeinde Wolfhalden.	Gem-I	—	226	954

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanz- summe Total du bilan
				Kapital Capital	Kapital u. Reserven zins. Capital et réserves	
in tausend Franken en milliers de francs						

### 5. Sparkassen (Forts.)

1820	Yverdon . . . .	Caisse d'Epargne et de Prévoyance d'Yverdon . . . . .	G	—	1 055	10 336
1851	Zell (Zürich) . .	Sparkasse Zell . . . . . Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von 16 100 Fr.	G	—	77	551
1834	Zürich . . . . .	Sparkasse Limmattal . . . . .	G	—	654	8 048
1866	Zürich . . . . .	Sparkasse Seebach . . . . .	G	—	60	954
1805	Zürich . . . . .	Sparkasse der Stadt Zürich . . . .	G	—	8 799	86 601
1850	Zürich . . . . .	Zinstragender Sparhafen . . . . .	G	—	792	10 089
1904	Zuzwil . . . . .	Ersparnisanstalt Zuzwil . . . . . Nicht einbezahltes Garantiekapital von 40 Garanten im Betrage von 124 000 Franken.	G	91	274	4 062
1889	Zweisimmen . . .	Amtersparniskasse Obersimmen- thal . . . . .	G	150	704	5 780

### 6. Bankähnliche Finanzgesellschaften

a. die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

			Rechts- form Forme juri- dique	Aktienkapital	Bilanzsumme	
				Capital actions	Total du bilan	
in tausend Franken en milliers de francs						
1923	Baden . . . . .	„Motor Columbus“ Aktiengesell- schaft für elektrische Unter- nehmungen . . . . .	AG	55 250	131 612	
1930	Basel . . . . .	Continentrale Elektrizitäts-Union A.-G. . . . .	AG	20 000	44 636	
1930	Basel . . . . .	Continentrale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte . . . . .	AG	16 000	23 994	
1931	Basel . . . . .	Internationale Bodenkreditbank . einbezahlt	AG	21 100 8 440	38 081	
1890	Basel . . . . .	Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft . . . . .	AG	21 000	46 569	
1910	Basel . . . . .	Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte . . . . .	AG	10 300	23 631	
1928	Genève . . . . .	Crédit Immobilier Suisse-Egyptien	AG	1 884	3 684	
1892	Genève . . . . .	Société Financière Franco-Suisse	AG	4 100	8 409	
1927	Genève . . . . .	Société Générale pour l'Industrie Electrique . . . . .	AG	21 000	32 750	
1925	Zürich . . . . .	Allgemeine Finanzgesellschaft . .	AG	2 000	4 541	
1895	Zürich . . . . .	Bank für elektrische Unterneh- mungen . . . . .	AG	70 000	92 331	
1928	Zürich . . . . .	Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitätsgesellschaft . . . .	AG	55 693	69 875	
1912	Zürich . . . . .	Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen . . . . .	AG	9 000	21 842	

Gründungs- jahr Année de consti- tution	Domztl Domicile	Firma Raison sociale	Rechts- form Forme juri- dique	Aktienkapital	Bilanzsumme
				Capital actions	Total du bilan
				in tausend	Franken
				en milliers	de francs
<b>6. Bankähnliche Finanzgesellschaften</b>					
<b>a. die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen (Forts.)</b>					
1927	Zürich . . . . .	Südamerikanische Elektrizitäts- gesellschaft . . . . .	AG	11 000	11 419
1927	Zürich . . . . .	„Thesaurus“, Continentale Effek- ten-Gesellschaft in Zürich . .	AG	5 000	16 259
<b>b. die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen</b>					
1926	Basel . . . . .	Compagnie Générale Financière des Tabacs S. A. . . . .	AG	2 000	6 062
1928	Basel . . . . .	Elektroanlagen A.G. . . . .	AG	1 850	2 343
1927	Basel . . . . .	Finanz A.-G. . . . .	AG	1 620	1 622
1928	Basel . . . . .	Finanz- und Industrie-Trust A.-G. einbezahlt	AG	6 400 3 900	6 482
1907	Basel . . . . .	Schweizerische Gesellschaft für An- lagewerte . . . . .	AG	7 000	13 373
1896	Basel . . . . .	Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie . . . . .	AG	32 000	41 272
1935	Basel . . . . .	Société Anonyme de Participations Electriques (SAPAR) . . . . .	AG	100	119
1907	Birsfelden . . .	Kredit- und Industriegesellschaft einbezahlt	AG	3 500 750	10 072
1926	Genève . . . . .	SOCCOM Société de Finance Com- merciale S. A. . . . .	AG	2 500	6 012
1902	Genève . . . . .	Société Financière Italo-Suisse .	AG	25 100	62 056
1900	Genève . . . . .	Société Financière pour l'industrie au Mexique . . . . . Die Generalversammlung vom 21. Mai 1942 beschloss, die Firma abzuändern in Sopafin, Société de participations financières et industrielles.	AG	4 250	5 718
1894	Glarus . . . . .	Gesellschaft für Transportwerte .	AG	3 800	4 687
1929	Glarus . . . . .	PRAGMA Aktiengesellschaft . .	AG	1 400	4 181
1925	Glarus . . . . .	Unternehmungen im Orient A.-G.	AG	900	1 105
1905	Glarus . . . . .	„Watt“ Aktiengesellschaft . . .	AG	1 000	4 159
1926	Lausanne . . . .	Compagnie Financière et Com- merciale S. A. . . . .	AG	100	1 241
1939	Lausanne . . . .	Société Auxiliaire de Participa- tions et de Dépôts S. A. . . . .	AG	1 000	2 849
1930	Schaffhausen . .	Itafa A.-G. . . . .	AG	3 000	4 411
1929	Zug . . . . .	Kapital-Investierungs Aktiengesell- schaft . . . . .	AG	330	372
1929	Zug . . . . .	Themis Finanz-Gesellschaft . . .	AG	500	2 811
1927	Zürich . . . . .	Discont-Credit A.-G. . . . .	AG	1 700	3 326